The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 T. Brossman, Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 427 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Samstag, den 14. Dezember 1912.—5 Uhr-Ausgabe. | 24. Jahrgang—No. 297

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Die A. P. A. regen sich wieder. — Schadenersatzansprüche an Mexiko. — Die Baumwolleausfuhr. — Schlimm für Handelsrichter Archbold. — Die Senatoren und Englands Beschwerden über die Kanalzölle.— Das Lincolndenkmal.

Washington, den 14. Dezember. — Mit 100 gegen 19 Stimmen hat das Haus nach vierstündiger Debatte trotz heftiger Proteste über „Gag Rule" beschlossen, am Montag die Burnett'sche Einwanderungsvorlage zur Ausschließung aller Analphabeten aufzunehmen.

Washington, 14. Dez. Der „Junior Order of United American Mechanics", ein Nichtswissergeheimbund, der Ende der Achtziger Jahre des letzten Jahrhunderts entstand und bald Hunderttausende von Mitgliedern zählte, nach fünf, sechs Jahren aber stark zurückging, hat heute von sich hören lassen. Er will im ganzen Lande eine Bewegung ins Leben rufen, um seine Forderungen: Freie Schulbücher, Schulzwang, Vorschrift des beständigen Flaggens aller Schulhäuser und strenge Einwanderungsvorschriften, durchzusetzen. Obwohl der Orden schon damals die Einwanderer und Eingewanderten bitter bekämpfte, unter Anderem verlangte, daß letztere erst nach 21jährigem Aufenthalt im Lande das Bürgerrecht erhalten sollten, hat in der heutigen Sitzung des Vorstands des Ordens der Vorsitzer des Ordensausschusses für Gesetzgebung, Richter Noyes aus New Hampshire, erklärt, daß die frühere Einwanderung aus tüchtigen Menschen bestand, daß aber heuer die Einwanderung, zumeist aus Südeuropa, so schlecht sei, daß sie womöglich ganz ausgeschlossen werden sollte. Der Ausschuß will vor den Kongreßausschüssen für strengere Einwanderungsgesetze eintreten.

Eine Militärkommission, welche die Schadenersatzforderungen amerikanischer Bürger für Körperverletzung infolge des Schießens über die mexikanische Grenze im April oder Mai 1911 untersucht hat, hat heute dem Kongreß berichtet, daß 23 Forderungen in der Höhe von $86,000 berechtigt seien; Forderungen von Mexikanern, die auf amerikanischem Gebiet von mexikanischen Kugeln verwundet wurden, wurden von der Kommission abgewiesen, ferner die Forderungen von je $50,000 der Amerikaner Converse und Platt, welche von mexikanischen Bundesbeamten auf amerikanischem Gebiete verhaftet wurden, wenn die Kommission auch jene Grenzverletzung tadelt. Folgende Forderungen wurden gutgeheißen:

Verwundungen in El Paso, Texas: Adolfo Varela, Tochter verwundet, $3,000; Virginia Moorhead, geschossen, $3,000; Abundio Soto, Frau, $4,000; Edwin G. Heaton, ins Bein geschossen, $2,000; Celia Griffiths, Gatte erschossen, $15,000; A. R. Chandler, Sohn erschossen, $12,000. In Douglas, Arizona: Emma Larson, $1,000; Elmer E. Crowe, $5,000; Francis F. Williams, $5,000; John W. Keate, $4,000; Joseph W. Harrington, Bruder erschossen, $15,000; William R. White, $2,000.

1,734,687 Ballen Baumwolle wurden im Oktober ausgeführt, gegen 1,515,741 im Oktober 1911. Verbraucht wurden 243,054 Ballen in Baumwollestaaten, 232,186 in den anderen. Am 31. Oktober bezifferten sich die Vorräte an Baumwolle auf 1,355,970 Ballen; 764,922 Ballen wurden im Oktober nach England, 464,058 nach Deutschland, 263,582 nach Frankreich, 51,756 nach Italien und 190,363 nach allen Ländern ausgeführt. Eingeführt wurden 7905 Ballen aus Egypten, 867 aus Peru, 471 aus China und 209 aus allen anderen Ländern.

Die Zwischenstaatliche Handelskommission hat heute die Frachtsätze für den Versandt von Frucht und Gemüse aus Louisiana und Texas, von Aepfeln und anderem Obst aus Oregon, Utah und Idaho, von Zitrus und ähnlichen Früchten, eingemachtem Obst und Gemüse aus Kalifornien nach dem Mittelwesten um ein Fünftel herabgesetzt, die Verordnung soll am 1. Februar in Kraft treten und mindestens zwei Jahre in Kraft bleiben.

Generalprokurator Russell vom Flottenamt berichtet, daß die im September 1911 in der Flottenkaserne für Sträflinge in Port Royal, S. K., eingeführte humane Behandlung in 81 vom Hundert aller Fälle zu entschiedener Besserung der Leute geführt habe. Nur fünf von 220 hätten die täglich gebotene Gelegenheit zur Flucht benutzt.

Dem Nationalmuseum sind vier gut erhaltene Stühle aus der einstigen Wohnung des Präsidenten Alexander Hamilton von einem Urenkel, Dr. Allen McCane Hamilton, geschenkt worden.

Proviantmeister Dickey vom Schlachtschiff „Louisiana" ist heute wegen Grabsches bei Einkäufen von einem Kriegsgericht in Norfolk zu fünf Jahren Strafarbeit verurteilt worden.

Zollkutter „Mackinac" ist heute telegraphisch angewiesen worden, sofort von Sault Ste. Marie abzufahren und sich an den Nachforschungen nach dem Schuner „„Rouse Simmons" und seiner 17köpfigen Mannschaft zu beteiligen.

Vor dem Geldtrustuntersuchungsausschuß des Hauses sagten Rudolph Kepler und Frank K. Sturgis, Gouverneure der New Yorker Aktienbörse, aus, daß die Börse nicht im Stande sei, das reine Glücksspiel und unehrliche Manipulationen zu verhindern; dies seien Dinge, die Jedermann mit seinem Gewissen abmachen müsse.

Die 1879 gebaute Holzfregatte „Nipsic", welche den Taifun in Samoa im März 1889 bestand und seit Jahren in Bremerton, Pugetsund, als Gefängnißschiff diente, wird verkauft werden.

Vierzehn Senatoren haben sich für, dreißig gegen den Vorschlag der britischen Regierung erklärt, das Panamakanalzollgesetz dem Haager Schiedsgericht zu unterbreiten. Achtzehn verweigerten jede Auskunft.

Staatssekretär Knox hat einer in Rußland Geschäfte treibenden amerikanischen Firma erklärt, daß ihre Vertreter nach Neujahr, wann der Vertrag erlischt, den örtlichen Gesetzen Rußlands unterworfen seien, bis sich ein neues Abkommen treffen lasse.

Wegen der Rabattzahlung von $60,000 an die O'Gara Coal Co. in Chicago, die Firma, an der die höchsten Beamten der N. Y. Zentralbahn beteiligt sind, seitens der Lake Shore- und Big Fourbahn will Bundesgeneralanwalt Wickersham auf strenge Bestrafung der schuldigen Beamten dringen.

Mit 29 gegen 25 Stimmen hat der Senat in der Untersuchung der Nebengeschäfte des Bundeshandelsrichters Archbold von Pennsylvanien schwer belastende Aussagen zugelassen. Diese betrafen eine Abmachung mit C. G. Boland, wonach der Richter ein Viertel der Summe über $95,000, welche von der Lackawannabahn an Schadenersatz bezahlt werden, erhalten sollte.

Präsident Taft plant, während seines Aufenthaltes auf der Panamakanalzone die Kommission durch Goethals als Gouverneur zu ersetzen. An der Bestätigung des Leiters des Kanalbaus als Gouverneur im Senat herrscht kein Zweifel.

Der Senat hat den gemeinsamen Beschluß angenommen, wonach $2,000,000 für den Lincolndenkmalbau im neuen Park am Potomacfluß verwilligt werden; im Hause ist die Stimmung zu Gunsten der Ehrung Lincolns durch den Bau einer Kunststraße von hier nach dem Schlachtfelde von Gettysburg sehr stark.

Die zweite Untersuchung der Wahl Lorimers in den Bundessenat hat das Land $70,000 gekostet, davon $22,000 für Advokaten, $3000 für Geheimpolizisten, $17,323 für Stenographen und $4973 an Hotelrechnungen des Kongreß Hotel in Chicago für die sieben Senatoren.

Militärluftflieger Oleson flog über einen Schnellzug hin und rettete sich vor dem Tode nur durch scharfes Abbiegen, wobei er in einen Fischteich geschleudert wurde.

Nie zuvor war die Einfuhr von Luxussachen, wie Kunstwerken, Tabak, Zigarren, Spitzen, Porzellan, Federn, Champagner und Likören, so groß wie im Oktober; sie bezifferte sich auf rund $1,000,000 den Tag. Für November fehlen noch die Ausweise.

Der Komptroleur der Währungsmittel, Murray, berichtet heute in seinem Jahresbericht, daß die Bestände der Banken $22,548,707,000 sind, 5.69 v. H. mehr als 1911 und 27.8 v. H. über 1908. Seit 1900 ist die Zunahme 111 v. H., die der Zahl der Banken 107 v. H. u. die ihres Geschäfts über 127 v. H. Die Nationalbanken haben nur sieben Zehntel der Noten, welche sie ausgeben dürfen, im Umlauf und können solche noch in der Höhe von $321,929,000 ausgeben. Ueber vier Fünftel der Bundesschuld ist im Besitz der Nationalbanken als Sicherheit für ihre Noten und die Einlagen öffentlicher Gelder. Im Jahre 1912 bezahlten sie durchschnittlich 11.36 v. H. Dividende auf ihr Kapital, gegen 9.17 im Durchschnitt der letzten 43 Jahre. Acht Nationalbanken mit zusammen $1,100,000 Kapital wurden in dem Jahre zum Bankerott getrieben, und 83 mit $21,605,250 Kapital löften sich freiwillig auf.

Die Ehrung McNamaras.

Indianapolis, 14. Dezember. In der heutigen Verhandlung des großen Dynamitprozesses wurde der Bericht verlesen, den John J. McNamara fünf Monate nach seiner Verhaftung als Sekretär des Verbandes der Baueisenarbeiter an den, im September 1911, in Milwaukee versammelten Kongreß des Verbandes sandte. Datirt ist der Bericht „in einer Zelle 2500 Meilen weit entfernt", und es war darin behauptet, daß die Behörden $420 aus dem Hauptquartier des Verbandes in Indianapolis „gestohlen" hätten, als sie die Verhaftungen vornahmen. Distriktsanwalt Miller behauptete nun, daß dieser Bericht und einer von Präsident Frank M. Ryan, in dem McNamara als geraubt hingestellt wurde, dem Kongreß von Herbert S. Hockin vorgelesen und von der ganzen Versammlung gutgeheißen worden seien. William Shupe, Chicago, einer der Angeklagten und Delegat auf jenem Kongreß, wurde nun heute gefragt, ob Präsident Ryan nicht einen Ausschuß ernannt habe, um McNamara als Zeichen der Achtung des Kongresses ein goldenes Abzeichen zu senden. Shupe wollte sich dessen nicht entsinnen, wohl aber entsann er sich, daß als Achtungsbeweis für McNamara alle Delegaten aufgestanden seien und mit entblößtem Kopf eine Minute lang nach dem Westen geschaut hätten.

Brandlegertrust.

Arbeiteten auf Kommissien. — Die Verhaftung von Franklin und Kahn.

South Bend, Ind., 14. Dez. Ein aus Feuerabschätzern bestehender Brandstiftertrust, der im ganzen Mittelwesten gearbeitet und Dutzende von großen Schadenfeuern verursacht hat, ist entdeckt und es sind in Chicago heute Ben. Kahn, ein hiesiger Kaufmann, und Ben. Franklin von Chicago, unter der Anklage verhaftet worden, am 12. April Kahns Kleidergeschäft in Brand gesteckt zu haben. Sie wurden unter je $20,000 Bürgschaft gestellt. Der „Trust" soll nur stark versicherte Geschäfte angesteckt und von den Besitzern eine Kommission erhalten haben. Franklin war angeblich der Zwischenhändler. Seit Monaten wurde Kahn von Geheimpolizisten in Diensten der Feuerversicherungsgesellschaften, deren Verluste sich auf Millionen von Dollars belaufen, beobachtet.

Geraubtes Kind ermordet.

Scheußliches Verbrechen in Louisiana. — Drei der Schandkerle verhaftet.

Mobile, Ala., 14. Dez. Der vor einigen Tagen aus dem Elternhause bei Oceloucas, La., geraubte vier Jahre alte Robert Dunbar ist, wie Geheimpolizist Cowen heute von einem der als verdächtig verhafteten Brüder Marshall erfahren haben will, von den Räubern umgebracht worden, weil sie ihn nicht länger verstecken konnten. Ed. Hooks, der hier sitzt, soll den Knaben geraubt haben, mehrere Teilnehmer an dem Verbrechen werden von Bürgerschaaren bei Lucedale gesucht; der Vater des Kindes hat die Hoffnung aufgegeben, es lebend wieder zu sehen.

Ausland.

Bulgarien zum Dreibund?

Der „Figaro" in Paris verbreitet die Nachricht. — Industrie in Frankreich leidet schwer.—Die Friedensbedingungen geheim gehalten.

Berlin 14. Dez. Auf der Durchreise nach London hatte der Präsident der Sobranje, der bulgarischen Abgeordnetenkammer, Dr. Danew, eine lange Unterredung mit dem Staatssekretär des Aeußern v. Kiderlen-Waechter. Daraufhin meldet heute der „Figaro" in Paris, daß Bulgarien sich dem Dreibund anschließen will. Das Blatt verweist auch auf den Besuch des Königs Ferdinand von Bulgarien in Wien am Donnerstag. Es will seine Nachricht aus diplomatischer Quelle geschöpft haben.

Wien, 14. Dezember. Im Haushaltsausschusses des Abgeordnetenhauses nahmen „die Männer der komenden Stunde", der neue Generalstabschef General d. Inf. Freiherr Conrad v. Hotzendorf, und der neue Reichskriegsminister, FZM. v. Krobatin, die Gelegenheit wahr, sich über die heikle Lage auszusprechen. Mit Nachdruck erklärte der Generalstabschef, daß eine Kriegspartei, wie wiederholt behauptet worden, an den maßgebenden Stellen Wiens nicht vorhanden sei. Doch fügte er hinzu, daß er sich über die Aussichten einer etwanigen friedlichen Lösung der durch die herausfordernde Haltung Serbiens entstandenen Schwierigkeiten nicht äußern könne. In ähnlicher vorsichtiger Weise drückte sich der Kriegsminister aus.

Paris, 14. Dez. Große Mengen Fünffrankscheine werden jetzt für den Kriegsfall von der Bank von Frankreich gedruckt, in Finanzkreisen hält man die Gefahr eines allgemeinen Krieges aber für gering, wenn auch unter der Ungewißheit der Weltlage die Inangriffnahme großer Unternehmen verschoben wird und die Industrie ihre Tätigkeit sehr einschränkt.

London, 14. Dezember. Die Bevollmächtigten der vier Balkanstaaten haben sich auf die der Pforte zu stellenden Friedensbedingungen geeinigt, halten sie jedoch geheim, wie auch die Verhandlungen mit den türkischen Bevollmächtigten hinter verschlossenen Türen geführt werden. Der Hauptstreitpunkt ist der Besitz von Adrianopel.

Dr. Danew versicherte heute, daß, als der Waffenstillstand abgeschlossen wurde, die Bevollmächtigten der Pforte ausdrücklich sagten, daß Griechenland sich an den Friedensverhandlungen beteiligen werde. Es sei nicht notwendig, vorher einen Waffenstillstand zu vereinbaren. Der Serbe Novakovitsch wird als ältester unter den Bevollmächtigten den Vorsitz bei den Verhandlungen führen, falls die Türken einverstanden sind, andernfalls abwechselnd, ein Vertreter einer jeden der beteiligten fünf Völker. Dr. Danew ist heute nach einer Beratung mit dem britischen Minister des Auswärtigen Grey zu einer Besprechung der Lage mit Premier Poincare nach Paris gereist.

St. Petersburg, 14. Dez. Die Regierung bestreitet heute, daß sie ihre Einlagen aus deutschen Banken zurückziehe.

Botha tritt ab.

Meinungsverschiedenheiten mit den Burendiplomaten über englische Flottenpolitik.

Kapstadt, 14. Dezember. General Louis Botha ist heute als Premier des südafrikanischen Bundes zurückgetreten infolge von Meinungsverschiedenheiten mit den radikalen Buren, deren Vertreter im Kabinet General Hertzog ist, über die Flottenpolitik des britischen Weltreiches und andere wichtige Fragen. Der alte Rassenhaß ist wieder entfacht worden. Botha hatte seit 1910 jenes Amt inne.

Tokio, 14. Dezember. Prinz Katsura will ein Kabinet bilden.

Der Generalgouverneur hat die Resignation angenommen und Botha ersucht, ein neues Kabinet zu bilden.

Scheußlicher Anblick.

In Mexiko werden Rebellen längs des Bahngeleises aufgehängt.

Mexiko, 14. Dez. Sechzig Rebellen an Bäumen längs des Bahngeleises zwischen Las Cruces und Temascaltepec im Staate Mexiko aufgehängt zählten heute hier eingetroffene Reisende. Bei Pedrisena zählten Reisende ferner neun tote Rebellen an Bäumen. Der Kleinkrieg dauert fort.

Die Kammern dürften einer Bondsausgabe von etwa $20,000,000 behufs Vornahme von Bahn- und anderen öffentlichen Bauten und zur Zahlung von Schadenersatz infolge des Aufstandes vor zwei Jahren zustimmen.

Champagnerfritz u. Amerikanerin.

Paris, 14. Dez. Walter de Mumm, einer der Inhaber der berühmten gleichnamigen Champagnerkellereien und ein Lebemann, hatte gestern Abend bitteren Streit mit seiner Geliebten, der 23jährigen bildhübschen Amerikanerin Marie Barnes, einer geschiedenen Frau, die schon als fünfzehnjähriges Kind in ihrer Heimatsstadt Baltimore die erste Heirat eingegangen war, vier Jahre später, nach inzwischen erfolgter Scheidung, mit einem chilenischen Millionär die zweite und nach längerer Zeit, abermals geschieden, die dritte mit einem reichen New Yorker, Namens Barnes. Frau Barnes verzehrte ihre reichen Einkünfte in Europa und glaute, wie heute verlautete, daß Mumm sie heiraten wolle. Er wollte das zarte Verhältniß jedoch lösen, und darüber kam es zu erregten Szenen. Schließlich soll der Mann die Frau ins Gesicht und in den Nacken getreten haben, auch hat die Frau schwere Kugelwunden erlitten, ob diese auch von dem Liebhaber herrühren, hat die Polizei noch nicht ermitteln können. Frau Barnes schoß den Mann nieder. Er schleppte sich fort und ließ sich in ein Privathospital bringen, die Frau in ein anderes. Dieses wird jetzt gesucht. Ein Bruder des Verwundeten hat später die Polizei ersucht, die Frau auszuweisen. Letztere war in der amerikanischen Kolonie nicht bekannt.

Baltimore, 14. Dez. Harry S. Barnes bestreitet heute, daß Marie Barnes seine Frau war. Als er Marie in Allentown, Pa., kennen lernte, war sie 15 Jahre alt und er war schon verheiratet. Vor zwölf Jahren hat er sie zum letzten Mal getroffen. Er war nur flüchtig mit ihr bekannt.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Boulogne: Potsdam von New York.
Kopenhagen: C. F. Tietgen von New York.
New York: Gesichtet und morgen erwartet: Pennsylvania und Bulgaria von Hamburg; Campanello von Rotterdam; Großer Kurfürst von Bremen; France von Havre; Pisa von Hamburg; Columbia von Glasgow.
Plymouth: New York von New York.

Abgegangen:

New York: Kronprinzessin Zäzilie nach Bremen; St. Paul und Oceanic nach Plymouth.
Philadelphia: Menominee nach Liverpool.
Liverpool: Celtic nach New York.

Lokalbericht.

Ein Meister der Zunft.

Hat den Geldschrank einer Versicherungsgesellschaft ausgeräumt.

Von einem Meister der Zunft wurde in voriger Nacht der Geldschrank in den im Corn Exchange Nationalbankgebäude gelegenen Geschäftsräumen der „Penn Mutual Life Insurance Company" ausgeräumt. Der Dieb hatte sich anscheinend mit einem Nachschlüssel Einlaß in die Geschäftsräume verschafft, den Geldschrank geöffnet, ohne ihn zu beschädigen, ihn um Bonds, Schmuck und Baargeld im Gesammtwerte von $3125 geplündert, ihn wieder geschlossen, ein Pult erbrochen, ein paar Briefmarken gestohlen und hatte sich dann entfernt, nachdem er sorgfältig die Zimmertür wieder geschlossen hatte.

Die Bonds, der Schmuck und $500 vom gestohlenen Gelde gehören H. Kramer, dem hiesigen Vertreter der Firma, die übrigen $135 ihrem Hauptagenten M. E. Randolph.

In ähnlicher Weise, wie dieser Geldschrank, wurde bekanntlich erst vor wenigen Tagen der Geldschrank in der gleichzeitig als Zweigpostamt dienenden Adamack'schen Apotheke, Nr. 4061 Evanston Ave., ausgeraubt.

Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, des sachkundigen Täters habhaft zu werden.

Burke wehrt sich.

Plant eine weitere Beamtenwahl der „County Democracy".

Rep. Reorganisationspläne.

Gouverneur Deneen konferirt mit Parteiführern über Wiederaufbau der Partei. —Kongreßmitglied Evans wird angeblich F. A. Brittens Wahl anfechten.

Robert E. Burke, den die Faktion Hearst-Harrison als Sekretär der „County Democracy" abgesetzt hat und dem sie die Kontrole der Vereinigung zu entreißen sucht, deren Seele er seit langen Jahren gewesen ist, setzt sich zur Wehr. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, werden zwei Vereinigungen des Namens „County Democracy" neben einander bestehen, deren jede natürlich für sich das Recht in Anspruch nimmt, diesen Namen zu führen. Burke, der am letzten Sonntag von der Faktion Hearst-Harrison als Sekretär abgesetzt worden ist und nachdrücklich protestirt hat, daß die Beamtenwahl, die zu dieser Absetzung führte, ungesetzlich gewesen ist, hat eine Versammlung der „County Democracy" auf morgen Nachmittag nach dem Lokal 73 W. Randolph Str. einberufen, in der Pläne für die jährliche Beamtenwahl besprochen werden sollen. Er handelt, als ob die am Sonntag von der Faktion Hearst-Harrison vorgenommene und kontrolirte Beamtenwahl überhaupt nicht stattgefunden habe. Als Kandidaten für das Präsidentenamt der Vereinigung werden John J. Coburn, John T. Keating und James J. Townsend genannt. Coburn und Keating sind seit langen Jahren Stützen der „County Democracy". In der Einladung an die Mitglieder erklärt Burke die Tatsache, daß die Versammlung nach dem Lokal 73 W. Randolph Straße einberufen worden ist, damit, daß die Türen des eigentlichen Versammlungslokals widerrechtlich geschlossen seien. Politische Kreise sind gespannt, wie der Kampf um die Kontrole der Vereinigung ausfallen wird. Burke ist zweifellos Jahre lang die Seele der „County Democracy" gewesen, die nach der Ansicht von politischen Kreisen ohne seine Rührigkeit jedenfalls längst eingegangen wäre. Es ist nicht das erste Mal, daß der Versuch gemacht worden ist, ihn um die Kontrole der Vereinigung zu bringen. Bisher aber sind alle derartigen Versuche erfolglos gewesen.

Republikanische Pläne.

Gouverneur Charles S. Deneen traf heute hier ein, um mit hiesigen republikanischen Parteiführern Pläne für die Zusammenkunft republikanischer Führer aus allen Teilen des Staates zu besprechen, die am Mittwoch hier stattfinden wird. Wie Roy O. West, Vorsitzender der staatlichen Parteileitung, erklärt, werden annähernd 500 Teilnehmer aus allen Counties des Staates und allen Wards der Stadt erwartet. Das Staatsoberhaupt erklärte, die Versammlung werde den Beginn des Wiederaufbaus der Partei im Staate bedeuten. Es handle sich darum, zu erhalten, was noch vorhanden sei, und auf der erhaltenen Grundlage wieder aufzubauen. Eine Aufklärungskampagne im Staate sei nötig, um die Bevölkerung darüber zu unterrichten, daß die republikanische Partei stets die Partei des Fortschritts gewesen und auch jetzt noch sei.

Will Brittens Wahl anfechten.

Der Kongreßabgeordnete Lynden Evans wird, wie heute verlautete, die Wahl des Republikaners Fred A. Britten im 9. Kongreßbezirk anfechten. Wie Anwalt Homer Sullivan, der Geschäftsteilhaber des Kongreßabgeordneten, heute erklärte, hat dieser eine Untersuchung gewisser Vorfälle am Wahltag begonnen, die angeblich eine Verletzung der Bundesgesetze darstellen. Daraufhin wird er, wie es heißt, die Wahl Brittens anfechten. Der frühere Staatssenator Corbus P. Gardner, der gestern aus Washington zurückgekehrt ist, gab an, es werde in der Bundeshauptstadt allgemein angenommen, daß Kongreßmitglied Evans Brittens Wahl anfechten werde. Evans befindet sich in Washington.

Der Fall Kirby.

Vor Bundesrichter Landis begann heute die Argumentation über die Vorladung Dr. Kirbys, des Präsidenten der Kirby Savings Bank, wegen angeblicher Gerichtsmißachtung. Die Sache wird wahrscheinlich noch heute entschieden werden.

Später kündigte Richter Landis an, daß er seine Entscheidung am Freitag Vormittag, dem 27. Dezember, abgeben würde.

— Eleonore, die älteste Tochter des Erzherzogs Karl Stephan von Oesterreich, wird demnächst, mit Zustimmung des greisen Kaisers, den Flottenoffizier von Kloß heiraten.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Neapel: Prinzeß Irene, Franconia und America von New York und Boston.
Philadelphia. Bethania von Southampton.

Fitzgerald erklärt.

Seine Einnahmen. in früheren Jahren und ihre Verwendung.

Nach eintägiger, durch den Tod des Vaters von Bundesrichter Carpenter verursachter Pause wurde George W. Fitzgerald heute von Hilfsdistriktsanwalt Godman weiter ins Kreuzverhör genommen und über seinen Verdienst seit seinem Austritt aus der Flottenakademie im Jahre 1886 befragt.

Der Angeklagte hat nach seinen Aussagen während des in Nordkarolina verbrachten Jahres etwa $60 den Monat verdient, und sein Höchstgehalt in den neun Jahren bei der Hide & Leather National Bank ist $80 den Monat gewesen, was damals aber, wie er sagte, so viel war wie heute $160.

Als er sich verheiratete, erhielt er $17.50 die Woche, ob er außer seinen Beiträgen zum Bau- und Leihverein noch Geld sparte, weiß er nicht mehr, er hat aber ein Bankkonto gehabt. Er glaubt nicht, daß er einen Nebenverdienst hatte. Wo er in den Jahren 1897 und 1898 mehrere hundert Dollars, die er damals erhielt, herbekommen und was er damit gemacht hat, ist ihm nicht mehr erinnerlich.

Auch damals schon hat er Geldscheine, mitunter mehrere hundert Dollars, in Büchern aufbewahrt. Die Tatsache, daß er bei $80 Monatsgehalt monatlich $22 in den Bauverein hat zahlen und außerdem noch jenes Geld im Bücherschrank hat zurücklegen können, erklärte der Zeuge mit den damals viel billigeren Lebenskosten.

Als er 1898 in das Unterschatzamt eintrat, besaß er etwa $1500, im Hause, auf der Bank, im Bauverein und ausgeliehen. An Miete zahlte er nur $13 monatlich, und während des Jahres 1901 sparte er die Hälfte seines Monatsgehalts von $100, so daß sein flüssiger Baarbestand auf $1000 stieg.

Suspendirt.

Hilfsbaukommissär Clarkson der Erpressung bezichtigt.

Baukommissär Henry Ericsson hat heute seinen Assistenten, John Clarkson, vom Amte suspendirt. Der Mann wird beschuldigt, von der Firma Jaffe & Chapman $385 erpreßt zu haben. Dieses Geld an ihn bezahlt zu haben behauptet der Sekretär der Firma, Samuel Josephs, doch erklärt dieser auch, Clarkson habe ihm den Betrag zurückerstattet, als die Sache anfing, für ihn brenzlich zu werden.

Der Zusammenhang ist nach Josephs Darstellung folgender: Jaffe & Chapman lassen auf dem Grundstück 1432—34 Johnson Straße einen Bau aufführen. Von dem Bauinspektor John Campbell wurde gemeldet, daß für den Fußboden der oberen Stockwerke nur Bindebalken von 3 Zoll Dicke verwendet worden seien; vorgeschrieben sind Hölzer von 3½ Zoll Dicke. Josephs begab sich zum Bauamt. Wie er sagt, hat ihm dort Clarkson klar gemacht, daß es $600 kosten würde, die Sache zu ändern, daß er sie aber ändern könne durch Zahlung von $500. Schließlich habe er sich dazu verstanden, von dieser Forderung $100 abzulassen. Josephs sagt, er habe diesen Betrag an Clarkson im Büro des städtischen Polizeianwaltes gezahlt, und Clarkson habe ihm $15 zurückgegeben, mit der Weisung, diesen Betrag dem Bauinspektor einzuhändigen. Aber der Bauinspektor habe die Sache weiter verfolgt, und der Klageanwalt McInerney habe Strafantrag gestellt gegen die Firma. Er sei sehr entrüstet gewesen, als Josephs, der annahm, daß McInerney hinter Clarkson stecke, ihm erzählte, wie er die Angelegenheit „geordnet" habe. Josephs hat dann von Clarkson sein Geld zurückverlangt, und angeblich hat Clarkson die $385 auch wieder herausgerückt. Kommissär Ericsson will aber nichtsdestoweniger die Anlegenheit dem Staatsanwalt übergeben.

Josephs ist Sekretär der Lurya Lumber Co., an 13. und Center Str. Bei der Firma Jaffe & Chapman scheint er nur stiller Teilhaber zu sein.

Die Telephonraten.

Stadtratsausschuß will bis nächsten Samstag Klarheit in die Frage bringen.

Der stadträtliche Ausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht hofft bis zum nächsten Samstag Klarheit in die Frage der Telephonraten zu bringen. In einer heute abgehaltenen Sitzung wurden der Sachverständige der Stadt Edward W. Bemis und Anwalt N. T. Guernsey von der Telephongesellschaft angewiesen, ihre Schlußansprachen bis Donnerstag Vormittag fertig zu haben. Dann wird der Ausschuß entscheiden, wie die Herabsetzung der Raten um $700,000 auf die einzelnen Betriebsklassen verteilt werden soll.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend zunehmende Bewölktheit; morgen unbeständig; Mindesttemperatur während der Nacht voraussichtlich über dem Gefrierpunkt; Südwind.
Illinois und Wiskonsin: Heute Abend zunehmende Bewölktheit; morgen wahrscheinlich unbeständig; heute Abend wärmer.
Indiana: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar; heute Abend etwas wärmer.
Niedermichigan: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 42 Grad; Nachts 12 Uhr, 35 Grad; Morgens 6 Uhr, 31 Grad; Mittags 12 Uhr, 42 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 4.20.
Sonnenaufgang, morgen: 7.2[illegible].

Butter- und Eierbörse.

Im Bundesgericht als gesetzwidriger Trust angegriffen.

Die Auflösung beantragt.

Distriktsanwalt Wilkerson hat das Vorgehen veranlaßt, nachdem er mit dem Bundes-Generalanwalt Wickersham Rücksprache genommen.

Vor einigen Tagen hat, wie seinerzeit berichtet, die Butter- und Eierbörse ihren Quotirungsausschuß aufgelöst. Die allgemeine und mutmaßlich richtige Annahme ging dahin, daß die besagte Vereinigung zu diesem Schritte veranlaßt worden war durch Gerüchte von Schritten, die seitens der Bundesregierung gegen sie geplant würden.

Es stellt sich jetzt heraus, daß diese Gerüchte begründet waren, und daß die Auflösung des Quotirungsausschusses der Börse nicht genügt, um das geplante Vorgehen abzuwenden. Auf telegraphische Anweisung des Distriktsanwalt Wilkerson hin, der sich in Washington befindet und dort mit seinem Vorgesetzten, dem Bundesgeneralanwalt Wickersham, Rücksprache genommen hat, ist von der Distriktsanwaltschaft heute im Bundesdistriktsgericht unter der Sherman Akte die Auflösung des „Elgin Board of Trade" und der „American Ass'n. of Creamery Butter Manufacturers" beantragt worden. Diese beiden Körperschaften zusammen bilden nämlich angeblich einen gesetzwidrigen Butter- und Eiertrust.

Die Beamten.

Die Elginer Handelskammer „Board of Trade" hat gegenwärtig die nachgenannten Herren zu Beamten: Chas. F. Potter, Elgin, Präsident; H. E. Christians, Richfield, Wis., Vizepräsident; J. P. Mason, Elgin, Schatzmeister; Colvin W. Brown, Elgin, Sekretär; A. C. Hawley, Jerseyville, Ill., Beisitzer.

Den Vorstand des Verbands der Rahmbutterfabrikanten bilden: James A. Walker, Chicago, Präsident; Geo. E. Haskell, Lincoln, Neb., Vizepräsident; Wm. D. Hoard, Ft. Atkinson, Wis., Schatzmeister; Geo. L. McKay, Chicago, Sekretär; E. H. Forney, Henry Bridgeman, Joseph H. Rushton, Charles Harding, Arthur S. Hanford, Karl W. Kent, Henry A. Page, Samuel Schlosser, William A. Tilden, Samuel P. Wadsley und W. T. Sherman White.

Die Elginer Handelskammer hat ihren Sitz natürlich in Elgin, das Hauptquartier der Butterleute befindet sich in Chicago.

In der Eingabe der Distriktsanwaltschaft heißt es, daß beide Organisationen zusammen die Marktpreise für Eier und für Butter in unlauterer Weise manipulirt und stärker in die Höhe getrieben hätten, als das Gesetz von Angebot und Nachfrage es rechtfertige. In dem Auflösungsgesuche wird nun beantragt, es möge den Mitgliedern der beiden Organisationen nicht nur verboten werden, die Preise anders zu fixiren, als das durch tatsächlich abgeschlossene Verkäufe geschieht, sondern es möge ihnen auch verboten werden, Scheinverkäufe abzuschließen und diese dann als Grundlage zu benutzen für die Preissätze.

Wirkt nur „erzieherisch".

Die Elginer Handelskammer wird am Montag zusammentreten und dann von dem Vorgehen der Distriktsanwaltschaft amtlich Kenntniß nehmen. Der Sekretär des Verbandes der Butterleute hat sich über dieses Vorgehen bereits vernehmen lassen. Er erklärt es für gänzlich unbegründet und ungerechtfertigt, soweit der Verband der Butterfabrikanten in Betracht komme. Dieser stehe in keinerlei Verbindung mit der Elginer Handelskammer und habe mit der Festsetzung der Marktpreise nicht das mindeste zu tun. Er verfolge lediglich erzieherische Zwecke, indem er den Verbandsmitgliedern, deren Zahl 52 betrage, von Zeit zu Zeit Mitteilung zugehen lasse über berufstechnische Fortschritte und dergleichen.

* Infolge einer Namensverwechslung ist gemeldet worden, daß zum Direktor des Lincoln Park Herr H. N. West erwählt worden sei. Herr West war bis vor zwei Jahren Direktor des Parks. Sein Nachfolger, Arthur S. Lewis, ist nun für ein weiteres Jahr angestellt worden.

* An N. Halsted und Wells Straße wurde gestern Frau Elisabeth Kuhn, Nr. 1850 Sheffield Ave., von einem Lastkraftwagen der Firma Morris & Co. über den Haufen gefahren und schwer verletzt.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 427 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost"

HE HAS COME TO AMERICA!

What prospect lies before this newly landed immigrant? Is it that freedom and bounty of which he has dreamed and for which he has endured the horrors of the steerage? Or is it twelve hours of unremitting toil for seven days a week on wages that are scarce sufficient to keep life in his body and strength in his arms? That is the crux of the immigration problem. Read all about it in the series of letters by Frederic J. Haskin now running in

THE DAILY NEWS

Um ein Heim.

Roman von D. Gerard.

Genehmigte Uebertragung von A. Geisel.

(27. Fortsetzung.)

Das junge Mädchen setzte die Tasse nieder, machte die Blume von seiner Bluse los und entfernte sorgfältig die Dornen vom Stengel, worauf es der Kranken die Rose in die Hand gab.

„Wahrhaftig, Sie müssen schon öfters mit solchen Kranken zu tun gehabt haben," meinte die Wärterin bewundernd.

„O nein, noch niemals. Ich versuchte nur ihre Wünsche zu erraten," entgegnete Klara ruhig.

„Na, jedenfalls ist's Ihnen mit dem Erraten geglückt," beharrte Mrs. Fuller, der es offenbar darauf ankam, Klara in rosigem Licht zu sehen, weil sie ihr eigenes baldiges Fortgehen dadurch zu fördern hoffte.

„Da, sehen Sie nur," fuhr sie jetzt fort, „wie sie nach Ihnen guckt! Sie merkt's gewiß, daß sie lange niemand so Nettes und Junges gesehen hat. Vielleicht versuchen Sie sie dahin zu bringen, etwas Kuchen zu essen; mir wollte sie vorhin durchaus nichts abnehmen."

„Wie ist's, Mrs. Aikman, möchten Sie nicht diesen Kuchen versuchen?" fragte Klara freundlich. „Sie essen doch Kuchen gern?"

Diesmal achtete die Kranke nicht auf Klaras Vorstellung. Sie zerpflückte die Rose und warf die Blättchen nach allen Seiten. Nach Hilfsmitteln umherspähend, bemerkte Klara auf einem Sessel eine große, kostbar gekleidete Wachspuppe. Sie warf einen erstaunt fragenden Blick auf den Maler — dieser nickte, indem er trübe lächelte. Mit leise bebenden Händen suchte das junge Mädchen sein altes, fast vergessenes Puppenverständniß wieder zur Geltung zu bringen. Es nahm die Puppe auf den Schoß, tat so, als ob sie ihr ein Stückchen Kuchen in den Mund schiebe und sagte dabei sanft und zärtlich: „Iß nur, kleiner Liebling. Nicht wahr, das schmeckt gut? Gewiß, Du darfst alles aufessen."

Mrs. Aikmans Gesicht wurde finster. Sie warf den Rest der Rose zur Seite und streckte die Hand nach dem Kuchenteller aus.

„Hunger ... ich habe Hunger! Ich will Kuchen," stammelte sie jetzt, und während Klara ihr rasch einen Bissen zwischen die Lippen schob, schlug die Kranke nach der Puppe, natürlich ohne zu sie zu treffen. Jetzt sperrte sie den Mund wieder auf, wie ein Vogel, der darauf wartet, gefüttert zu werden, und so aß sie Bissen auf Bissen. Wenn Klara zögerte, weil sie sah, daß die Kranke den Mund noch voll hatte, wiederholte sie undeutlich: „Hunger! Hunger! Kuchen!"

„Lassen Sie's jetzt dabei bewenden," mahnte die Wärterin. „Sie schluckt sonst zu hastig, ohne zu kauen, und dann fängt sie an zu würgen. Man muß bei solchen Gelegenheiten versuchen, ihre Gedanken abzulenken."

Der Rat leuchtete Klara ein — an der einen Längswand stand ein Flügel, und auf eine hastige Frage erklärte der Maler, seine Mutter höre sehr gerne Musik, wenn dieser Genuß ihr auch nur selten zuteil werde, da er selbst leider nicht musikalisch sei; allein sein Freund Laing komme häufig und spiele ihr vor.

„So werde ich ihr jetzt etwas vorspielen!" rief Klara erfreut. Als sie sich aber erhob, um zum Flügel zu eilen, fühlte sie sich zurückgehalten. Die schmalen weißen Hände der Kranken hatten das Kleid des Mädchens erfaßt und ihre Lippen stammelten ängstlich: „Nicht fortgehen, nicht fortgehen!"

Dem jungen Mädchen stiegen abermals heiße Tränen ins Auge. Es blickte fragend auf den Maler, und dieser murmelte: „Die Frage Ihres Bleibens ist gelöst."

„Das will ich meinen," nickte die Wärterin lächelnd. „Ich hätt's nicht geglaubt, daß sie sich so schnell an Sie gewöhnen würde!"

XII. Kapitel.

Seeschlößchen Rathbeggie.

„Liebes Fräulein Pohl!

Es würde mich nicht erstaunen, wenn meine stets wechselnden Adressen Ihr Adressenbuch angefüllt hätten. Das letzte halbe Jahr ist in dieser Hinsicht leider sehr unbescheiden gewesen; hoffentlich besteht die obenbemerkte Adresse dafür desto länger, selbst wenn — aber nein, heute kann ich nicht näher auf diesen Punkt eingehen, das soll vielleicht einer späteren Zeit und einer anderen Stimmung vorbehalten bleiben. Nur soviel sollen Sie erfahren, daß ich, offengestanden zu meiner eigenen Ueberraschung, mich auf ein Unternehmen eingelassen habe, dessen Ende ich nicht vorauszusehen imstande bin — muß ich doch zugeben, daß ich über meine eigenen Wünsche noch nicht völlig klar bin. Aller Wahrscheinlichkeit nach werde ich in absehbarer Zeit in der Lage sein, diese rätselhaften Andeutungen in Worte zu fassen; einstweilen habe ich noch reichlich damit zu tun, meine Gedanken und Empfindungen meiner neuen Umgebung anzupassen.

Daß die Umgebung nicht gewöhnlicher Art ist, zeigt Ihnen schon das Wort Seeschlößchen am Kopfe dieses Briefes: das Haus steht so dicht am Meere, daß zur Flutzeit die Wellen um unsere Gartenmauer rauschen — wenn Sie eine große Rasenfläche mit einigen Beeten voll Sommerblumen als Garten gelten lassen wollen. Doch da hätte ich ja fast unsere Gebüschgruppe vergessen, die unter Anderem etliche Stachelbeer- u. Johannisbeersträucher umfaßt. Es hängen sogar Beeren daran, aber sie schmecken etwas salzig, dank dem Seewinde, der beständig in den Zweigen spielt.

Einen wirklichen Sturm zu erleben, muß ein großartiges Schauspiel sein — unter Umständen vielleicht sogar ein Drama, wer weiß? Windig ist's hier stets; selbst in diesem herrlichen Sommerwetter ist die Luft mit feinstem Flugsande durchsetzt und jeder schärfere Windstoß jagt den Sand an die Fenster und durch alle Ritzen und Spalten. In den Kaminen fängt sich der Wind und führt dort ganze Sinfonien auf — neulich nachts klang es fast wie Orgeltöne. Auch einen kleinen Turm haben wir am Schlößchen; er springt an einer Ecke hervor, und es muß herrlich sein, von seiner Zinne einen Sturm anzusehen. Die Treppe gleicht einem Korkzieher, ist aber leicht zu erklimmen; bietet sich mir also Zeit und Gelegenheit, dort oben in Einsamkeit und dem Ausblick auf das unendliche Meer zu schwelgen, dann werde ich sicherlich zugreifen. Gerade die mitunter trostlose Einsamkeit, die dies Fleckchen Erde umgibt, bildet für mich seinen hauptsächlichsten Reiz. Ich bin seit kaum zehn Tagen hier, und schon würde es mir ein Opfer sein, die nimmer ruhende See und die kräftige, salzhaltige Luft, die man hier mit jedem Atemzuge einzieht, zu missen.

Die Menschen, welche dies eigentümliche Seeschlößchen bewohnen, sind an sich auch schon eine Eigentümlichkeit. Mr. Aikman, der Hausherr, ist ein Maler, und bei seiner Mutter bin ich als Gesellschafterin sowohl wie als Pflegerin, denn die arme alte Dame leidet seit fünf Jahren an fortschreitender Gehirnerweichung! Der Unterschied zwischen meiner früheren Tätigkeit als Gouvernante und meiner augenblicklichen ist bedeutend genug, und heiterer war es früher jedenfalls, aber — Dieses „aber" erkläre ich Ihnen, sobald sich, wie schon bemerkt, Luft und Gelegenheit dazu findet.

Während der ersten Tage meines Hierseins mußte ich mich sehr zusammennehmen, um mich in mein so völlig verändertes Leben zu finden; allein Sie kennen ja meine Fähigkeit, mich den Verhältnissen anzupassen — mich nach der Decke zu strecken, wie wir in Deutschland sagen, und dies Talent kam mir diesmal ganz besonders zustatten. Man möchte fast glauben, die Hilflosigkeit der Kindheit habe etwas besonderes Anziehendes für mich. Allerdings ist es hier eine zweite Kindheit, der ich gegenüberstehe und ein trauriges Zerrbild der ersten, aber trotzdem hat sie sich mir vertrauensvoll ans Herz gelegt und mein Herz hält sie fest. In dem Augenblick, in welchem Mrs. Aikman am ersten Tag mein Gewand faßte, um mich am Fortgehen zu hindern, genau als wenn ein furchtsames Kind seiner Mutter Kleid erfaßt, wußte ich, daß ich hier nötig sei und bleiben müsse. Jetzt ist mein Pflegling schon so an mich gewöhnt, als wenn ich seit Jahren hier wäre.

Seit die frühere Pflegerin fort ist, verbringe ich meine Tage fast ganz allein mit Mrs. Aikman; ich habe meinen Pflichtenkreis rasch begriffen. Schwer sind meine Pflichten nicht, aber eintönig, und gar viele würden sie bedrückend finden. Die mir am unangenehmsten erscheinende Aufgabe ist das Ankleiden meiner Pflegebefohlenen. Mr. Aikman ist daran gewöhnt, seine Mutter stets sorgfältig angezogen, und zwar in eleganter Toilette zu sehen. Die Dame hat eine Auswahl von kostbaren schwarzen Seidengewändern, Schubladen voll echter Spitzen, feiner Häubchen und gestickter Jabots usw. Jedes Stück ihrer Kleidung ist vom feinsten, teuersten Stoff, und das alles muß pünktlich in Ordnung gehalten werden. Offenbar ist die Arme früher, als sie noch im Besitz ihrer vollen geistigen Fähigkeiten war, sehr eigen und genau in diesen Dingen gewesen, und nun, sie selbst nicht mehr für das Instandhalten ihrer Wäsche wie ihrer Kleidung sorgen kann, hält der Sohn darauf, daß es andere für sie tun, denn äußerlich soll alles so sein wie früher.

(Fortsetzung folgt.)

Eine schnelle, sichere, beruhigende, heilende, antiseptische Kur für weher Hals ist Tonsiline, kurz beschrieben.
Eine kleine Flasche von Tonsiline hält länger an, als fast irgend ein Fall von wehem Hals. Tonsiline heilt wehen Mund und Heiserkeit, verhütet Anschwellungen und Diphtheria.
25 und 50 Cts., Hospitalgröße $1.00.
Bei allen Apothekern.

Ryan räumt auf.

Schatzmeister macht der Herrschaft der politischen Bänker ein Ende.

Hilfsschatzmeister ernannt.

Weder Dunlap, noch Hoover noch Russell haben Aussicht auf den Posten. — Aussichten auf Ernennung Richter Brentanos zum Bundesrichter angeblich gut.

William Ryan Jr. von Danville, der neuerwählte Staatsschatzmeister, plant durchgreifende Aenderungen im Staatsschatzamt. Er machte eine dahingehende Ankündigung gestern gelegentlich eines Besuchs in Chicago, den er dazu benutzte, die Vorbereitungen für die Durchführung seines Programms zu treffen. Dieses Programm bedeutet eine bittere Enttäuschung für eine Anzahl ländlicher Bänker, die seit Jahren Politik und Geschäft in vorteilhaftester Weise zu verbinden gewußt haben. Eine Anzahl bevorzugter Banken in Chicago, Springfield, Jacksonville und anderen Städten im Staat, bei denen seit Jahren auf Grund eines Abkommens zwischen diesen politischen Bänkern Staatsgelder in großen Beträgen hinterlegt worden sind, wird sich in Zukunft ohne diese staatlichen Einlagen behelfen müssen. Statt dessen wird der neue Staatsschatzmeister die Staatsgelder bei einer hiesigen Nationalbank hinterlegen und hat zu diesem Zweck bereits Unterhandlungen angeknüpft. Hand in Hand damit geht die Ernennung eines Hilfsstaatsschatzmeisters.

Politische Bänker

Kandidaten für diesen Posten sind Millard Fillmore Dunlap von Jacksonville und Ernst Hoover von Taylorville. Hoover ist Schatzmeister der demokratischen staatlichen Parteileitung und gehört zum Sullivan'schen Flügel. Dunlap gehört zur gegnerischen Faktion und ist ein strammer Anhänger William Jennings Bryans. Andrew Russell von Jacksonville, der gegenwärtig den Posten inne hat, sucht ihn zu behalten. Er war früher Staatsschatzmeister und bewarb sich in der Novemberwahl nochmals um das Amt. Es verlautete gestern, Russell werde einen Versuch machen, den Posten auf alle Fälle zu halten, und den Einwand erheben, daß er dem Zivildienstgesetz unterstellt sei. Dunlap und Russell gehören derselben Firma an. Russell ist das republikanische, Dunlap das demokratische Mitglied. Dunlap ist Präsident der Ayers Nationalbank in Jacksonville, Russell ihr Vizepräsident. Außerdem ist Dunlap Haupt der Bankfirma Dunlap, Russell & Co. in Jacksonville, deren Vizepräsident Russell ist. Bei beiden Banken sind, wie verlautet, große Summen Staatsgelder hinterlegt. Russell war Staatsschatzmeister von 1908 bis 1910. Als E. E. Mitchell in letzterem Jahre erwählt wurde, wurde Russell zum Hilfsschatzmeister ernannt. Die Aenderung hatte wenig oder keinen Einfluß auf die Hinterlegung der Staatsgelder.

Diesen idyllischen Zuständen gedenkt Schatzmeister Ryan ein Ende zu machen. Er machte es gestern klar, daß weder Dunlap, noch Hoover, noch Russell Hilfsschatzmeister werden würden, und daß die vier Millionen Staatsgelder, welche für tägliche Ausgaben bei gewissen Banken hinterlegt sind, anderswo untergebracht werden würden. Es verlautete, daß die Chicagoer Nationalbank, welche voraussichtlich die Bürgschaft für Schatzmeister Ryan übernimmt, auch bei der Ernennung eines Hilfsschatzmeisters ein Wörtchen mitzureden haben wird. Ryan ist kein Bänker von Beruf, sondern Wagenfabrikant. Er ist von Haus aus Grobschmied, aber ein Grobschmied mit einer höheren Schulbildung.

Brentano oder Cutting.

Fred A. Busse, der frühere Mayor, kehrte gestern aus der Bundeshauptstadt zurück, wo er sich für die Ernennung Superiorrichter Theodore Brentanos zum Bundesbezirksrichter verwandt hat. Er war zuversichtlich, daß die Wahl des Präsidenten auf Richter Brentano fallen werde. Aus Washington kam später die Nachricht, daß der Präsident eine Entscheidung nicht getroffen oder wenigstens nicht angekündigt habe. Es verlautete aber, daß er entweder Richter Brentano oder Nachlaßrichter Cutting ernennen werde.

Republikanischer Abgeordneter gestorben.

Die Republikaner in der Legislatur verloren gestern eine Stimme. Der Abgeordnete James H. Alexander vom 41. Senatsbezirk verstarb plötzlich in Lockport. Die Abhaltung einer Sonderwahl behufs Erwählung eines Nachfolgers für den Verstorbenen gilt als sicher. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Demokraten, die ihre Legislaturkandidaten im Bezirk in der Novemberwahl nicht durchgebracht haben, in einer Sonderwahl ihren Mann durchbringen werden. Der Tod des Abgeordneten Alexander und die Verminderung der Zahl der Legislaturmitglieder auf 203 wirft wiederum die Frage auf, ob in einem derartigen Fall für die Wahl eines Bundessenators 102 oder 103 Stimmen nötig sind.

Der Verstorbene war 67 Jahre alt und lange Jahre Landwirt in Will County. Er gehörte der Legislatur seit zwei Jahren an. Man nimmt an, daß Kummer über das Ableben seines langjährigen Freundes Michael Collins, eines Bänkers in Peotone, seinen Tod beschleunigt hat. Er war nur kurze Zeit krank. Die Beerdigung findet morgen Nachmittag in Lockport statt.

Dunne kehrt zurück.

Gouverneur Edward F. Dunne kehrte gestern von einem einwöchigen Ausflug nach Excelsior Springs zurück, wohin er sich begeben hatte, um seine Antrittsbotschaft teilweise auszuarbeiten. Er kündigte bei seiner Rückkehr an, daß er seine Aufgabe teilweise erledigt habe. Countyschatzmeister Wm. L. O'Connell, der Berater des neuen Staatsoberhauptes, begleitete ihn. Es verlautet, daß Charles Böschenstein, Vertreter des Staates im demokratischen Nationalausschuß, und andere Politiker aus dem südlichen Teil des Staates Gouverneur Dunne in Excelsior Springs aufgesucht haben.

Lorimers Pläne.

Freunde William Lorimers tragen sich mit der Absicht, ihn als Kandidaten für das Mayorsamt im Jahre 1915 herauszubringen. Sie gehen von der Ansicht aus, daß es zwecklos für ihn sei, sich im Jahre 1914 um die republikanische Nomination für den Sitz im Bundessenat zu bewerben, da die Republikaner ja doch keine Mehrheit in der Legislatur haben würden, daß aber, wenn ihm um eine Ehrenrettung durch die Bevölkerung zu tun sei, die Mayorswahl eine viel bessere Gelegenheit dazu geben würde.

Wahlkalender.

Kandidaten für die Nomination für das Superiorrichteramt, das in der Aprilwahl zu besetzen ist, können ihre Vorwahlenpetitionen vom 27. Dezember an beim Staatssekretär einreichen. Eine dahingehende Ankündigung wurde von der Wahlbehörde gemacht, welche den Wahlkalender für die ersten Monate nächsten Jahres veröffentlichte. Der letzte Tag für Einreichung derartiger Petitionen ist der 25. Januar. Kandidaten für Stadt- und Stadtratsämter müssen ihre Petitionen zwischen dem 27. Januar und dem 10. Februar einreichen. Unabhängige Superiorrichterkandidaten, die sich nicht an der Vorwahl beteiligen wollen, müssen ihre Petitionen bis zum 1. März, unabhängige Kandidaten für Stadt- und Stadtratsämter bis zum 7. März einreichen. Die Vorwahl findet am 25. Februar statt, die Registrirung am 11. März, die Revision der Registrirung am 15. März und die Wahl am 1. April. Wähler, die nicht registrirt sind, können sich die Teilnahme an der Vorwahl durch eine eidesstattliche Erklärung sichern.

Gesetze für Gefängnißarbeit.

Annahme von Gesetzen, welche die Lage der Armen und Bedrückten erleichtern, wurde in der gestrigen ersten Jahresversammlung der Vereinigten Wohltätigkeitsgesellschaften von Chicago im Hotel La Salle befürwortet. Es wurde darauf hingewiesen, daß der Mangel an derartigen gesetzlichen Vorschriften jährlich die Verausgabung großer Summen nötig mache, die vorteilhaft für andere wohltätige Zwecke verwandt werden könnten. Dazu gehörten besonders Gesetze für Gefängnißarbeit. Frau Joseph T. Bowen verlangte ein Gesetz, das den Verdienst von Zuchthäuslern ihren bedürftigen Familien überantwortet. Sie erklärte, im vorigen Winter seien in Chicago allein mehr als $5000 für den Unterhalt von Familien von Zuchthäuslern ausgegeben worden. Im ganzen Land litten jährlich 200,000 Frauen und Kinder Not, weil die Gatten u. Väter ins Gefängniß gesandt worden seien. Andere Ansprachen hielten R. W. De Forest, Präsident der Wohltätigkeitsgesellschaft in New York und Vizepräsident der Russell Sage Gründung, Eugen T. Lies, Superintendent der Vereinigten Wohltätigkeitsgesellschaften, und Jane Addams. Der frühere Präsident der Vereinigung Charles H. Wacker war Spruchmeister und führte die Redner ein.

Lokalbericht.

Chicagoer große Oper.

Heute Abend „Susannens Geheimniß" und „Hänsel und Gretel".

In der Oper geht heute Nachmittag „Manon Lescaut" in derselben Besetzung wie bei der Eröffnungsvorstellung in Szene; heute Abend werden „Susannens Geheimniß" von Wolf-Ferrari mit Frl. Dufau und den Herren Costa und Daddi und „Hänsel und Gretel" von Humperdinck mit den Damen Cavan und Riegelmann und den Herren Legard und Crabbe bei volkstümlichen Preisen gegeben.

Morgen findet wieder ein Campanikonzert statt, bei welchem die Damen Zeppilli und Cavan, die Herren Calleja, Warnery, Sammarco, Dufranne, Huberdeau, Crabbe und Daddi und die Pianistin Sarah Suttle mitwirken.

Am Montag wird zum ersten Male Massenets „Herodias" aufgeführt.

Bei'm Wurz'usepp.

Allweil fidel geht es in der altbayrischen Gastwirtschaft Nr. 715—717 West North Ave. zu, die bekannt ist als eine der Sehenswürdigkeiten der Nordseite. Guter Gesang, und einschmeichelnde Instrumentalmusik vertreiben dort den Gästen die Grillen und würzen ihnen Speise und Trank. Darauf zu sehen, daß seine Besucher nett und zuvorkommend bedient werden, macht der Wirt zu seiner besonderen Spezialität.

Einer Frau zu helfen

bedeutet gewöhnlich einer ganzen Familie zu helfen. Ihr Kreuz schmerzt und sie kann sich knapp herumschleppen. Ihre Nerven sind zerrüttet und sie ist fast wild. Kopfweh und Schlaflosigkeit machen ihr die Besorgung ihrer Familie fast unmöglich. Rheumatische Schmerzen und Lumbago schütteln ihren Körper. Aber laßt sie

Foley Kidney Pills

nehmen und alle diese Leiden verschwinden. Sie erlangt bald ihre Kraft und gesunde Tätigkeit wieder, denn Foley Kidney Pills sind heilend, kurirend, stärkend und kräftigend, eine Medizin für alle Nieren-, Blasen- und Urinkrankheiten, die immer heilt. Zum Verkauf in allen Apotheken.

Doppelte Stamps jeden Tag und Abends bis Weihnachten

THE 12TH STREET STORE

12. Strasse Ecke Halsted

Unser Laden ist jeden Abend offen bis Weihnachten

Ihr findet Weihnachtsgeschenke für Alle Hier niedriger markirt als anderswo

Merzerisirter gebleichter Damast, 58 Zoll breit, in den allerschönsten Damastmustern — reguläre 49c Werte — ein passendes Weihnachtsgeschenk — die Yard zu nur........ **34c**

Reinleinene hohlgesäumte Tisch-Sets — bestehend aus einem Tischtuch, Größe 8-10, mit einem Dutzend großer, dazu passender Servietten — regulärer $7.98 Wert — das Set zu........ **$4.39**

Extra Qualität französ. Coney Sets, Scarf mit großem Kopf versehen — prachtvoller lüströser Finish, extra großer Muff, sehr schön gefüttert — regulärer $10-Wert, zu........ **$7.95**

Soeben erhalten neue Coney Sets, passende Scarfs und Muffs. Scarf mit Köpfen und Schwänzen garnirt. Muff in der neusten, viel gewünschten Façon gemacht. Dieses schöne Set ist $8.00 wert — bei diesem Verkauf zu nur........ **$5.95**

Taschentücher aus feinem Swiß Lawn, mit gestickter Initiale in hübschem Blumenkranz, sechs in einer schönen Schachtel mit Bild — speziel die Schachtel zu........ **49c**

Feine Japonette und Linene Taschentücher für Männer, mit seidener Initiale versehen — sechs in einer Schachtel mit Blumenverzierung — regulärer $1 Wert — Schachtel von 6 zu........ **65c**

Strümpfe, die als Geschenk und im Gebrauch zufriedenstellen werden — aus Seide, Lisles, Baumwolle, Cashmere und Wolle — in allen verschiedenen Qualitäten und Farben — kostenfrei in Schachtel verpackt — für Männer, Damen, Kinder und Säuglinge — alle Waaren mit deutlichen Zahlen markirt — Preise rangiren von $2 abw. bis **50c—35c—25c**

Fancy Percale und farbiger Hemden - Madras — Fabrikrester — die feinste Qualität Stoff — passend für Knaben- oder Damen-Waists, 12½c Werte — per Yard........ **4½c**

24zöllige Novelty Crepe Seidenstoffe — passend für Waists, Kleider und Scarfs — eine große Auswahl in den besten hellen und dunklen Schattirungen, 75c die Yard ist der reguläre Preis — per Yard........ **59c**

Feine Beaver Juliets für Damen, mit Band garnirt, fancy Ornament an den Vamps, in schwarz, grau, blau und Maroon, handgewendete Sohlen, mittlere Absätze, alle Größen — wt. $2, Paar........ **$1.50**

Speziell für die Weihnachtswoche — Ein hundert Caracul Coats für Mädchen — mit „quilted" Futter — der reguläre Preis ist $6.50 — Größen von 6 bis 14 — zu nur........ **$4.98**

Handschuhe — Glace-Handschuhe — feine Sorte, in sortirten Farben und Größen; 2 spezielle Partien; zu 75c und........ **$1.00**

Hinterkämme und Barrettes, eine vorzügliche Auswahl von prachtvollen eingelegten Mustern — die Auswahl von $1.50-Werten — speziell zu nur........ **98c**
Andere bis zu $10.00.

Feine irisch-leinene Taschentücher für Männer — mit handgestickten schwarzen Initialen — sechs in einer Schachtel — eine spezielle Partie zu nur........ **$1.39**
Andere in Schachteln von 49c bis zu $2.

Reisetaschen werden „Ihr gefallen; — über 100 verschiedene Muster zur Auswahl; — die Preise variiren von $12.48 abwärts bis **49c**

Kragen- und Manschetten-Kästchen, — wie die Abbildung, in schwarz oder lohfarbig, reguläre $2.25-Werte, speziell........ **$1.25**

Massiv goldene Ringe — mit Stein besetzt — wert bis zu $7.50 — die Auswahl zu nur........ **$3.98**

Vergoldete Broschennadeln — mit reinem weißem Besatz, reguläre $1.00 Werte — verpackt in eine schöne Satinschachtel — zu nur........ **49c**

Massiv goldene Lavaliers, wie die Abbildung, verschiedene Muster, in „Pendant Drops" und massiv goldenen „soldered" Ketten, — ein regulärer $5.00 Wert — ein hochfeines Weihnachtsgeschenk, spez........ **$2.98**

Spezieller Koupon

Bestickte Shams und Scarfs, 30 Zoll im Viereck, und 18×52 Scarfs, ausgezacktes und geblümtes besticktes Zentrum mit Drawn Work Effekt; stets 50c; speziell, Set von drei, Scarf und ein Paar Shams enthaltend, auf dem 3. Floor, nur mit Koupon, das Set........ **65c**

Massiv goldene Siegel-Ringe für Knaben — „chased" Entwürfe — eine spezielle Partie von $2.00-Werten — bei dies. Verkauf, **$1.59**
Andere bis $3

Elgin-Uhren mit sieben Steinen — in massivem Nickel-Gehäuse und in sammtausgelegtem Etui — garantirter Zeithalter, ein wirklich willkommenes Geschenk für den Knaben — nur **$5.50**

Vergoldete Armspangen für Mädchen, verschiedene Muster, wert $2.00 — zu........ **98c**

Vom Grundeigentumsmarkt.

Bodenwert hat sich innerhalb von drei Jahren verdoppelt.

Im Jahre 1909 verkaufte Frau Martha S. Hill an die Verwaltung des Gladeschen Nachlasses das 125 bei 125 Fuß messende Grundstück an der Südwestecke von Halsted und 79. Str. für $57,000. Es wurde dann auf dem Platze ein vierstöckiger Bau im Werte von $40,000 errichtet, und nun ist das Anwesen zum Preise von $155,000 in den Besitz von Ernst Liebke übergegangen. Es ergibt das einen Bodenwert von $115,000, etwas mehr wie doppelt so viel, wie bei dem Verkauf vor 3 Jahren. Die Bewertung stellt sich auf $929 für den Fuß der Frontlänge an Halsted Straße. Auf nicht viel weniger stellt sich zur Zeit auch der Bodenwert in der Gegend von Halsted und 63. Straße. John Diamond hat dort von der Heilsarmee das Grundstück 6335 S. Halsted Straße zum Preise von $21,000 erworben. Ein auf dem Platze befindlicher alter Holzbau ist dabei garnicht in Betracht gezogen worden. Der Käufer hat als Teilzahlung das auf $7,500 bewertete Grundstück 5845 S. Halsted Straße in Tausch gegeben, und für dieses hat die Heilsarmee von Morris Graff die Baustellen 6505—09 S. Halsted Str. eingetauscht.

Zum Preise von angeblich $60,000 haben Louis Nath, Nathan Rosenthal, Bernard Baumgarten und Leo Littman von S. Milton Eichberg das hypothekarisch zum Betrage von $20,000 belastete Grundstück 1542—44 Milwaukee Avenue gekauft.

Auf die Dauer von 99 Jahren verpachtet haben Wm. Hammerström und Frau ihr Grundstück an der Nordwestecke von Halsted Straße und North Ave. Pächter ist Andrew Kircher. Die Pachtrate beträgt $3,600 das Jahr während der ersten dreißig Jahre und später $4,000 das Jahr.

An die Gräfin Gizycki, geb. Patterson, hat Frau Fernald, geb. Swift, ihre Villa nebst 10 Acres Land in Lake Forest, westlich vom Gelände des Onwentsia Golf Klubs, verkauft. Der Kaufpreis soll $50,000 betragen.

Zu nicht genanntem Preise hat Otto Johannisson von Ella Pasley das 58 bei 166 Fuß messende Grundstück an Aldine Ave., 560 Fuß westlich von Sheridan Road, und Bella L. Stadeker von Lawrence Foote in Canton, Miss., einen halben Anteil an dem Grundstück nebst Zinshaus an der Nordwestecke von 49. Str. und Grand Boulevard erworben.

Offen Abends!

Sonnabend, 14. Dezembre bis Weihnachten!

Der 55te

Weihnachtsverkauf

der

W. W. Kimball Co.

Pianos in den verschiedensten Holzsorten, Größen und Baukunst, zu allen Preisen und auf leichte Zahlungen!

Das größte Lager und die beste Auswahl! Pianos für Jedermann!

Alte Pianos oder Orgeln in Tausch genommen.

Gebrauchte Uprights von $90 aufw.

W. W. KIMBALL CO.

Südwest-Ecke Wabash Ave. und Jackson Blvd.

GEO. SCHLEIFFAHRT, Deutscher Verkäufer.

frsa

Nur ein „Bromo Quinine"

Das ist Laxative Bromo Quinine. Seht nach der Unterschrift von E. W. Grove. Kurirt Erkältung in einem Tag. Gripppe in 2 Tagen. 25c.

sa*

Nordseite Turnhallekonzert.

Der erste Teil des morgigen Sonntagskonzerts in der Nordseite Turnhalle enthält in der Hauptsache Opernauszüge, der zweite Solovorträge und der dritte volkstümliche Stücke; als Solisten wird Kapellmeister Ballmann die Damen Ferne Gramling, Sopran, und Helen Brumlik, Violine, und die Herren Heinrich Lippel, Cello, Hugo Brumlik, Piano, und Aug. Winhardt und Herm. Bokelkamp, Piccolo, vorführen. Das Programm lautet:

Hochzeitszug aus „Feramors"........ Rubinstein
Soldatenchor aus „Faust"........ Gounod
Ouverture zu „Stradella"........ Flotow
Szenen aus „Mephistopheles........ Boito
Erinnerung an St. Petersburg, Cellosolo........ Servais
Herr Heinrich Lippel.
Bearner Szenen........ Brousset
Arie aus „Madame Butterfly"........ Puccini
Frl. Ferne Gramling.
Harfe und Spieluhr........ Braun-Ballmann
a) Trost im Leid........ Völker
b) Melodie........ Denza
Frau Helen Brumlick und Herren Heinrich Lippel und Hugo Brumlik.
Russische Wachtparade........ Eilenberg
Orientalischer Tanz........ Bollstedt
Die beiden Nachtigallen, f. Piccoli. Mollenhauer
Herren A. Winhardt und H. Bokelkamp.
Kavallerieangriff........ Lüders

* Kaffee, Wein und Lunch wird für 10 und 15 Cents servirt. Dieser Platz ist exklusiv für Frauen und Kinder. Harry Plohr, 23 Ost Adams Str., der Fair gegenüber, Mitte des Blocks (Weinkeller).

Ab...Mim

Befinden gut! Leber in Ordnung, Magen süß, Kopfschmerzen weg—„Cascarets“

Cascarets fördern Euer Wohlbefinden; sie reinigen und versüßen Euren Magen sofort, beseitigen die sauren, unverdauten und gährenden Speisen und faulen Gase; entfernen den Ueberschuß von Galle von der Leber und beseitigen die verstopfenden Abfallstoffe und Gifte aus den Eingeweiden.

Ein Cascaret heute Abend bringt Euch bis Morgen früh in Ordnung—eine 10c Schachtel von irgend einem Apotheker regulirt den Magen, hält den Kopf klar und Leber und Eingeweide auf Monate in guten Zustand. Vergeßt die Kinder nicht.

10 Cents. Kein Kneifen oder Uebelsein

Cascarets arbeiten während Ihr schlaft“.

Anzeige-Annahmestellen.

An den nachstehenden Stellen werden Kleine Anzeigen für die „Abendpost“ und „Sonntagpost“ zu denselben Preisen entgegengenommen wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 11 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tage, während für die „Sonntagpost“ bis um 10 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden.

Nordseite.

Racine's Pharmacy, 635 N. Ashland Ave., Ecke Erie Str.
Nic. Kann, 1048 N. Ashland Ave., Ecke Emily Str.
J. N. Ehinick, 934 Center Str., Ecke Bissell Str.
A. C. Martens, 958 Center Str., Ecke Sheffield Ave.
H. R. Herzberg, 1000 N. Clark Str., Ecke Oak Str.
J. J. Schmitt, 2460 N. Clark Str., Ecke Arlington Place.
Christmann & Menzies, 3113 N. Clark Str., Ecke Halsted Str.
H. C. Rommell, 3776 N. Clark Str., Ecke Grace Str.
J. A. Abrahamson, 5125 N. Clark Str., nahe Winona Ave.
E. Norkin, 5259 N. Clark Str., nahe Berwyn Ave.
L. Gehmer, 6158 N. Clark Str., nahe Granville Ave.
L. A. Van Dauden, 6401 N. Clark Str., Ecke Devon Ave.
Deering Pharmacy, 2401 Clybourn Ave., Ecke Fullerton Ave.
W. J. Kalish, 1659 Clybourn Place, Ecke Halsted Str.
L. G. Geispitz, 1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
J. N. Bahlteich, 2000 N. Halsted Str., Ecke Center Str.
J. M. Zindt, 1343 Larrabee Str., Ecke Clybourn Ave.
Franz Begale, 1654 Larrabee Str., Ecke Eugenie Str.
Jakob Topf, 2000 Larrabee Str., Ecke Center Str.
John S. Hottinger, 2001 Lincoln Ave., Ecke Larrabee Str.
Herm. L. Rauschert, 2303 Lincoln Ave., Ecke Orchard Str.
R. Geo. Fry, 401 W. North Ave., Ecke Sedgwick Str.
John J. Reinhofer, 458 W. North Ave., Ecke Cleveland Ave.
Umenhoefer & Ammann, 301 W. North Ave., Ecke Larrabee Str.
George Karg, 757 W. North Ave., Ecke Halsted Str.
Pioneer Drug Co., 1320 Sedgwick Str., Ecke Sullivan Str.
Max Georges, 1330 Sedgwick Str., Ecke Siegel Str.
L. J. Zindt, 1801 Sedgwick Str., Ecke Menominee Str.
Dr. M. Schupmann, 1765 Sheffield Ave., Ecke Clybourn Ave.
Kruger Pharmacy, 2925 Sheffield Ave., Ecke Oakdale Ave.
Wm. C. Rennen, 1103 Webster Ave., Ecke Seminary Ave.
Aron Kogon, 1308 Webster Ave., Ecke Southport Ave.
North Italian Pharmacy, 501 Wells Str., nahe Illinois Str.
Max Robins, 521 Wells Str., Ecke Indiana Str.
Janas Meißner, 600 Wells Str., Ecke Ohio Str.
Geo. A. Seßler, 868 Wells Str., nahe Locust Str.
Arcadius Boiß, 1200 Wells Str., Ecke Division Str.
Geo. A. Mark, 1365 Wells Str., Ecke Schiller Str.
J. D. Leviton, 2349 N. Western Ave., Ecke Fullerton Ave.
W. J. Knick, 2747 N. Western Ave., nahe Diversey Ave.

Lake View.

Frank Eisenkoetter, 1900 Addison Str., Ecke Lincoln Str.
Meyer Drug & Trust Co., 3207 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.
Albert J. Saeße, 3556 N. Ashland Ave., Ecke Addison Str.
M. L. Brauns, 2200 Belmont Ave., Ecke Leavitt Str.
Dr. P. Ehlers, 2059 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
L. C. Bangert, 1901 Belmont Ave., Ecke Lincoln Ave.
C. A. Anderson, 1201 Belmont Ave., Ecke Racine Ave.
A. J. Kanzabedian, 1024 Belmont Ave., Ecke Osgood Str.
Riverview Pharmacy, 3173 Clybourn Ave., Ecke Belmont Ave.
Geo. Huber, 1000 Diversey Blvd., Ecke Sheffield Ave.
Parkway Pharmacy, 1403 Diversey Blvd., Ecke Southport Ave.
Warner & Schrips, 5201 Evanston Ave., Ecke Foster Ave.
Simon Kogon, 1901 George Str., Ecke Lincoln Str.
T. P. Flannery, 2800 N. Halsted Str., Ecke Diversey Blvd.
Umanhoefer & Ammann, 2405 N. Halsted Str., Ecke Fullerton Ave.
W. H. Lenz, 3558 N. Halsted Str., Ecke Addison Str.
Wm. Bock, 3608 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave.
Eiterman & Christiansen, 3615 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave.
Roy Stewart, 4650 N. Kedzie Ave., nahe Eastwood Ave.
A. G. Reimer, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Ave.
John A. Mertes, 2973 Lincoln Ave., Ecke Southport Ave.
Emil Hoffmann, 2964 Lincoln Ave., nahe Wellington Ave.
A. Gorges, 3175 Lincoln Ave., Ecke Belmont Ave.
Cuyler Pharmacy, 4016 Lincoln Ave., Ecke Cuyler Ave.
Hanover Pharmacy, 4365 Lincoln Ave., Ecke Montrose Ave.
Frank Kremer, 4801 Lincoln Ave., Ecke Lawrence Ave.
Victor A. Kremer, 5158 Lincoln Ave., Ecke Foster Ave.
F. D. Schmidt, 2001 Roscoe Blvd., Ecke Robey Str.
R. A. Linke, 2925 Sheffield Ave., Ecke Oakdale Ave.
Charles H. Hirich, 2558 Southport Ave., nahe Fullerton Ave.
F. Weixeter, 3401 Southport Ave., Ecke Roscoe Blvd.
Jos. Swanson, 958 Wrightwood Ave., Ecke Sheffield Ave.

Westseite.

Karafick Bros., 2920 Armitage Ave., Ecke Humboldt Str.
H. C. Eckhart, 3201 Armitage Ave., Ecke Kedzie Ave.
Central Park Pharmacy, 3579 Armitage Ave., Ecke Central Park Ave.
Emil Lindner, 1918 S. Ashland Ave., nahe 19. Str.
H. W. Ludolph, 3000 Belmont Ave., Ecke Albany Ave.
Geo. F. Knick, 3058 Belmont Ave., nahe Sacramento Ave.
Antonows Pharmacy, 1379 Blue Island Ave., Ecke 14. Str.
Worthington Pharmacy, 825 S. California Ave., Ecke Harvard Str.
Jas. Hirchfield, 1846 Canalport Ave., Ecke Jefferson Str.
W. D. Staiger, 1356 S. Center Ave., Ecke 14. Str.
Chas. Foucek, 1801 S. Center Ave., Ecke 18. Str.
F. Wrede, 1373 W. Chicago Ave., Ecke Noble Str.
Geo. Zöller, 1557 W. Chicago Ave., nahe Ashland Ave.
Walter F. Engel, 1800 W. Chicago Ave., Ecke Wood Str.
Chas. Matthai, 1858 W. Chicago Ave., Ecke Lincoln Str.
Parker & Parker, 2100 W. Chicago Ave., Ecke Hoyne Ave.
Century Pharmacy, 3500 W. Chicago Ave., Ecke St. Louis Ave.
John Greve, 3759 W. Chicago Ave., Ecke Hamlin Ave.
E. Fellows, 3033 Colorado Ave., Ecke Whipple Str.
E. A. Rosene, 413 W. Division Str., nahe Sedgwick Str.
Wolin Bros., 1756 W. Division Str., Ecke Wood Str.
G. Fernitz, 2000 W. Division Str., Ecke Robey Str.
Roy J. Stewart, 2202 W. Division Str., Ecke Leavitt Str.
H. M. Hollander, 2600 W. Division Str., Ecke Maplewood Ave.
Chas. J. Powell, 2808 Diversey Ave., nahe California Ave.
A. Borchers, 3471 Elston Ave., Ecke Albany Ave.
Frank Kremer Jr., 3534 Fullerton Ave., Ecke Drake Ave.
M. J. Siebrandt, 2752 S. 41. Court, nahe 28. Str.
W. J. Barth, 1237 Grand Ave., Ecke Elizabeth Str.
Lincoln Pharmacy, 1858 Grand Ave., Ecke Lincoln Str.
B. C. Eisendraht, 2332 Grand Ave., nahe Western Ave.
Grand Pharmacy, 3741 Grand Ave., Ecke Hamlin Ave.
A. Romans, 507 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Ave.
J. E. Meskow, 121 N. Halsted Str., nahe Randolph Str.
E. Behrens, 2028 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
M. A. Cerritella, 960 W. Harrison Str., nahe Morgan Str.
Wallace M. Key, 1402 W. Lake Str., Ecke Shelden Str.
Louis Lange, 1758 W. Lake Str., Ecke Wood Str.
H. Giddings, 2724 W. Lake Str., nahe Fairfield Ave.
C. Tonnessen, 4159 W. Lake Str., Ecke 42. Ave.
L. H. Allen, 2159 W. Madison Str., Ecke Leavitt Str.
R. W. Hartwig, 800 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
J. H. Zelowsky, 1053 Milwaukee Ave., Ecke Noble Str.
J. J. Lichtenberger, 1164 Milwaukee Ave., Ecke Division Str.
Iver L. Quales, 1440 Milwaukee Ave., nahe Evergreen Ave.
Liebermans Pharmacy, 1860 Milwaukee Ave., Ecke Upton Str.
O. J. Hartwig, 1950 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
Wm. Stroezel, 2385 Milwaukee Ave., Ecke Fullerton Ave.
Chas. A. Shuian, 2812 Milwaukee Ave., Ecke Diversey Ave.
Bernhard Lebstein, 3428 Milwaukee Ave., nahe 41. Court.
Geo. J. Guerten, 4001 Milwaukee Ave., Ecke Irving Park Blvd.
North Ave. Pharmacy, 1535 W. North Ave., nahe Dickson Str.
John Brod Chemical Co., 1758 W. North Ave., Ecke Wood Str.
B. A. C. Hoelzer, 2403 W. North Ave., nahe Western Ave.
Chas. H. Hibbe, 3200 W. North Ave., Ecke Kedzie Ave.
F. M. Shaver, 3560 W. North Ave., Ecke Central Park Ave.
C. Winholt, 3927 W. North Ave., nahe N. Harding Ave.
J. G. Kappus, 4159 W. North Ave., nahe 41. Court.
B. Diekelmann, 2064 Ogden Ave., Ecke Bolt Straße.
Geo. B. Farrar, 2733 Ogden Blvd., Ecke Fairfield Ave.
D. Philipp Sattler, 3239 Ogden Ave., Ecke Sawyer Ave.
J. Rohn, 1000 S. Paulina Str., Ecke Taylor Str.
J. Hellmuth, 2148 N. Robey Str., Ecke Hamburg Str.
C. S. Bernard, 1955 W. Taylor Str., Ecke Robey Str.
Emil Hodel, 2754 N. Troy Str., nahe Diversey Ave.
C. W. Grashy, 802 W. 12. Str., nahe Halsted Str.
C. P. Kas, 1046 W. 12. Str., Ecke Blue Island Ave.
M. J. Meyer, 1206 W. 12. Str., nahe Centre Ave.
Edmund J. Wolia, 1501 W. 12. Str., Ecke Laflin Str.
Aron Bros., 1758 W. 12. Str., nahe Wood Str.
Mey & Trowbridge, 4005 W. 12. Str., nahe 40. Ave.
Henry Stulich, 1658 W. 21. Str., Ecke Paulina Str.
C. H. Woltersdorf, 2111 W. 21. Str., nahe Hoyne Ave.
Victor F. Prominski, 2158 W. 21. Str., Ecke Leavitt Str.
C. A. Lukasek, 2000 W. 22. Str., Ecke Robey Str.
J. J. Chwatall, 2756 W. 22. Str., Ecke California Ave.
A. A. Jehlik, 3401 W. 26. Str., Ecke Homan Ave.
C. F. Neubert, 1100 W. Van Buren Str., Ecke Aberdeen Str.
A. R. Storkan, 959 N. Western Ave., Ecke Augusta Str.
O. T. Woeßle, 33 S. Western Ave., nahe Monroe Str.
Huebner & Van Delden, 2301 Milwaukee Ave., Ecke California Ave.

Südseite

F. M. Mares, 2876 Archer Ave., Ecke Bonfield Ave.
C. Grund, 3511 Archer Ave., Ecke 35. Str.
Albert Burger, 5100 S. Ashland Ave., Ecke 51. Str.
Albert Evens, 5656 S. Ashland Ave., nahe 57. Str.
H. M. Orienstein, 4701 Cottage Grove Ave., Ecke 47. Str.
H. J. Bate, 559 E. 43. Str., Ecke St. Lawrence Ave.
Kohn Drug Co., 133 E. 42. Str., nahe Indiana Ave.
A. A. Kurrasch, 301 W. 47. Str., Ecke Princeton Ave.
Ortenstein & Bause, 239 E. 51. Str., nahe Prairie Ave.
H. L. Bramstedt, 301 E. 58. Str., nahe Prairie Ave.
Geo. H. Rahlfs, 3659 S. Halsted Str., nahe 37. Str.
Jas. F. Sweeney, 5458 S. Halsted Str., nahe Garfield Ave.
W. J. Krizan, 5501 S. Halsted Str., Ecke 55. Str.
C. A. Eklund, 6053 S. Halsted Str., nahe 61. Str.
E. Mathison, 2126 Indiana Ave., nahe 22. Str.
Mike A. Ebeblesen, 3459 Indiana Ave., nahe 35. Str.
C. Steinhauser, 7948 Normal Ave., nahe 79. Str.
W. Knoche, 1600 W. 63. Str., Ecke Ashland Ave.
A. C. Williams, 1601 W. 63. Str., Ecke Ashland Ave.
Alford & Wells, 7118 South Chicago Ave., nahe 71. Str.
John Diez, 4464 State Str., nahe 42. Str.
E. C. Kreysler, 5059 State Str., nahe 51. Str.
Wm. F. Hermann, 340 E. 31. Str., Ecke Calumet Ave.
Mt. Pleasant Pharmacy, 1801 W. 35. Str., Ecke Wood Str.
Chas. A. Stach, 1658 W. 35. Str., Ecke Paulina Str.
Paul Finninger, 501 W. 26. Str., Ecke Butler Str.
A. Schreckenberger, 2245 Wentworth Ave., nahe 22. Place.
F. B. Stromer & Co., 2458 Wentworth Ave., nahe 25. Str.
W. Tervehn, 4466 Wentworth Ave., nahe 45. Str.
Rutson & Naber, 5000 Wentworth Ave., Ecke 59. Str.
J. Janda, 3601 Winchester Ave., Ecke 36. Str.

Vorstädte.

H. D. Wattles, 274 Vermont Str., Blue Island Ill.
J. W. Mundt, 1713 West End Ave., Chicago Heights, Ill.
The Evanston News Co., 828 Custer Ave., Evanston, Ill.
M. J. & W. M. Browne, Fifth Ave., LaGrange, Ill.
Wm. Brumm & Son, 7430 Madison Str., Forest Park, Ill.
L. M. Adams, 11131 Michigan Ave., Pullman, Ill.
John Hoskowetz, 114 E. 114. Pl., Pullman, Ill.
F. C. Ferrin, 28 Arcade Bldg., Pullman, Ill.
Fed. L. Jewel, 7035 E. Ravenswood Park, Rogers Park, Ill.
Wheaton News Co., Wheaton, Ill.

— Dreizehn Jahre lang hatten die Politiker in St. Louis eine fette Staatspfründe übersehen, die des Einziehens von Erbschaftssteuern in St. Louis, jetzt erst ist sie, mit dem Advokaten Bond, besetzt worden. Sie trägt zehn Prozent Sporteln, $9000 bis $10,000 im Jahr, ein und ist ebenso überflüssig wie die des Staatsbierinspektors.

— Handelssekretär Nagel hat heute die Freilassung des aus Sibirien, als Milchmädchen verkleidet, entflohenen Nihilisten Dunin, der in San Franzisko als Krüppel an der Landung verhindert wurde, verfügt; und Dunin ist jetzt zu seiner Schwester, Frau Garti Wagmann, nach New York abgereist.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 279 Bankerotte diese Woche, 309 in der gleichen Vorjahrswoche.

— Die Kolorado Midlandbahn ist bankerott, die Rock Islandbahn will sie kaufen.

— Staatsoberrichter Hand erlitt in Springfield gestern einen leichten Schlaganfall.

— In Independence, Kas., drücken sich die Frauen um den Geschworenendienst und werden jetzt zwangsweise vorgeladen.

— Stadt- und Markthalle, Zanesville, O., heute abgebrannt; die meisten städtischen Urkunden zerstört. Sachschaden $50,000.

—Auf dem Bahnhof in Burlington, Jowa, wurde heute früh der Farmer Ostertag aus Marengo halb tot geschlagen und um $4490 beraubt.

— Die 22jährige Frau Klara Schumann stürzte sich gestern in St. Louis aus dem fünfzehnten Stockwerk des Bank of Commercegebäudes.

— In der katholischen Domkirche in Denver wird ein hochsittliches Theater für Erwachsene und Wandelbildertheater für die Jugend eröffnet.

— 800,000 (?) Mieter in New York fordern von den Hausbesitzern Ermäßigung des Mietszinses, und gewisse Pastoren predigen über die Sache.

— Innerhalb einer Stunde waren die vier Mörder im Zuchthause in Salem, Ore., gehängt, paarweise; Faulder und Roberts gestanden vorher ihre Schuld.

— Der Dreschmaschinenbesitzer A. G. Kuhlmann aus Quincy, Ill., wurde in Dodge City, Kas., von seinem Arbeiter White erschossen; dieser ist in Haft.

— Fred W. Zeiß, Baueisenarbeiter aus Chicago, wurde im großen Dynamitprozeß in Indianapolis unter Meineidsanklage nach seiner Vernehmung auf Befehl des Richters eingesteckt.

— Distriktsanwalt Whitman von New York untersucht die Beschwerden dortiger Bordellwirtinnen über fast unerschwingliches Blutgeld, welches die Polizei neuerdings von rund 35,000 Frauen und Mädchen allwöchentlich eintreibt.

— Etwa hundert Stimmrechtlerinnen, darunter Jessie Stubbs aus Chicago, wollen zu Fuß von New York nach Albany, der Staatshauptstadt, pilgern, um Gouverneur Sulzer Neujahr beim Amtsantritt eine Botschaft zu überreichen.

Ausland.

— Heimgereist nach New York ist heute von den Bermudainseln der neue Präsident Wilson nebst Familie.

— J. Bruce Ismay, der Direktor der „White Star“-Linie, welcher bei der „Titanic“-Katastrophe eine so unrühmliche Rolle spielte, hat sich ganz auf seinen Landsitz in Yorkshire, England, zurückgezogen.

— Der Ende Januar nach Sibirien verbannte Mönch Heliodorus, dessen mutiges Auftreten gegen die russischen Behörden seinerzeit im ganzen Lande Aufsehen machte, ist aus der griechischkatholischen Kirche ausgeschieden.

— In dem neuen Prozeß von 106 angesehenen Koreanern unter der Anklage der Mordverschwörung gegen den früheren japanischen Generalgouverneur Terauchi sagten mehrere Angeklagte aus, daß sie von der Polizei aufgefordert worden seien, den Leiter der amerikanischen Presbyterschule, Pastor McCune, zu verdächtigen; dieser sei völlig unschuldig.

— Walter de Mumm, der französischen Champagnerfamilie angehörig, wurde in Paris gestern von seiner Geliebten, der 23jährigen geschiedenen Amerikanerin Barnes, durch Schüsse schwer verwundet, als er das Verhältniß lösen wollte. Vorher hatte er sie geschossen. Er ließ sich in ein Privathospital bringen und will keinen Strafantrag stellen. Sein Bruder hat die Ausweisung der Frau geb. Van Rensimer aus Baltimore, beantragt.

— Richard Beckmann, ein „Kölner Jong“, will im Frühjahr in einem mächtigen Eindecker von der Küste von Portugal nach der Azoreninsel Tercevia und von dort nach Halifax, N. S., fliegen. Er erwartet, die 3000 Meilen lange Strecke in 33 Stunden, abgesehen von dem Aufenthalt auf den Azoren, zurückzulegen. Die erste Strecke von tausend Meilen nach den Azoren hofft er unter Ausnutzung der Passatwinde in zehn oder zwölf Stunden zurückzulegen.

Eine schöne vollkommene Haut

kommt nur davon, daß man

die Haut rein hält, sehr rein.

Ein Bad mit

HAND SAPOLIO

reinigt und stärkt jede Pore gründlich, fördert den Blutumlauf und erfrischt den ganzen Körper. Passend für die garteste Kinderhaut.

Alle Groceries und Apotheken.

Schwache Männer!

Hier ist eine Botschaft an Euch von Dr. N. B. Bartz.

Alle Dienste frei bis geheilt.

Alle heilbaren Krankheiten können durch Dr. Bartz' Behandlungssystem geheilt werden — viele, die Andere für unheilbar halten — ganz gleich, wie viel Mittel Ihr probirt habt, ganz gleich, wie viele Doktoren fehlschlugen. Die Heilung hartnäckiger chronischer Fälle ist Dr. Bartz' Spezialität. Rheumatismus, Nierenleiden, alle Krankheiten des Magens, der Leber und der Eingeweide, Katarrh, Krankheiten der Blase und geschwollene Drüsen. Blutvergiftung, Varicocele, Nervösität. Alle weiblichen Leiden, schwache Lungen, Asthma, Bronchitis, chronischer Husten, alle Hautkrankheiten, Skrofeln, unreines Blut, teilweise Lähmung, Hämorrhoiden, Herzkrankheiten, Lumbago, Anaemia u. allgemeine Krankheiten. Alle chronischen Krankheiten werden täglich geheilt. Tausende sind in der Vergangenheit geheilt worden — viele wie Euer Fall. Wollt Ihr Euch nicht von ihm heilen lassen?

Privat

Es gibt keine Krankheit, so schädlich der Gesundheit, dem Glück und dem Wohlstand des Mannes, wie **Blutvergiftung, Zehrungen, Verluste, Ausfluß, Urinleiden** und andere Krankheiten, an welchen Männer allein leiden.

Solche Krankheiten verursachen selten den Tod, aber sie erzeugen einen Zustand geistiger und körperlicher Leiden, die schlimmer sind wie der Tod.

Es gibt keine Krankheit, von der die Aerzte im Allgemeinen so wenig wissen und dieselbe so nachlässig behandeln.

Da die Krankheit so delikat ist und häufig so unangenehm, so behandeln fähige Aerzte sie nicht gern, und die Scheuheit der Patienten verursacht eine Vernachlässigung der Behandlung.

Solch ein Gefühl mag vielleicht natürlich sein, aber es fußt auf keinem stichhaltigen Grund.

Unwissenheit, kein Verbrechen, ist die Ursache dieser Krankheit.

Deshalb vernachlässigt Euch nicht durch falsche Scham. Diese Leiden sind ebenso natürlich als Krankheiten des Herzens, der Lungen und des Magens.

Sucht sofort die richtige Weise der Heilung, ehe Nachlässigkeit Schaden anrichtet.

Freie Behandlung bis geheilt.

Wegen der Tatsache, daß die konservativen Patienten in und außerhalb Chicagos erst kürzlich die wunderbaren Resultate zu würdigen begannen, die durch die richtige Anwendung der Elektrizität erzielt wurden, und von dem Wunsch geleitet, die wirklichen Verdienste allen Leidenden bekannt zu geben, habe ich mich entschlossen, meine Dienste auch weiterhin vollständig frei bis geheilt einem Jedem zur Verfügung zu stellen, welcher bei mir zwischen jetzt und dem 31. Dezember vorspricht.

Dr. Nicholas B. Bartz,
Zimmer 82 Dexter Gebäude (8. Floor),
39 West Adams Str., Chicago;
(gegenüber The Fair).

Office-Stunden: 9—5 täglich. Am Mittwoch und Samstag ist die Office offen bis Abends 8, um die Tags über Beschäftigten bedienen zu können. Sonntags 10—12.

Lokalbericht.

Brach den Schädel.

Starb kurz nach seiner Einlieferung im Hospital.

Während seiner Arbeit auf dem Hofe der an Montrose Blvd. und dem Nordarm des Flusses gelegenen Bachschen Ziegelei fiel heute Morgen der 21jährige Elmer Lindstrom, Nr. 1419 Edgewater Ave., vom Ausleger des Hebekrahnes hinunter und erlitt einen Schädelbruch. Die Polizei schaffte ihn nach dem Ravenswoodhospital. Dort starb er bald nach seiner Einlieferung.

Das mörderische Gas.

Elfin Ustich, Nr. 828 Ewing Str., wurde vor länger als Jahresfrist der Irrenanstalt in Dunning überwiesen. Seither hat seine Frau als Wäscherin sich und ihre vier kleinen Kinder ernährt. Als sie gestern Nachmittag Wäsche zum Trocknen aufhängen mußte, ließ sie notgedrungen ihre Kleinen und ein ihr von Frau Stella Marchohitis anvertrautes Kind unbeaufsichtigt in der Küche spielen.

Bald darauf nahm der Hausirer Joseph Chilliotos, Nr. 823 Ewing Straße, der im angrenzenden Hause Kartoffeln ablieferte, scharfen Gasgeruch wahr. Er schlug Lärm. Vier der in der Mary Crane-Kinderbewahranstalt beschäftigten Wärterinnen eilten herbei, wagten sich in die mit Gas angefüllte Küche hinein und fanden die Kinder betäubt auf dem Fußboden liegen. Sie schleppten die Kleinen hinaus und bestellten Pulmotoren und holten Aerzte. Nach mehrstündigem Bemühen gelang es, zwei der Kinder, die fünfjährige Sophia und die zweijährige Anastasia Ustich, in's Bewußtsein zurückzurufen. Die fünfjährige Ida Marchohitis, der dreijährige Louis Ustich und sein zehn Monate alte Bruder Theodor waren tot.

Frau Ustich wurde hysterisch und mußte in ärztliche Behandlung gegeben werden.

Frau Marchohitis, die, seit sie angeblich vor zwei Wochen von ihrem Gatten verlassen wurde, in einem Allerhandladen im Geschäftsviertel Beschäftigung gefunden hatte, erfuhr den Tod ihres Kindes erst, als sie Abends von der Arbeit heimkehrte.

Die polizeiliche Untersuchung ergab, daß ein mit dem Gasofen verbunder Gummischlauch wahrscheinlich von einem der Kinder beim Spiel losgerissen und dadurch die Katastrophe verursacht worden war.

Die Leichen befinden sich im Bestattungsgeschäft Nr. 728 W. Taylor Straße.

Gerüst brach zusammen.

Drei am Neubau an Hawthorne und Weed Str. beschäftigte Leute sausten gestern, als das Gerüst, auf dem sie beschäftigt waren, zusammenbrach, in die Tiefe. Zwei der Verunglückten, Matthew Schalmer, Nr. 1433 N. Halsted Str., und Peter Gebhardt, Nr. 1825 Orchard Str., haben lebensgefährliche Verletzungen erlitten. Ihr Leidensgenosse C. Kirsch, Nr. 1303 N. Halsted Str., kam mit einem Armbruch und Quetschungen davon.

Ihrer Schwester Hüterin

Ließ heute deren gewissenlose Verehrer verhaften.

Lebte in Todesangst.

Die Angeklagten haben sie angeblich wiederholt mit gezückten Messern angegriffen.—Spotten der Polizei.—Wurde im Gerichtssaal hysterisch.

Die 28jährige, in der Speisewirtschaft Nr. 603 W. Randolph Straße beschäftigte Mary Foreman, wohnhaft Nr. 917 Noble Straße, ließ heute den 18jährigen Samuel Kushack, Nr. 82 Grand Ave., und den 22 Jahre alten Gustav Galamont, Nr. 904 Grand Ave., unter der Anklage verhaften, sie wiederholt mit dem Tode bedroht zu haben.

Sie äußerte sich, wie folgt, zur Sache: „Die beiden Angeklagten waren erbittert auf mich, weil ich nicht dulden wollte, daß meine junge Schwester Anna mit ihnen tanzen ging. Das dumme Ding hatte sich mehrmals, ehe ich mich ins Mittel legte, von den Burschen nach Tanzhallen mitschleppen lassen und war erst am frühen Morgen heimgekehrt. Seit ich diesem Leichtsinn einen Riegel vorschob, verfolgten die gewissenlosen Verehrer meiner Schwester mich mit ihrem Hasse. Sie sind mir wiederholt auf offener Straße mit gezückten Messern zu Leibe gerückt und haben häufig gedroht, mich doch noch, früher oder später, abzumurksen.“

Die Häftlinge verhalten sich zugeknöpft. Sie lehnten es ab, irgend etwas zu ihrer Rechtfertigung anzuführen.

Durch die Lappen gegangen.

Eine nach neuester Mode gekleidete Frau trat gestern Abend an das Schaufenster des Ladens des Juweliers Wm. Mellish, Nr. 1307 Ost 63. Straße, musterte die Auslage und die im Geschäft befindlichen Personen, bestehend aus Frau Mellish, dem Handlungsgehilfen Benjamin H. Williams, dem Uhrmacher E. D. Lambert und mehreren Kunden, und gab dann dem Lenker eines in der Nähe haltenden, mit drei Männern besetzten Kraftwagens ein Zeichen. Der Wagen fuhr vor, und einer der Insassen sprang ab, trat neben die Frau, zertrümmerte mit einem in Papier gehüllten Pflasterstein das Schaufenster und griff nach einem mit Diamantringen gefüllten Auslagekästchen. In seiner Hast zog er sich Schnittwunden an der Hand zu. Er ließ schließlich, von der Frau zur Eile ermahnt, das Kästchen fallen, eignete sich nur einen Diamantring und eine goldene Uhr an und sprang, gefolgt von seiner Begleiterin, in den Wagen. Als Williams die Straße erreichte, fuhr das Raubgelichter in rasender Eile davon. Williams lief dem Wagen nach, nahm aber, als der Verletzte nach seinem Revolver griff, von der Verfolgung Abstand. Diese wurde zwar gleich darauf von dem zur Motorradfahrerabteilung gehörenden Polizisten Henry Huttner und Detektives der Wache an Stanton und Cottage Grove Avenue in Polizeikraftwagen aufgenommen, verlief aber ergebnißlos. Die Banditen gingen den Häschern durch die Lappen.

Man mutmaßt, daß es dieselben Räuber waren, die kürzlich den kühnen Raubüberfall auf M. J. Wright an Ost 16. Straße und S. Michigan Ave. verübt und fünf Schaufensterauslagen hiesiger Juweliere geplündert haben.

Williams behauptet, der Kraftwagen hätte die Lizensnummer 7464 Illinois gehabt. Die Polizei glaubt aber, daß Williams sich geirrt habe. Ihrer Ansicht nach hatte der Wagen die Nummer „67464 Illinois.“ Denn dieser Wagen war zwei Stunden zuvor Herrn H. G. Gaylord, Nr. 33 Bellevue Place, gestohlen worden, und die von ihm gelieferte Beschreibung paßt auf den von den Räubern benutzten.

In bitterer Not.

Westparkpolizist Henry Williams griff heute im Garfield Park den vierjährigen Bernard Rogers auf. Der Knabe war barhäuptig und in Hemdsärmeln. Seine Schuhe waren zerrissen. Er weinte vor Hunger und Kälte. Williams erfuhr von ihm, daß seine Eltern an N. Central Park und Carroll Ave. wohnen. Er brachte ihn heim und fand, daß die Familie in bitterster Not lebt. Sie hatte weder Heizmaterial noch Lebensmittel und keinen Cent Geld. Die Vereinigten Wohltätigkeitsgesellschaften sind benachrichtigt worden.

Frau Krafts Habe.

Gestern wurden auf dem Güterboden der Illinois-Zentralbahn weitere Sachen der im Saratoga Hotel ermordeten Wittwe Emma Kraft aus Cincinnati gefunden. Sie bestehen aus zwei gefüllten Koffern, zwei Reisetaschen, die außer Kleidungsstücken auch Schmuck enthalten, drei mit Hausrat vollgepfropften Kisten und einer Truhe.

In den Koffern fand die Polizei mehrere Briefe, durch die angeblich John B. Koetters, der mutmaßliche Mörder der Frau, schwer belastet wird.

Des Mordes verdächtig.

In der Wohnung von Edward Hurley, Nr. 307 Groveland Ave., der dem Obdachlosen einen Unterschlupf für die Nacht gewährt hatte, wurde heute früh ein Mann verhaftet, der sich Joseph Schmidt nannte, aber für Charles Drubas, den Mörder des 22-jährigen James Thechauer, 10,418 Ericson Ave., gehalten wird.

Drubas war am 28. November in der Pullmanschen Wagenbauanstalt mit seinem Arbeitsgenossen Thechauer in Streit geraten und hatte nach kurzem Wortwechsel dem Gegner mit einer Eisenstange den Schädel eingeschlagen. Als die Polizei eintraf, war er über alle Berge.

Der Häftling beteuert seine Unschuld und behauptet, vor seiner Ankunft in Chicago in Dallas, Texas, gearbeitet zu haben.

Die Flucht vereitelt.

Als gestern Nachmittag Jakob Rentz und Alexander Bostrom in Richter Burkes Abteilung des Kriminalgerichts des Raubes schuldig befunden wurden, schrie die 16jährige Jessie Fagah, deren Ehe mit Rentz kürzlich für ungiltig erklärt wurde, gellend auf und fiel in Ohnmacht. Die durch diesen Zwischenfall verursachte Aufregung hatte sich noch nicht gelegt, als die Verurteilten während der Rückbeförderung nach ihrer Zelle, beim Durchschreiten des Amtszimmers des Staatsanwalts Hoyne, einen Fluchtversuch machten. Sie wurden aber schon im Korridor eingeholt und nach kurzem Kampfe dingfest gemacht.

Die Burschen sind überführt worden, am 16. November die Studenten Samuel Ward und M. Hart an Stewart Ave. und W. 29. Straße um zusammen $15 beraubt zu haben.

Des Totschlags schuldig.

Der des Gattinmordes angeklagte Barbier Joseph Bavido wurde gestern von einer Jury in Richter Coopers Abteilung des Kriminalgerichts des Totschlags schuldig befunden. Zwei der Geschworenen hatten sich hartnäckig geweigert, auf Mord zu erkennen. Da der Ueberführte keinen Antrag auf Gewährung eines neuen Prozesses stellte, wurde er gleich zu Zuchthausstrafe von unbestimmter Dauer verurteilt.

Anscheinend verhungert.

In ihrem kahlen Zimmer im Hause Nr. 2024 West 22. Straße wurde gestern von Frl. Mary Westfall von der „Visiting Nurse Association“ die bejahrte Wittwe McMullen entseelt aufgefunden. Die Greisin ist anscheinend verhungert. Mehrere Fensterscheiben des armseligen Gemachs waren herausgeschlagen. Durch die Löcher pfiff der Wind. Im Zimmer befanden sich keine Nahrungsmittel.

Guter Griff.

In einem Allerhandladen an State Straße wurde gestern Nachmittag Frau T. A. Marshall, Nr. 616 Noyes Str., Evanston, um Schmuck im Werte von $1800, der ihrer im St. Lukashospital darniederliegenden Tochter Frau W. T. Kester gehört, bestohlen. Frau Kester ist die Gattin eines Direktors und Beamten der Lord & Thomas Co.

Glänzte durch Abwesenheit.

Dem Otto E. Reichelt, der vor mehreren Wochen überführt wurde, seinem Arbeitgeber, dem Makler E. R. Bacon, $23,000 unterschlagen zu haben, sollte gestern das Urteil gesprochen werden. Da er aber durch Abwesenheit glänzte, wurde vom Richter Windes seine Bürgschaft im Betrage von $15,000 für verfallen erklärt.

Bestrafter Leichtsinn.

Olaf Rasmussen erlitt eine Gehirnerschütterung.

Beim Versuche, sich an N. 48 Ave. und W. Lake Straße auf eine in Fahrt befindliche Elektrische zu schwingen, glitt heute der 31jährige Seemann Olaf Rasmussen, Nr. 15 S. Peoria Straße, aus, schlug gegen einen Pfeiler des Hochbahngerüstes und erlitt außer Quetschungen und Schrammen eine Gehirnerschütterung. Im Countyhospital, wo er Aufnahme fand, wird an seinem Aufkommen gezweifelt.

An Adams und Market Straße wurde heute die 26jährige Nätherin Frau Marie Deseler, Nr. 1312 N. Leavitt Straße, von einem von Fred Chapman, Nr. 2543 Warren Ave., bedienten Fuhrwerk über den Haufen gefahren. Die Polizei schaffte die Verunglückte, die das Bewußtsein verloren hatte, nach dem Countyhospital. Dort wurde festgestellt, daß die Frau außer Schrammen und Quetschungen innerlich Verletzungen erlitten hat.

Chapman wurde verhaftet, später aber wieder in Freiheit gesetzt.

Lebensmüde.

Am Dasein verzweifelt.

Vor fünf Jahren erschoß der Straßenbahnschaffner Adolph Bodlenner angeblich in Notwehr einen Mann. Er wurde prozessirt und freigesprochen, soll aber seither mürrisch und verschossen gewesen sein. Kürzlich beklagte er sich bei der Polizei über seinen Sohn, weil dieser nicht arbeiten wollte, weigerte sich aber, den Schlingel verhaften zu lassen. Andere häusliche Sorgen kamen angeblich hinzu, und die Folge war, daß der Unglückliche sich gestern im Speisezimmer seiner Wohnung Nr. 1842 Mohawk Str. erhängte. Er hinterläßt außer der Wittwe drei Kinder.

Sein Schlußbericht.

Herr Thomas M. Hunter, bis Anfang dieses Monats Chef des Gerichtsvollzieherpersonals vom Stadtgericht, hat nachträglich noch einen Schlußbericht eingereicht über die Amtstätigkeit seiner Untergebenen während des Monats November. Sie haben während des Monats 8014 Zustellungen zu besorgen bekommen und davon 6722, also 83.83 Prozent, an die richtige Adresse befördert. Sie haben auf ihren Dienstreisen im Ganzen 65,358 Meilen zurückgelegt.

Leset die „Sonntagpost“

KLEIN BROS 10 TRADING STAMPS

Doppelte Stamps

jeden Tag bis Weihnachten

Klein Bros.

HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

Große Ersparnisse an Feiertagswaaren

Reguläre Preise total außer Acht gelassen für Montag, den 16. Dezember

Offen jeden Abend bis Weihnachten.

Schmuckkästchen
Vergoldet oder oxidirter Finish, farbiges Seidenfutter — schöne Entwürfe — markirt von 1.98 bis auf **25c**

$25 Sprechmaschine
vollständig, mit 12 Rekords, speziell, **11.95**

Arbeits-Kästchen
aus hübschem Celluloid, vollständig mit Inhalt, **50c**

Männer-Hemden,
neue Muster, $1.25 Werte — Coat-Facons, zu **89c**

Schmucksachen
Massiv goldene Cuff Links für Männer; — mit Steinfassungen— für nur....**2.98**
Gold gefüllte Armbänder—alle Größen....**3.98**
Taschenuhren,— 20jähr. Garantie, für...**7.98**

Spielwaaren
Zusamenlegbarer Puppenwagen u. eine prachtvolle Puppe, 1.50 wt., alles für......**98c**
$1 Magic Lantern— für......**50c**

Silberwaaren
Messer u. Gabeln, 1847 Set von 6 Messern u. 6 Gabeln; — für nur....**3.95**
Eßlöffel, Rogers Set von 6 Löffeln...**1.19**

Groceries
Granulirter Zucker, Pfund.....**5c**
Seife — Swifts Pride; 5c Stücke **2½c**
Ceresota Mehl; ¼ Faß...**1.27**

Taschentücher
6 Initial Taschentücher, in einer fancy Holly Schachtel — 6 für **19c**

Männer Slippers **1.29**

In schwarzem od. lohfarbigem Vici Kid; alle Größen $2 wt.....**1.29**

Extra!

Kiste mit 50 Club Standard Zigarren— Regulär $2.50......**1.59**

Franz. Glace-Handschuhe für Damen

2 Clasp, in schwarz, weiß u. farbig; in fancy Schachtel verpackt; — Speziell, zu.......**1.50**

Dieser Koupon und $1

ist gut für 3 Flaschen Likör, wert $2 — 1 große Flasche Unity Club Whiskey; 1 Flasche Seal of Qualität Portwein und 1 Flasche Seal Qualität Sherry-Wein — die drei Flaschen mit Koupon, für nur **$1.00**.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagspost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagspost ... $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1880, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Neuzeitliche Schatzgräber.

Mit dem Giftbaume der Börse verhält es sich ebenso wie mit dem Dämon Rum, oder dem beständig auf der Lauer liegenden Versucher: Er wird nur denen gefährlich, die keine sittliche Widerstandskraft besitzen und einem anderen Laster fröhnen würden, wenn ihnen das Glücksspiel verwehrt werden könnte. Wie es aber viele Leute gibt, die den öffentlichen Ausschank geistiger Getränke hitzig bekämpfen, weil es neben vielen Millionen mäßiger Trinker auch einige tausend Trunkenbolde gibt, so möchten manche Personen alle Börsen geschlossen haben, weil sie neben unzähligen rechtmäßigen Geschäften auch einige zweifelhafte oder betrügerische vermitteln. Als ob sich irgend eine menschliche Einrichtung denken ließe, die nicht des Mißbrauchs fähig wäre!

Der Handel mit Pfandbriefen, Anteilscheinen und sonstigen Wertpapieren ist gerade so berechtigt und notwendig, wie der Handel mit Waaren. Und so gut schon auf jedem Wochenmarkte sich Marktpreise bilden, ebenso wohl geschieht das auch auf dem Effektenmarkte. Die Preisbestimmung geht in der Hauptsache für die ganzen Ver. Staaten von der New Yorker Aktienbörse aus, der sogenannten Wallstreet, aber keineswegs macht das ganze Land alle vorübergehenden Schwankungen jener Börse mit. Am allerwenigsten wird das „legitime“ Geschäft durch die Treibereien und Machenschaften der großen und kleinen Spekulanten oder Spieler an der Wallstreet dauernd beeinflußt. Diese mögen die Preise gewisser Papiere im Laufe weniger Stunden wahnsinnig herauf- und heruntertreiben, gleichzeitig als Käufer und Verkäufer auftreten und durch sonstige Kniffe „die Lämmer scheeren“, die an dem goldenen Klee ungestraft knabbern zu können glaubten, aber sie können niemals den wahren oder inneren Wert guter Papiere steigern oder verringern. Wer in gutem Glauben sichere „Anlagepapiere“ erworben hat, braucht sich durch die künstlich hervorgerufenen Preisschwankungen der Börse nicht beunruhigen zu lassen. Nur wer auf „margin“ kauft, d. h. auf das Steigen oder Fallen wetten will, mag im Handumdrehen alles verlieren. Solche Wetten werden immer gewagt werden, so oft sie auch gesetzlich verboten werden mögen. Man kann Niemandem beweisen, daß der „margin“, den er gegeben hat, nicht eine ehrliche Anzahlung war, sondern nur ein Einsatz in der Lotterie. Umgekehrt kann aber auch das Gesetz keinen Menschen gegen die Folgen seiner eigenen Waghalsigkeit oder Dummheit wirksam beschützen. „Wer sich in Gefahr begibt, kommt darin um.“

Daß Jemand etwas verkauft, das er noch gar nicht hat, kommt auch im anständigen Geschäfte häufig vor. Viele Fabrikanten schließen bereits Lieferungsverträge, ehe die zu liefernde Waare tatsächlich hergestellt ist. Desgleichen werden die Ernten mitunter schon „auf dem Halme“ verkauft, d. h. ehe sie wirklich herangereift und eingeheimst sind. Vorsichtige Leute lassen sich auf solche Spekulationen nicht ein, oder decken sich wenigstens gegen mögliche Verluste, während andere Geschäftsleute an dem Satze festhalten: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Auf den großen Zentralmärkten oder Börsen ist die Waghalsigkeit nur augenfälliger, als in den vielen Betrieben, die über das ganze Land verteilt sind. Hier wird die Wirkung der Spekulationen und Gegenspekulationen gewissermaßen konzentrirt. Damit ist jedoch nicht gesagt, daß man den „Giftbaum“ der Spekulation mit der Wurzel ausrotten kann, wenn man nur die Börsen schließt oder unter strenge Aufsicht stellt, wie wünschenswert letzteres auch sein mag. Die Spielerleidenschaft läßt sich nicht mit dem Polizeiknüppel unterdrücken.

Was jetzt wieder einmal von einem Untersuchungsausschusse des Kongresses „enthüllt“ wird, ist allen Bürgern längst bekannt gewesen, die dem Treiben der Börsenspieler auch nur oberflächliche Aufmerksamkeit geschenkt haben. Wie alle früheren, so werden indeß auch die neuesten Enthüllungen den „Lämmern“ nicht zur Warnung dienen. Diese wissen recht gut, daß ihre „margins“ in wenigen Minuten hinweggefegt werden können. Sie glauben aber, durch ihre Schlauheit die gewiegtesten Gauner an der Wallstreet überlisten zu können, oder sie bauen auf ihr Glück. Die Habgier macht sie blind. Weil sie durch ehrliche Arbeit, Pflichttreue und Sparsamkeit nicht schnell genug zu den ersehnten Reichtümern gelangen können, verlegen sie sich auf die Schatzgräberei in neuzeitlichem Gewande. Dafür ereilt sie dann meistens auch das Schicksal ihrer mittelalterlichen Vorgänger, die mit den angerufenen Geistern auch den erhofften Schatz und ihren eigenen Einsatz verschwinden sahen.

Töricht oder böswillig.

Ein ganz merkwürdiges Gesetz, das niedriger gehängt zu werden verdient, wird am 1. Januar im Distrikt von Columbien und damit in der Bundeshauptstadt Washington in Kraft treten, — ein Gesetz, das entweder gottsträflich töricht, oder aber sträflich böswillig ist.

„Der Verkauf berauschender Getränke, die an irgend einem anderen Orte, als dem des Verkaufs, getrunken werden sollen, ist nur in Originalverpackung, nicht aber in Krügen, Kannen oder anderen Gefäßen gestattet. Wirten, welche gegen diese Bestimmung verstoßen, kann die Lizens zum Betriebe ihres Geschäfts entzogen werden.“ In dieser neuen Verordnung wird ganz besonders betont, daß sie sich gegen den Verkauf von Bier aus den Wirtschaften über die Straße richtet. Also mit anderen Worten: Wer nach dem 1. Januar im Distrikt von Columbien eine leere Kanne über die Straße nach der nächsten Wirtschaft trägt und mit einer vollen Kanne wiederkehrt, verstößt gegen dieses Gesetz, und der Wirt, der ihm die Kanne gefüllt hat, riskirt den Verlust seiner Lizens. Unter der Bezeichnung „Originalverpackung“ versteht dieses merkwürdige Gesetz wahrscheinlich Flaschen und menschliche Magen, denn anders läßt sich dieser Ausdruck in der Praxis wohl kaum auslegen.

Was soll ein solches widersinniges und törichtes Gesetz? Wenn es, wie es heißt, tatsächlich von der Akzisebehörde des Distrikts von Columbien auf die Empfehlung von Vereinigungen geschaffen wurde, die den Getränkehandel im Distrikt vertreten, so haben diese sich selbst und ihrer Sache zweifellos damit einen gewaltig schlechten Dienst erwiesen. Man kann wohl kaum bei diesem Gesetz von einer „sittlichen und moralischen Hebung“ des kleinen Mannes sprechen, denn wenn ihm auf diese Weise verwehrt und unmöglich gemacht wird, sich für sich und seine Familie zur Abendmahlzeit sein „Pint“ Bier aus der nächsten Wirtschaft zu holen, so wird sicherlich mancher auf diese Weise in die Wirtschaften gezogen werden, der ihnen sonst fern geblieben ist, der aber jetzt auf sein Glas Bier nicht verzichten möchte. An dieser Verfügung kann kein wahrer Freund der Mäßigkeit Freude haben, denn gerade die entgegengesetzte Wirkung wird erreicht werden, — und was ist moralischer: Ein Glas Bier im Familienkreise, oder aber das Hineintreiben des Mannes in die Wirtschaften, die er vorher wahrscheinlich gemieden hat?

Man wird vielleicht den Einwand erheben können, daß sich der kleine Mann ja auch ganz gut sein Flaschenbier im Hause halten könne, nun er nicht mehr in der Wirtschaft sein übliches „Pint“ erhalten kann. Ja, ist aber eine amtliche Behörde dazu da, sich zum Werkzeug des Flaschenbierhandels herzugeben und diesen auf eine so unsinnige Weise fördern zu helfen? Kaum, und zudem wird das Flaschenbier vielen Familien auch zu teuer kommen, als daß sie es sich ständig im Hause halten können. Fraglos dürfte ein Teil jener Leute, die bisher gemütlich ihr Glas Bier nach getaner Tagesarbeit zu Hause tranken, nunmehr ins Wirtshaus hineingetrieben werden, und wenn wirklich der Getränkehandel dahinter steht, so wird dieses Resultat ja wohl auch jedenfalls der Zweck der ganzen Uebung gewesen sein.

Durch solche unsinnige Gesetze wird nichts gebessert, viel dagegen verschlechtert. Denn durch sie gibt man den Prohibitionisten nur eine neue schneidende Waffe in die Hand, und das sollte unter allen Umständen vermieden werden. Die Akzisebehörden sind, selbst im Distrikt von Columbien, dazu da, den Wirtschaftsverkehr zu regeln und zu überwachen, nicht aber für irgend welche Sonderinteressen die Kastanien aus dem Feuer zu holen. So kann man nicht scharf genug gegen eine solche Verfügung, wie die angeführte, protestiren, denn gerade dadurch wird den Prohibitionisten Wasser auf ihre Mühle gegossen, dadurch werden sie zu neuen Kämpfen gegen die persönliche Freiheit des Einzelnen geradezu herausgefordert, und der Ausgang derartiger Kämpfe ist in den Vereinigten Staaten durchaus nicht selten die Niederlage der liberal gesinnten Elemente gewesen.

Auch eine Auffassung von Bürgerpflichten.

Die Frauenrechtlerinnen versteigen sich, allen dagegen erhobenen Einwendungen zum Trotz, stets zu der Behauptung, daß Frauen, wenn sie zum öffentlichen Leben herangezogen würden, immer nur zu gern bereit wären, mit den Rechten auch die sich aus den letzteren ergebenden Pflichten zu übernehmen. Es tut daher immer gut, wenn man den Führerinnen im Streite um die politische Gleichstellung der Frauen Beispiele aus dem alltäglichen Leben vor Augen hält, die die obige Behauptung der Frauenrechtlerinnen bitter Lügen strafen. So wurde gestern wieder ein ganz besonders bezeichnender Fall aus dem Orte Independence in Kansas gemeldet, dem Sonnenblumenstaate, dessen männliche Wähler bei der letzten Wahl auch den Frauen das Stimmrecht gegeben haben. Heute findet in jenem Orte der Prozeß gegen einen Schießbold statt, der einen Straßenbahnwagen nebst den dazugehörigen Passagieren hatte zusammenschießen wollen. Der den Vorsitz führende Richter hatte in seiner unergründlichen Weisheit beschlossen, diesen Fall, der eine kleine Sensation für jene Gegend bildet, vor einer nur aus Frauen bestehenden Jury zur Verhandlung kommen zu lassen, und so zog denn auch gestern in aller Frühe der Gerichtsdiener mit einer Anzahl von Vorladungen für eine Reihe von angesehenen Damen schwer bewaffnet aus, um ihnen kund und zu wissen zu tun, daß das Vaterland, bezw. der Staat, sie brauche und ihre Dienste als Geschworene in Anspruch zu nehmen gedenke. Aber die liebe Damenwelt hatte anscheinend Wind von der Sache bekommen, und wenn sie natürlich auch in der Theorie ganz schrecklich begeistert für die Uebernahme von Bürgerpflichten ist, so scheint sie in der Praxis von einem wahrhaften Drückebergerfieber befallen zu sein. In den Häusern von etwa der Hälfte der auserlesenen Damen wurde dem Gerichtsdiener von dem Butler oder dem Fräulein Zofe die Türe geöffnet, und mit ausgesprochener Höflichkeit wurde ihm bedeutet, daß die „Gnädige“ leider verreist sei und somit der Vorladung nicht Folge leisten könne. Das hinderte jedoch nicht, daß der Bote des Gerichts die dergestalt Verleugneten frohgemut hinter den Fenstern hervorgucken und sich über den so geschickt abgeschlagenen Angriff ganz diebisch freuen sah. Ja, eine dieser „verreisten“ Damen traf der Richter sogar eine Stunde später auf der Straße, und als er sie dann über das Telephon zu erreichen suchte, wurde ihm bedeutet, daß sie „leider noch immer verreist“ sei. Aus Rache hat der wackere Richter nun seinen Entschluß kundgetan, künftighin alle Fälle, in denen das zu erwartende Beweismaterial nichts Anstößiges für Frauenohren enthalten dürfte, ausschließlich vor weiblichen Geschworenen verhandeln zu wollen. Dieser an sich ja unbedeutende Vorfall spricht ganze Bände für die Auffassung, die in weitesten Frauenkreisen über die Erfüllung von bisher nur dem Manne vorbehalten gewesenen Bürgerpflichten vorherrscht. Was werden die Frauenrechtlerinnen nun wohl zu diesen, sich ihren schwer errungenen Pflichten entziehenden Damen in Independence sagen!

Ueberhaupt das Thema: weibliche Geschworene! Unerschöpflich ist es schier, und wenn auch die Sitte oder vielmehr Unsitte, Frauen Recht sprechen zu lassen, selbst in unserm Lande noch nicht allzu verbreitet ist, so ließen sich doch ganze Bände füllen mit allerlei Episoden und kleinen Ereignissen, die auf dieses Thema Bezug haben.

Da wurde z. B. jüngsthin eine urgelungene Szene aus einem Gerichtssaal in Twin Falls im Staate Idaho berichtet. Es handelte sich um die Prozessierung einer Frau, die einen Mexikaner mit einem Revolver bedroht haben sollte, und der Richter hatte die Jury vollständig aus Frauen zusammengesetzt. Mit dem Glockenschlage zwölf erhob sich, inmitten der Verhandlung, plötzlich die „Vorlady“ der weiblichen Geschworenen und erklärte dem Richter, er würde wohl so freundlich sein müssen, nunmehr eine Pause von anderthalb Stunden eintreten zu lassen, denn die Damen müßten nun nach Hause gehen, um den Lunch für ihre Männer und Familien zu kochen. Ehe noch der vollständig verblüffte Richter ein Wort des Protestes äußern konnte, marschirten die zwölf weiblichen Geschworenen keck und kühn im Gänsemarsch zum Saale hinaus, und der Richter mußte tatsächlich nunmehr gezwungen die gewünschte Pause eintreten lassen. Am Nachmittage wurde dann der sehr einfach liegende Fall der Jury übergeben, und diese war sehr bald mit ihrem Urteilsspruch fertig. „Die Angeklagte ist schuldig, Euer Ehren“, erklärte die Wortführerin, und dann wurde ihre Stimme milde und weich und flehend, und sie fügte hinzu: „Aber nicht gar zu schuldig, Euer Ehren!“ Selbst der gestrenge Richter konnte sich nicht eines Lächelns erwehren, und die „Kriminalstudenten“ im Gerichtssaale wieherten geradezu vor Vergnügen. Ob aber derartige Vorfälle zur Hebung der Würde des Gerichts beitragen mögen? Man mag es füglich bezweifeln! Aber was nützt alles Zweifeln, wenn wir uns auf einer derartigen „Bahn des Fortschritts“ weiter bewegen. . . .

Lokalbericht.

Sittlichkeit in Hotels.

Hotelschutzverband fordert Kriminalgesetz gegen unverheiratete Paare.

In seiner Jahresversammlung die gestern Abend im Hotel Sherman abgehalten wurde, forderte der Amerikanische Hotelschutzverband durch Beschluß ein Kriminalgesetz gegen nicht miteinander Verheiratete, die sich in Hotels als Ehepaare ausgeben. Ferner wurde angekündigt, daß die Preise in den Hotel-Speisesälen bis auf Weiteres unverändert bleiben sollen. Für Brot und Butter bei den Mahlzeiten wird, ausgenommen im Blackstone Hotel, kein besonderer Preis berechnet.

Der Funkspruchverkehr.

Die Bundesregierung hat jetzt die Aufsicht darüber.

Gestern ist das Gesetz, welches der Bundesregierung die Aufsicht über den Funkspruchverkehr oder die sogenannte drahtlose Telegraphie verleiht, in Kraft getreten, und hinfort darf Niemand mehr ohne Lizens Telegramme durch die Luft versenden. W. O. Hensgen, der hiesige Bundesinspektor für dieses Fach, hat bis gestern 75 Gesuche um Lizensen von Geschäftsfirmen und Privatpersonen erhalten.

— Staatsanwalt Pattison in Colfax, Wash., veruntreute Kundengeld und wurde auf unbestimmte Zeit in die Staatsbesserungsanstalt gesandt, wird jetzt auch abgesetzt werden.

— Acht Monate Zuchthaus erhielt der frühere Hilfsdistriktsanwalt O'Reilly von New York wegen Hehlerei. Die höchste Instanz hat das Urteil bestätigt. Der Schurke stand mit einer Einbrecherbande in Verbindung.

Neuer Kurs?

Abwasserbehörde hat den Ingenieur Cooley zum Steuermann erkoren.

Präs. McCormicks Entlassungen.

Scheinen sich bisher fast durch die Bank unwirksam erwiesen zu haben. — Buchführungsexperten sollen den Kanzleidienst der Countyzivildienstbehörde regeln.

Grundstürzende Aenderungen in der Amtsführung der Abwasserbehörde werden angeblich durch verschiedene Personalveränderungen in Aussicht gestellt, welche diese gestern vorgenommen hat. An Stelle des Herrn Isham Randolph, dem langjährigen Chefingenieur der Behörde, welcher dieser zuletzt als beratender Ingenieur zur Seite gestanden hat, ist zum beratenden Ingenieur Herr Lyman E. Cooley ernannt worden. Von der republikanischen Minderheit wurde diese Ernennung heftig, aber vergeblich beanstandet. Es hieß, daß Herr Cooley mit dem Bau eines Hilfskanals durch die Calumetregion nicht einverstanden sei, und daß dieser Kanalbau nun in Frage gestellt erscheine. Herr Cooley sei außerdem als ein eingefleischter Steckenpferdreiter bekannt, der auf den Kostenpunkt nicht die mindeste Rücksicht nehme, falls er sich einmal in eine Idee verrannt habe. Die Einwände wurden indessen nicht berücksichtigt, und nach der Sitzung hieß es, daß Herr Cooley wahrscheinlich über kurz oder lang an Stelle des Herrn Wisner zum Chefingenieur ernannt werden würde.

Weitere Ernennungen wurden vorgenommen, wie folgt: John J. Gaynor, bisher Privatsekretär des Präsidenten Smyth, Einkaufsagent; Daniel N. Dininger, bisher Rechnungsrevisor in der Elektrizitätsabteilung, Kämmerer; Michael J. Donoghue, Grundeigentumsagent, an Stelle von Niels Juul; John O'Neill, Polizeimarschall, an Stelle von E. E. Ertsmann. Wiederernannt wurde der Chefelektriker E. Ellicott.

Die Posten des Einkaufsagenten und des Kämmerers sind von der Behörde erst neuerdings geschaffen worden. In Bezug auf Herrn Cooley verlautet, daß der neue Gouverneur Dunne diesen wahrscheinlich auch an Stelle von Ingenieur Randolph zum Mitgliede der staatlichen Fluß- und Seenkommission ernennen werde.

Abwasserkommissär Clark, der am Donnerstag ohne Erfolg gegen die Annahme der neuen Geschäftsregeln der Behörde ankämpfte, will nun am nächsten Donnerstag allerlei Zusätze zu diesen beantragen; durchdringen wird er damit schwerlich.

Keine glatte Fahrt.

Im Countyrat wurde gestern von Kommissär Bartzen die vom Präsidenten McCormick angeordnete Entlassung des Ratsschreibers mit Erfolg beanstandet. Herr McCormick erklärte, daß er den Posten für überflüssig halte und deshalb ihn abgeschafft habe. Es wurde aber festgestellt, daß nur der Countyrat selber zuständig sei, den von ihm geschaffenen Posten abzuschaffen; außerdem, hieß es, sei nicht einzusehen, weshalb der Rat als solcher keinen Sekretär haben solle, wo doch dem Präsidenten ein Sekretär zu persönlicher Dienstleistung zugebilligt werde. Laut eines einschlägigen Gesetzes könnte sogar jedes Ratsmitglied sich auf öffentliche Kosten einen Sekretär halten.

Auch mit der Aufhebung verschiedener anderer Stellungen hat Präsident McCormick vorderhand noch kein Glück gehabt. Der von ihm am 3. Dezember „entlassene“ Edward M. Cummings, Oberprüfer bei der Zivildienstbehörde, befindet sich nach wie vor im Dienst, denn die Zivildienstbehörde erklärt die Entlassung für nicht ordnungsmäßig. Auch der Assistent des Sekretärs der Countyratsausschüsse, Wm. M. Kane, bezieht sein Gehalt weiter, obgleich Präsident McCormick ihn am 3. Dezember „entlassen“ hat. Das Gleiche gilt in Bezug auf die Oberpflegerin in der Armenanstalt, Mary E. Johnson, sowie auf die Stenographin Katheryne McHugh und auf drei von sechs Inspektoren des Armenamtes, die Herr McCormick kurzer Hand abzuwandeln versucht hat.

In der Kanzlei der Zivildienstkommission hat der Countyrat gestern fünf neue Stellungen geschaffen, die aber nur zeitweilig besetzt werden sollen. Die Firma Arthur Young & Co. soll beauftragt werden, Empfehlungen behufs zweckmäßiger Regelung des Kanzleidienstes der Kommission zu machen.

Packetpostvorschriften.

Auch Lebensmittel können auf kurze Entfernungen versandt werden.

Generalpostmeister Hitchcock erließ gestern Nachrichten aus der Bundeshauptstadt zufolge eine Anzahl Vorschriften für den Packetpostverkehr, die für das große Publikum von Bedeutung sind. Danach können leicht verderbliche Artikel nur versandt werden, wenn gewisse Vorschriften hinsichtlich ihrer Verpackung und der Entfernung erfüllt sind. Butter, Fett, Fische, frisches Fleisch, ausgenommenes Geflügel, Gemüse, Früchte, Beeren und ähnliche Artikel, die leicht verderben, können, wenn gut verpackt, auf kurze Entfernung versandt werden. Eier werden für den örtlichen Versandt angenommen, wenn sie in Kartons verpackt sind. Sie können auf irgend eine Entfernung versandt werden, wenn jedes Ei besonders gut verpackt ist. Hinsichtlich der Beförderung von gepökelten, getrockneten und geräucherten Fleischwaaren sind einschränkende Bestimmungen nicht erlassen, dagegen wird frisches Fleisch nur innerhalb der ersten Zone befördert werden. Zerbrechliche Artikel, einschließlich von Putzmacherartikeln, Spielwaaren, musikalischen Instrumenten u. Glaswaaren, müssen sorgfältig verpackt und mit der Aufschrift „Zerbrechlich“ (Fragile) versehen sein. Nicht für den Postversandt angenommen werden folgende Artikel: Geistige Getränke, Gifte, giftige Tiere, Insekten od. Reptilien, Explosionsstoffe aller Art, entzündliche Artikel, einschließlich Zündhölzer, Höllenmaschinen, Pistolen, Revolver, Krankheitskeime, lebende oder tote Tiere, Vögel oder lebendes Geflügel, rohe Häute und Felle, alle Artikel, die einen schlechten Geruch ausströmen, anstößige und ehrenrührige Artikel, deren Versandt das Gesetz jetzt verbietet.

Auf Bücher und Drucksachen finden Packetpostraten keine Anwendung.

— In New Jersey hat mit $14,000,000 Kapital die Montana Power Co., Hauptsitz Butte, Mont., Körperschaftsrechte erlangt. Ausbeutung von Wasserkraft in jeder Weise ist der Zweck des Unternehmens.

— Robert Clay war seit sieben Monaten gegen jeden stumm. Kurz vor seiner Hinrichtung gestern in Atlanta Ga., sagte er, daß er seine von ihm getrennt lebende Frau erschossen habe aus Erbitterung darüber, weil sie ihm verbot, sein Kind zu küssen.

— Christine Roß, die greise Mutter des vor vierzig Jahren geraubten und nie aufgefundenen Knaben Charley Roß, ist gestern Nachmittag in Philadelphia während einer Kaffeegesellschaft bei Pastor Burns plötzlich gestorben. Tausende hatten seinerzeit nach dem Knaben gesucht.

— In Steubenville, O., haben die Großgeschworenen den Postmeister Gilson, den neuen Staatsanwalt Brown, den neuen Nachlaßrichter Belknap, Friedensrichter Lawler, Gilsons Bruder und drei andere Politiker wegen Wahlbetrügereien, wie falscher Ausweise über Ausgaben, Bezahlung von je $5 für „Arbeiter“, Auflegen eines Fasses Bier usw., angeklagt.

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Clark Str. und Chicago Ave. Tel. Dearb. 6313. Max Hanisch, Direktor
Samstag und Sonntag, zum erstenmale: Planquettes Operette, „Die Glocken von Corneville“. Sonntag Matinee 2¼ Uhr: „Der lustige Balkankrieg“. Montag, Dienstag u. Mittwoch: Gastspiel des schweizer Tenoristen Arnold von der Aue, „Der Salontyroler“.

Nobelpreis
für Literatur wurde Gerhart Hauptmann verliehen. Sein neuester Roman soeben eingetroffen: Atlantis, elegant gebd., Preis $1.95. Alle anderen Romane und Dramen dieses Autors führen wir ebenfalls auf Lager.
A. KROCH & CO.,
59 Ost Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenue.
Abends offen bis 8 Uhr. Sonntags bis 12 Mitt.

Todesanzeige.
North und Northwest Chicago Brickmacher Krankenunterstützungsverein von Chicago, Ill.
Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder
Johann Scheuer
gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Dezember, 12:30 Mittags, vom Trauerhause, 2542 Nord Ashland Ave., nach dem Concordia Friedhof. — Die Beamten sind ersucht, sich um 11 Uhr Vorm. in der Vereinshalle zu versammeln, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.
John Wollme, Präsident.
Hermann Schlichting, Prot. Sekretär.
John Schalle, Finanzsekretär.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater
Adolph Boblenner
1842 Mohawk Str., im Alter von 51 Jahren nach kurzem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Dez., um 2 Uhr Nachm., von Greins Kapelle, 1723 Larrabee Str., nach Wunders Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen
Lizzie Boblenner, Gattin.
Adolph jr., Louis und Charles, Kinder.

Todesanzeige.
Olympia Loge Nr. 477, I. O. O. F.
Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder
Julius Niemann
am 11. Dezember gestorben ist. Die Beamten versammeln sich am Sonntag, den 15. Dezember, um 1 Uhr Nachmittags, in der Logenhalle, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.
Achtungsvoll, in F. L. W.:
Peter Auhem, O. M.
Gustav Goetsche, Sekretär.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter
Dorothea Fuchs
am 13. Dezember im Alter von 75 Jahren 8 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Dez., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause: 1510 Sedgwick Str., mit Kutschen nach Wunders Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Fred Reuz, Frau Wm. G. Kelly, Albert Westphal und Clara Fuchs, Kinder.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin
Minnie Green
im Alter von 23 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 16. Dezember, um 9 Uhr 30, vom Trauerhause, 1237 W. 32. Str., nach der Heiligen Kreuzkirche, von da nach Bethania.
Frank Green, Gatte.
Henrietta Bottin, Mutter.
Tillie Hoppe, Schwester.
Theodore Hoppe, Bruder.
saso

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Großmutter und Urgroßmutter
Johanna Kosmen
am 13. Dezember, 10 Uhr Vorm., im Alter von 76 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Dez., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause ihrer Tochter, Ernestine Schuth, 3449 Pierce Ave., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Bertha Jaenel, Frau Ernestine Schuth, Töchter.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter
Martha Futterer
im Alter von 38 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 16. Dez., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1227 S. Homan Ave., nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten:
Ernst Futterer, Gatte.
Walter und William, Söhne.
saso

Bücher sind noch immer die schönsten Geschenke!
Neuigkeiten in Bilderbüchern, Jugendschriften, Romane, Novellen, Geschichtsbücher, Bibeln und Gesangbücher. — Weihnachts- und Neujahrskarten. — Große Auswahl, bill. Preise.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung und Schreibmaterialien
170 W. Adams Straße.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Bruder
Edward N. Pogge
Mitglied der National Ass'n of Letter Carriers, Branch 11, nach kurzem schwerem Leiden am Mittwoch, den 11. Dezember, um 12 Uhr Mittags, im Alter von 39 Jahren und 7½ Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Dezember, 3 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1649 Balmoral Ave., nach Rosehill. Um stille Teilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:
Emma Pogge gebor. Brodde, Gattin.
Chas. F. Pogge, Elise Pogge, Geschwister. dosrsa

Todesanzeige.
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin, unsere liebe Mutter und unsere liebe Schwester
Amelia Schröder gebor. Burov
im Alter von 55 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Dezember 1912, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause, 2305 Wolfram Str., mit Kutschen nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Julius Schröder, Gatte.
William, Richard und Klara Tegtow, Kinder.
John Tegtow, Schwiegersohn.
Mathilda Schalk, Bertha Gitner, Pauline Hilmes, Marie Frahm, Schwestern.
Hermann Burov, Bruder, nebst Verwandten. fsa

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager
Charles F. Mahler
(Sohn des verstorbenen Julius Mahler und Bruder des verstorb. William Mahler) im Alter von 19 Jahren und 3 Wochen plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 16. Dez., 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5154 Bishop Str., nach der St. Augustuskirche, wo Hochmesse gelebrirt wird, von da nach dem St. Marienfriedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Johanna Mahler, Mutter.
Frank N. Mahler, Frau Anna Franzen, Geschwister.
Frau Marie Mahler, Schwägerin.
Peter A. Franzen, Schwager.
Helen und Johanna Franzen, Nichten.
Mitglied des St. Lawrence Jünglingsvereins der St. Anthonys-Kirche.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater
Julius Niemann
am 11. Dezember 1912, Morgens 4:40, im Alter von 77 Jahren, 5 Monaten und 10 Tagen gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Dezember, um 2 Uhr Nachm. vom Trauerhause, 1826 Nelson Str., nach dem Graceland Crematorium. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Elizabeth Niemann gebor. Schade, Gattin, nebst Kindern, Schwiegersohn, Schwiegertöchtern, Enkelkindern und Verwandten.
frsa

Todesanzeige.
Allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß es Gott gefallen hat unseren Sohn und Bruder
Edward Hardekopf
aus der Zeit in die Ewigkeit abzurufen. Er entschlief am 13. dieses Monats im Alter von 27 Jahren. Sonntag Nachmittag um 1 Uhr findet der Leichengottesdienst im Trauerhause, 2442 Sheffield Ave., statt. Beerdigung ist am Montag, den 16. Dezember, in Yorkville, Ill.
Heinrich Hardekopf, Vater.
Friedrich und Paul, Brüder.
Lillian und Alma, Schwestern.
frsa

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Söhnchen
Theodor Heinemann
im Alter von 4 Jahren am Donnerstag, den 12. Dezember 1912, gestorben ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 4013 Perry Str., am Sonntag, den 15. Dezember, um 2 Uhr Nachm., nach Graceland. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Louis und Franziska Heinemann, Eltern.
Louise, Frank, Edgar, Karl, Louis, Lillian, Geschwister. ffa

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester
Caroline Rittmeyer
im Alter von 14 Jahren 5 Monaten am 12. Dezember 1912 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, 1:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 6430 Emerald Ave. nach der St. Lukaskirche, Herr Pastor G. Koch, von da nach Oakwoods. Tief betrauert von:
Friedrich und Emilie Rittmeyer, Eltern.
Dorothea, Clara und Elizabeth, Schwestern, nebst Verwandten.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder
Wilhelm Herhold
am 12. Dezember, Vormittags 11 Uhr, gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 15. Dezember, Nachm. 1 Uhr, von 1131 S. California Ave. aus nach Concordia statt.
Martha Maas, geb. Herhold, Schwester.
Gustav Herhold, Bruder.

Gestorben: Frank Wagner, am 12. Dez. 1912; geliebter Gatte von Francis Wagner, geb. Renusch, und geliebter Vater von Tillie, Joseph, August, Felix und Frank Wagner. Beerdigung Dienstag, 17. Dez. 1912, 8:30 Vorm., vom Trauerhause, 1443 Oakdale Ave., nach der St. Josaphatskirche, von da nach dem St. Bonifazius Friedhof. samo

Gestorben: August Schoenbeck, am 12. Dez. '12; geliebter Gatte von Anna Schoenbeck, geb. Renusch, geliebter Vater von Ottilia und Joseph Wagner; Bruder von Mike Schoenbeck und Francis Howe. Beerdigung vom Trauerhause in Morton Grove am Montag, den 16. Dez. 1912, 8:30 Vorm., nach der Kath. St. Peterskirche, von da nach dem St. Peters Friedhof.

Gestorben: Israel M. Sultan, 11 Jahre alt, einziger Sohn von Dr. George und Taunie Sultan, am Freitag, den 13. Dezember. — Beerdigung Sonntag, 15. Dez., 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1314 S. Halsted Str., nach dem I. O. B. O. Friedhof, Waldheim.

Danksagung.
Ich sage hiermit den folgenden Vereinen meinen verbindlichsten Dank für die pünktliche Auszahlung des Sterbegeldes meiner verstorbenen Gattin
Minna Seemann.
Südseite Hessen-Darmstädter Damenunterstützungsverein, Gambrinus Frauenverein, Damensektion des Englewood Turnvereins. Ich möchte jeder vereinsliebenden Frau die obengenannten Vereine besonders empfehlen.
Fritz Seemann, Gatte.

Danksagung.
Hiermit sprechen wir unseren Dank aus allen Freunden und Bekannten für die zahlreiche Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbniß unserer lieben Mutter
Barbara Barner,
sowie auch für die Leichenrede des Herrn Pastor Mitzler.
Johann und Elisabeth Trattmer.

Zur Erinnerung.
an meinen innigstgeliebten Gatten und unseren vielgeliebten Papa
Emil Pinnau,
der heute vor einem Jahre, am 14. Dezember 1911, gestorben ist.

Trauernd ist ein Jahr verflossen,
Seit dein treues Auge brach;
Nimmer werden wir dein vergessen,
Bis auch einst das unsre bricht.

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden Gattin und Kindern.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlung zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 757.
Fred J. Futtermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb18*Z

Aufgebot.
Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß 1) der Bäcker Martin Carl Ernst Crull, wohnhaft in Cuxhaven, Neuereihe 19, Sohn der verstorbenen Eheleute, Bäckermeister Heinrich Christian Conrad Crull und Henriette Mathilde Christiane geborenen Reinbeck, zuletzt wohnhaft in Altona, und 2) die Frieda Elisabeth Starke, ohne Beruf, wohnhaft in Cuxhaven, Neuereihe 19, Tochter der Eheleute, Fischgroßhändler Otto Hermann Starke und Therese Margaretha geborenen Horstmann, wohnhaft in Cuxhaven, die Ehe mit einander eingehen wollen.
Cuxhaven, am 28. November 1912.
Der Standesbeamte: Meier.

Große Oper — AUDITORIUM THEATER
Heute um 2. Manon Lescaut. White, Heyl, Zenatello, Sammarco, Campanini, Dirigent.
Heute um 8. Susannas Geheimniß (Populäre Preise.) Dufau, Costa, Daddi. — Hänsel und Gretel. Caban, Riegelman, Legard, Crabbe, Parelli, Dirigent.
Sonntag um 3. Campanini Konzert. Zeppilli, Caban, Calleja, Warnery, Sammarco, Dufranne, Huberdeau, Crabbe, Daddi. Sarah Sutile, Pianistin.
Montag um 8: „HERODIADE“ (Erstmalig) White, de Cisneros, Dalmores, Mascal, Huberdeau, Crabbe. Charlier, Dirigent.
Dienstag um 8. Juwelen der Madonna. White. Zenatello, Sammarco. Campanini, Dirigent.
Mittwoch um 8. Cinderella. Teyte, Stanley, Dufau, Dufranne. Charlier, Dirigent.
Donnerstag um 7:45. Tristan Isolde. Nordica, Schumann-Heink. Dalmores, Whitehill, Scott. Campanini, Dirigent.
Freitag um 8. Manon Lescaut. White, Zenatello, Sammarco. Campanini, Dirigent.
Mason und Hamlin Piano gebraucht.

POWERS Sonntag, Dezember 15.
MILWAUKEE'R Deutsche
Theater-Gesellschaft
Das packende Schauspiel
Das Rätsel-Weib!
Freie Bühne.
Sitze jetzt: 35c — $1.50.
bidofason

CRITERION THEATER, Sedgwick Straße, nahe Division Str. Telephon: North 1184.
Oberammergauer Bauerntheater
Heute, Samstag, Abend: „Der Wunderdoktor“ von Konrad Dreher. — Preise der Plätze: Für Abendvorstellungen: $1, 75c, 50c und 25c. Spezielle Samstag-Matinee: 25c und 50c.

Hannoveraner und Braunschweiger
Sonntag, den 19. Januar,
10. Stiftungsfest
(Konzert, Theater und Ball)
ROOSEVELT-HALLE
(früher Brands Halle), N. Clark und Erie Str. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Eintritt 25 Cents.
dz14,25jn18

Weihnachts-Schauturnen
verbunden mit Kinderbescheerung und Ball, veranstaltet vom
Sozialen Turn-Verein
am Sonntag, den 22. Dezember 1912, in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str. — Anfang 3 Uhr Nachmittags. — Eintritt 25 Cents die Person. sondo

Großer Preismaskenball
veranstaltet von der
Groß Park Loge Nr. 9
Orden der Hermann-Schwestern
in der Sozialen Turnhalle, Belmont Avenue u. Paulina Str., Samstag Abend, den 4. Januar 1913. Tickets 25c die Person. Anfang 8 Uhr.
dez14,21,28

Gegenseitiger Unterstützungsverein der Vereinigten Oesterreicher und Bayern
29jähriges Stiftungsfest und Ball
am Sonntag, den 15. Dezember, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str. Ein reichhaltiges Programm kommt zur Aufführung mit Ueberreichung von Ehrenabzeichen an 25jährige Mitglieder. Eintritt 25c im Vorverkauf, 35c an der Kasse. Anfang 3 Uhr Nachmittags.
nov6,30dz14

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester.
bidofa

WURZ'N SEPPS
Restaurant und Familienresort.
715 North Avenue.
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag: KONZERT
Musik, Gesang und Schuhplattltanz. — Wurz'n-Sepps ausgezeichnete süddeutsche Küche offen bis 1 Uhr Nachts.

M. Zartl's Restaurant
wieder eröffnet. — Die beste Wiener Küche.
171 W. Madison Str., neben Vogelsang, 2. Floor. — Offen 11 Morg. bis 8:30 Abds.
mi-mo

CAFE GERMANIA
North Ave. und Hudson Ave.
Samstag u. Sonntag: Konzert und Tanz!
Auftreten der beliebten Alpensänger Suitertute.
frsa

Tanz- u. Konzert-Haus **Tiroler Heimat**
729 North Avenue.
— Unterhaltung täglich — Eintritt frei. —
sason

Fritz Jahnsmueller,
1598 Clybourn Avenue.
Jeden Donnerstag, Samstag u. Sonntag Tanzunterhaltung.

Reimers Bronchial Elixir heilt Bronchitis, Asthma, Katarrh, chronischen Husten und Erkrankungen der Luftröhre. Sollte in keinem Haushalt fehlen. Bestes Schutzmittel gegen Lungenentzündung und Schwindsucht. Nehmt nur Reimers Bronchial Elixir — nichts anderes. Der Apotheker wird es bestellen, wenn nicht vorrätig. Flaschen 50c, mit Porto 60c, und $1.00 portofrei. Probeflasche 10c. Deutsche Briefe deutsch beantwortet. Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave. Tel. 5274 Lincoln.
BRONCHITIS
14dz1mZ

Interessant und lehrreich:
Dr. Lindlahrs populäre Vorträge
über
Natürliche Lebensweise und Natürliche Heilmethoden
Jeden Sonntag Nachm. 3—5 Uhr Nachm. in der
SCHILLER HALLE,
64 West Randolph Str.
Eintritt frei. Für freie Naturkur-Literatur adressire man Dr. Lindlahrs Sanitarium, 525 Ashland Blvd.
feb28.sa

Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine
in großer Auswahl zu mäßigen Preisen.
Preislisten auf Verlangen.
H. Hachmeister & Co.
1336 Sedgwick Str. — Tel. North 1022.
dz14,17,19,22,28

Trinkt
Evers Vacuum Process Kaffee
30nov*J

Rheumatismus Schickt um 3täg. freie Behandl. Mares, 2876 Archer Ave., Chic. 12dez,1wZ

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central. mibidosa

Frei für Dich, meine Schwester

Frei für Sie und jede Mitschwester, die an Frauenkrankheit leidet.

Ich bin eine Frau.
Ich kenne die Leiden von Frauen,
Ich habe die Heilung gefunden.

Ich werde **vollständig umsonst meine Haus-Behandlung** mit vollen Anweisungen an jede Frau senden, die an Frauenkrankheiten leidet. Es ist mein Wunsch, **allen** Frauen von dieser Heilung zu erzählen, — **Ihnen** liebe Leserin, für sich selbst, Ihre Tochter, Ihre Mutter, oder Ihre Schwester. Ich wünsche Ihnen zu sagen und zu erklären, wie Sie sich selbst zu Hause ohne ärztliche Hilfe heilen können. Männer **können** die Frauenleiden **nicht** verstehen. Was wir Frauen **aus Erfahrung** wissen, wissen wir besser als **ein Arzt. Ich weiß**, daß meine Selbst-Behandlung eine sichere Heilung ist für **Weißfluß oder Leucorrhoea, Geschwüre, Verschiebung oder Fallen der Gebärmutter, übermäßige, nicht auftretende** oder schmerzvolle **Menstruation, Gewächse** in den Eierstöcken oder den Zeugungsorganen; ferner **Kopfschmerzen, Rücken- und Gedärme-Schmerzen,** niederziehendes Gefühl. Nervosität, aufwärts kriechendes Gefühl im Rückgrat, Melancholie, fliegende Hitze, Trübsinn, Nieren- und Blasenleiden durch Erschlaffung verursacht und unserem weiblichen Geschlecht eigen.

Mein Wunsch ist es, Ihnen eine **vollständige Behandlung für 10 Tage vollständig kostenlos** zu senden, damit Sie selber prüfen können, daß Sie sich selbst zu Hause leicht, rasch und sicher heilen können. Bedenken Sie, **es kostet Ihnen garnichts**, um die Behandlung vollständig zu versuchen. Und wenn Sie willens sind, diese fortzusetzen, so kostet Ihnen das nur 12 Cents die Woche oder weniger als 2 Cents den Tag. Es wird Sie bei Ihrer Arbeit oder Beschäftigung nicht stören. **Senden Sie mir nur Ihren Namen und Ihre Adresse**, schreiben Sie, woran Sie leiden, wenn Sie es wollen, und ich werde Ihnen die Ihrem Fall entsprechende Behandlung senden, vollständig frei, in unbedrucktem Briefumschlag, **postwendend**. Ich werde Ihnen ferner **vollständig frei** mein Buch: „Der Frauen Aerztlicher Berather" mit erklärenden Illustrationen senden, die zeigen, warum Sie leidend sind, und wie Sie sich ganz leicht selbst zu Hause heilen können. Jede Frau sollte es haben und lernen, **selber darüber nachzudenken**. Dann kann sie, wenn der Arzt sagt: „Sie müssen operirt werden", selbst die Entscheidung treffen. Tausende von Frauen haben sich selbst mit meinem Haus-Heilmittel geheilt. Es hilft **allen, Jung** und **Alt**.

An **Mütter von Töchtern**. Ich will Euch ein **einfaches Hausmittel** sagen, welches sicher, schnell und wirksam heilt: Weißfluß, Bleichsucht und schmerzhafte oder unregelmäßige Monatsregel bei jungen Mädchen. Völlige Gesundheit ist stets das Ergebnis nach dem Gebrauch.

Wo sie auch wohnen mögen, ich kann Sie an Damen in Ihrer eigenen Nachbarschaft hinweisen, welche es kennen und froh irgend einer leidenden Frau erzählen, daß diese **Selbstbehandlung** wirklich alle Frauenkrankheiten **heilt** und die Frau gesund, stark, kräftig und wohlgestaltet macht. **Senden Sie mir nur Ihre Adresse** und die **freie Behandlung fuer 10 Tage** gehört Ihnen, ebenso **das Buch**. Schreiben Sie noch heute, da Sie diese Offerte nicht wiedersehen mögen. Adressire:

Mrs. M. Summers, Box G 1, Notre Dame, Ind., U. S. A.

Bekanntmachung!

Beginnend **Montag, den 16. Dezember**, geben wir an jedem Tag in **jedem Departement**, ausgenommen **Groceries und Fleisch**, doppelte Stamps und zwar

bis und einschließlich bis Samstag, 21. Dezbr.

Wir tun dies, um jedem einzelnen unserer werten Kunden in jeder Beziehung entgegenkommen und die Waaren in richtiger Weise serviren und abliefern zu können, da wir nicht im Stande sind, das stets zunehmende Geschäft an den drei (3) vorher angekündigten doppel- Stamps Tagen zu bewältigen.

Laden wird jeden Abend und Sonntag, den 22. Dezember offen gehalten werden.

John Krumm
DEPARTMENT STORE
1509-1519 FULLERTON AVE.

safondi

Das alte Lied.

Was die Untersuchung des Theatereinsturzes bisher ergeben hat.

Reorganisation der Polizei.

Der vorliegende Plan wird ungeachtet des Widerstandes der Polizeibeamten dem Stadtrat zur Annahme empfohlen werden. — Disziplinarverfahren beabsichtigt

Wie schon berichtet, hat der Stadtratsausschuß für Bauwesen gestern mit einer Untersuchung der Umstände begonnen, welche zum Einsturz des „Home"-Theaters an der Milwaukee Avenue geführt haben. Es wurde ermittelt, daß die Trägerbalken des Daches viel zu schwach waren, um die ihnen zugemutete Last aushalten zu können. In den Plänen war allerdings die fragliche Last nicht sehr bedeutend, aber bei der Aufführung des Baues hat man sich verschiedentlich nicht an den Plan gehalten, und es war kein Bauinspektor da, um das zu beanstanden. Inspektor Frank Delaby, der in dem Bezirk Dienst tat, wurde entlassen, während der Theaterbau im Gange war, und es wurde nicht rechtzeitig ein Ersatzmann für ihn angestellt. Gemeldet aber wurde dem Bauamt trotzdem, daß die Bauvorschriften bei diesem Theaterbau verletzt wurden, und der Geschäftsverband der Architekten hat am 13. November sogar die Staatsanwaltschaft aufgefordert, hiergegen einzuschreiten, hat auch bei der staatlichen Kontrolbehörde für Architekten gegen den Architekten des Baues, D. Saul Klafter, Beschwerde eingereicht. Festgestellt ist auch worden, daß vermöge gewisser Einflüsse dem Bauamt die Weisung zugegangen war, bei diesem Bau allerlei Verletzungen der Vorschriften für Theaterbauten zu dulden. Man will nun genau zu ermitteln versuchen, wer dem Architekten, bezw. dem Bauherrn diese Vergünstigungen ausgewirkt hat. Die Untersuchung wird nächsten Donnerstag fortgesetzt.

Baukommissär Ericsson hat gestern die Einstellung der Bauarbeiten an einem Theaterbau an W. Fullerton nahe California Avenue veranlaßt. Auch dort hat man angeblich sich nicht an die eingereichten Pläne gehalten.

Die Pächter des eingestürzten Theaters, H. L. Hardwick und J. Mary Nelson, haben gegen den Eigentümer des Gebäudes und gegen die Stadt eine auf Zahlung von $50,000 lautende Schadenersatzklage angestrengt.

Durch ein gerichtliches Einhaltsverfahren suchen die Eigentümer des Columbustheaters die Aufhebung der vom Bauamt über dieses verhängten Sperre zu erreichen.

Organisirter Widerstand.

Der aus den Ald. Richert, Harding, Block und Geiger bestehende Unterausschuß des Stadtratskomites für Polizeiwesen, dem die Reorganisationsvorlage zur Prüfung überwiesen worden ist, hat beschlossen, diese mit unwesentlichen Abänderungen zur Annahme zu empfehlen. Die Herren sehen indessen voraus, daß die Maßnahme auf heftigen Widerstand stoßen wird. Zum Teil soll dieser auf das schon mehrmals erwähnte Pamphlet zurückzuführen sein, in welchem die Vorlage scharf kritisirt und in Bezug auf allerlei wichtige Punkte angegriffen wird. Die Urheberschaft dieses Pamphlets, welches Stadtratsmitglieder, die für die Vorlage stimmen sollten, mit politischer Rache bedroht, wird der „United Police", dem Schutzverband der Polizeibeamten, zugeschrieben, von deren Beamten aber in Abrede gestellt. Ald. Geiger war nun gestern beim Polizeichef, der selber Mitglied des besagten Verbands ist, um von ihm womöglich näheres hierüber zu erfahren. Es befanden sich zur Zeit zehn bis zwölf Polizeihauptleute beim Chef. Keiner von ihnen wollte von dem Pamphlet vor seiner Veröffentlichung das geringste gehört haben, aber alle schienen sie mit den darin niedergelgten Ansichten übereinzustimmen. Besonders eingenommen zeigten sie sich gegen den Plan, daß der neu zu schaffende Posten eines zweiten Hilfssuperintendenten mit einem Manne besetzt werden soll, der kein gedienter Polizeibeamter ist. Auch die Trennung des Geheimdienstes von der Hauptabteilung bezeichneten sie als ihnen nicht genehm.

In dem fraglichen Pamphlet ist die Rede davon, daß die Mitglieder der Polizeimannschaft einen großen Wahlfonds aufbringen sollten, um Stadtratsmitglieder politisch zu bekämpfen, welche „trotz alledem" wagen sollten, für die Reorganisationsvorlage zu stimmen. Auch hiervon erklärten McWeeny und seine Feldhauptleute nichts zu wissen. Aber sie behaupteten auch, daß jene frühere Sammlung, die vorgenommen worden ist zu dem Zweck, den Stadtrat in der Frage der Polizeigehälter zu „beeinflussen", nicht von der „United Police" ausgegangen sei, obgleich man weiß, daß Beamte dieser Organisation die Sammlung vorgenommen haben, und daß mit dem größeren Teil des Ertrages der Sammlung ein früherer hochgestellter Beamter des Verbands abhanden gekommen ist.

Ald. Geiger erklärt nun, er werde das Pamphlet im Stadtrat zur Sprache bringen und beantragen, daß die Zivildienstkommission beauftragt werde, seiner Urheberschaft nachzuforschen.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 73 ausschließlich mit Getreide beladene Dampfer liegen im Buffaloer Hafen; die Gesammtladung ist 20 Millionen Bushel; diese wird allmählich auf Zügen nach New York verfrachtet.

— Für sein Landhaus bei Los Angeles hat der Millionär Henry Huntington zu $150,000 das berühmte Bild der Frau Siddons, von Romney gemalt, gekauft. Es war einer der Kunstschätze Englands.

— Im Orchard Mesa bei Clifton, Kolo., ist eine gewisse Art harter Granitkies gefunden worden, der zur Lösung von Gold und Erz verwendet werden kann. Bislang wurde solcher Kies aus Dänemark eingeführt.

— In der Armenbüchse fand der Geistliche der katholischen Guadalupegemeinde in der 156. Straße in New York wöchentlich höchstens zwei Dollars, heute aber fünf neue Tausenddollarscheine; solche hatte er noch nie gesehen. Der Geber ist unbekannt.

— Der Erfolg im Verkauf von 540,000 Dutzend Eiern zu 24 Cents in Philadelphia, hat die Unternehmerinnen, reiche Frauen, veranlaßt, noch mehr Verkaufsstellen einzurichten und auch andere Farmprodukte zu mäßigen Preisen zu verkaufen.

— Dem Heiratslizensschreiber Gage in Seattle, Wash., sind so viele Heiratsvermittelungsgesuche, zumeist von Mädchen in östlichen Fabrikstädten, zugegangen, daß er in der Legislatur die Einrichtung eines staatlichen Heiratsvermittelungsamtes beantragen wird.

— Superiorrichter Ronalds in Seattle kanzelte heute zwölf Geschworene, darunter zwei Frauen, als unfähig ab, nachdem sie in einem unwichtigen Kriminalfall berichtet hatten, sie könnten sich nicht einigen. Des Richters Zorn wurde erregt, weil sie im Beratungszimmer Karten gespielt hatten.

Ausland.

— Neue Unruhen bei Amoy, China, ausgebrochen; 500 Mann Regierungstruppen hingesandt.

— Calhoun, Chicagoer, Gesandter in China, hat Amoy besucht und ist jetzt auf einer Reise nach Shanghai.

— Im Befinden des schwer kranken amerikanischen Botschafters in London, Whitelaw Reid, ist heute eine kleine Besserung eingetreten.

— 20,000 Textilarbeiter sind im Münsterlande ausgesperrt worden, in Gefolge eines Lohnerhöhungsstreiks in einer Baumwollfabrik.

— Zur Hilfe für Kapitän Robert Scotts Südpolexpedition ist heute der Dampfer Terra Nova von Christchurch, Neuseeland, nach Kap Evans, Scotts Standlager, abgefahren, wo er Mitte Januar eintreffen dürfte.

— Arbeitsminister Leon Bourgeois, früher Premier, hat heute seinen Freunden bestimmt erklärt, daß er aus Gesundheitsrücksichten sich nicht um das Amt des Präsidenten der französischen Republik bewerben könne.

— Durch tiefen Schnee und bittere Kälte wurden die Wölfe, halb verhungert, aus dem Hochgebirge in die portugiesischen Dörfer getrieben. Nachdem ihnen in der Provinz Beira vier Menschen zum Opfer gefallen waren, wurde gestern eine Jagd veranstaltet und über hundert Wölfe erlegt.

— Angelo Sarto, Bruder des Papstes, hat vom italienischen Oberpostamt in Anerkennung langjähriger treuer Dienste die übliche Ehrengabe von $35 erhalten. Der 76jährige Greis, Postmeister in Grazie, Provinz Mantua, war um Aufbesserung eingekommen. Sein Gehalt war 50 Cents den Tag.

Lokalbericht.

Bauerntheater.

„Der Amerikaseppl" und „Der Wunderdoktor" werden heute gespielt.

Gestern war großer Bayern- und Oesterreicher-Abend im Criterion bei den Oberammergauern, welche Anzengrubers „Pfarrer von Kirchfeld" zum zweiten Male spielten und sich großen Beifall erwarben.

Heute Nachmittag wird bei ermäßigten Preisen Konrad Drehers Posse „Der Amerikaseppl" gegeben, und heute Abend desselben Verfassers Posse „Der Wunderdoktor."

Tiroler Heimat.

In der Tiroler Heimat, 729 North Ave., werden sich heute Abend und morgen erstklassige Tiroler Sänger hören lassen, für Tanzlustige spielt eine echt deutsche Musikkapelle auf. Der rührige Besitzer der „Tiroler Heimat" wird, sobald es Eis gibt, im Lincoln Park ein großes Tiroler Eisschießen veranstalten. Wer sich für diesen Sport interessirt oder an dem Eisschießen teilnehmen will, der ist eingeladen, sich morgen Vormittag zu dem Eisschützen-Frühschoppen einzufinden, der in der „Tiroler Heimat" abgehalten wird.

Cafe Germania.

Seinen Gästen den Aufenthalt so gemütlich wie möglich zu machen, ist das Bestreben des Wirts im Cafe Germania, Ecke North und Hudson Avenue. In dem nett eingerichteten Lokal gibt es stets vom besten Gerstensaft, und allerlei aufheiternde Unterhaltung wird geboten, so daß die dort verbrachte Zeit in der angenehmsten Weise verstreicht.

Relic House.

Das Programm des morgigen Relic House-Konzerts umfaßt u. a. folgende Nummern: Ouverture zu „Pique-Dame", Suppé; Violinsolo aus „Thais", Massenet (Herr Seifert); Auswahl aus „Die Seeräuber von Penzance", Sullivan; Gesang: „Winterreise", Schubert (Herr Löwe).

Ein witziger Gaunerstreich.

Hin und wieder geschieht es wohl, daß selbst den im amtlichen Verkehr mit Gaunern recht gewitzten Herren vom Gericht von diesen ein Schnippchen geschlagen wird. Von einem solchen Fall, der sich dieser Tage in einem Vorort von Kopenhagen ereignete, berichtet die „Kieler Zeitung": Im Vorzimmer eines Amtsrichters erschien ein Mann mit einem Brief, den er dem Gerichtsdiener übergab mit der Bitte, das außerordentlich wichtige und eilige Schriftstück dem Herrn Amtsrichter sofort zu übergeben. Der Gerichtsdiener kommt der Aufforderung nach. Der Amtsrichter öffnet den Brief. Er enthält nur die Worte: „Sollte es wohl gehen?" Der Amtsrichter dreht und wendet das Schreiben, aber weiter ist nichts zu entdecken. Er schüttelt den Kopf. Dann sagt er zu dem Gerichtsdiener: „Rufen Sie doch den Mann herein!" Als der Gerichtsdiener im Vorzimmer erscheint, ist aber der Mann verschwunden und mit ihm auch der kostbare Pelz des Amtsrichters. An dem Haken, wo der Pelz gehangen, hing nur ein Zettel mit der Aufschrift: „Ja, es ging doch!" Man hat bisher vergeblich versucht, den raffinirten Gauner ausfindig zu machen.

Deutsches Theater.

„Die Journalisten", Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

Feenhände haben aus dem Deutschen Theater die bösen Geister der Oede und des kalten Mißbehagens anscheinend verbannt, wenn man den gestrigen Abend als gute Vorbedeutung für die Zukunft betrachten darf. Der Theaterverein und ganz besonders die Damen, welche vor der Vorstellung wieder eine sehr gut besuchte Versammlung im Bush Temple abhielten, sind ersichtlich mit Eifer und gutem Erfolge am Werke, dem Deutschen Theater eine wärmere Anteilnahme seitens des Deutschtums zu verschaffen, denn das Haus war in Parkett, Balkon und Gallerie von einem guten und an Zahl ganz ansehnlichen Publikum besucht. Die leeren Sitze waren in der Minderzahl, und das erzeugte von vorn herein eine behagliche und animirte Stimmung, die sich im Laufe des Abends von Akt zu Akt steigerte. Sogar das Orchester spielte mit ungewöhnlichem Schwung, denn Kapellmeister Ballmann führte selbst den Taktstock.

Das Spiel des Abends, Gustav Freytags „Journalisten", wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen, und die Hauptdarsteller konnten sich häufig dankend verneigen. Aus seiner Zeit für seine Zeit geschaffen, besitzt dieses sechzig Jahre alte Lustspiel mit seinem geistvollen, wenn auch für moderne Ohren etwas schwerfälligen Dialog, seiner milden, feinen Ironie und seiner trefflichen Gestaltenzeichnung Vorzüge genug, um es auch heute noch schmackhaft und genußbringend erscheinen zu lassen. Daß die Direktion darauf verzichtete, es mit den Kostümen der Zeit auf die Bühne zu bringen und es dadurch eines Teiles seiner Wirkung beraubte, war zu bedauern, im Uebrigen aber war der Gesammteindruck ein guter, denn das Spiel floß unter der Leitung von Herrn Haupt abgerundet hin, und die meisten Rollen waren gut besetzt. Sehr erfolgreich dargestellt wurden der flotte Draufgänger Bolz von Herrn Haupt, der Oberst Berg von Herrn Danner, die kluge Adelheid von Frl. Sanders, der Weinhändler Piepenbrink von Herrn Diedrich, der Schreiber Korb von Herrn Marx und der Redakteur Blumenberg von Herrn Christmann, der eine sehr echt wirkende Figur schuf. In der Haut des Oldendorf fühlte sich dagegen Herr Diederichs nicht besonders wohl, noch weniger vermochte Herr Paretz als Senden zu befriedigen, während Herr Sonnenberg sich mit der Rolle des Bellmaus ganz gut abfand. Direktor Hanisch spielte den Schmok mechanisch. Frl. Blanke wirkte in der unbedeutenden Rolle der Ida mit.

Der Damen-Theaterverein hat als Erfolg seiner eifrig entfalteten Tätigkeit bereits eine ganze Anzahl neuer Abonnenten aufzuweisen und hat auch anderweitig, in den Schulen und Universitäten, beim deutschen Konsul und in anderen Kreisen anregend auf den Theaterbesuch eingewirkt. Konsul Geißler hat für die im Januar stattfindende Aufführung von „Maria Stuart" eine Loge bestellt.

Heute und morgen wird Planquettes auch im vorigen Jahre, und recht erfolgreich, aufgeführte Operette „Die Glocken von Corneville" aufgeführt, eine alte, berühmte Perle französischer Kunst dieser Art. Die Besetzung folgt:

Gaspard, ein Geizhals	Willy Diedrich
Henry Marquis de Corneville	Ulrich Haupt
Germaine, seine Nichte	Liane Weingärtner
Haiderose, Magd in Gaspards Diensten	Luise Böttger
Jean Grenicheux, ein Bauernjunge	Ang. Lippich
Der Amtmann	Felix Marx
Der Notar	Ernst Rentrop
Der Aktuar	Robert Unger
Der Beisitzer	Heinrich Bend
Cachelot, Bootsmann	Jose Danner
Gertrude, Bauernmädchen	Rosel Frey
Jeanne, Bauernmädchen	Josefine Harasser
Catherina, Bauernmädchen	Anna Müller
Nanina, Bauernmädchen	Louise Hartmann
Susanne, Bauernmädchen	Maud Blanke
Margarith, Bauernmädchen	Anny Böhmer
Madelaine, Bauernmädchen	Edna Werner
Eva, Bauernmädchen	Jolanthe Preßburg

Bauern, Bäuerinnen, Feldhüter, Matrosen, Schiffsjungen, Kutscher, Mägde, Domestiken.
Die Handlung spielt in einem Dorfe der Normandie, an der Meeresküste, gegen Ende der Regierung Ludwigs XIV.
Regie ... Direktor Max Hanisch.
Dirigent ... Kapellmeister Carl v. Wegern.

Morgen Nachmittag kommt „Der lustige Balkankrieg" zur letzten Aufführung.

„Das Rätsel: Weib."

Dem Gastspiel der Milwaukeer Pabsttheatertruppe wird augenscheinlich reges Interesse entgegengebracht. Wie bereits angekündigt, wird das Ensemble morgen in Powers' Theater auftreten, und zwar werden die Gäste eins der modernsten und fesselndsten Stücke der Saison geben. Es ist Carl M. Jacobys dreiaktiges Schauspiel „Das Rätselweib", eine realistische Bühnenstudie von hinreißender Gewalt. Der Verfasser zeigt sich darin als ein Meister seiner Kunst, und der Eindruck des Stückes ist geradezu überwältigend. Es hält den Zuschauer von Anfang bis zu Ende wie im Bann, und der wirkungsvolle Schluß erreicht den Gipfel dramatischer Wucht.

Sonntag Nachmittag:
Table d'Hote, 75 Cents.
Hotel Bismarck—Bismarck Garten.
mailsa*

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Dezember, 84⅝c; Mai, 90c; Juli, 87c.
Mais, Dezember, 47¾c; Mai, 48⅝—48½c; Juli, 49⅛c.
Hafer, Dezember, 32½c; Mai, 33c; Juli, 33¼c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 32,000, von Mais auf 323,000, von Hafer auf 201,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 54,000 Bushels Weizen, 261,000 Bushels Mais und 576,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, $18.55; Mai, $18.40.
Schmalz, Dezember, $10.55; Jan., $10.17½; Mai, $10.02½.
Rippchen, Januar, $9.97½; Mai, $9.82½.

Dieser Laden ist jeden Abend offen bis Weihnachten.

E. IVERSON & CO.
1336-50 MILWAUKEE AVE.

Hier ist eine kurze Liste von praktischen Geschenken, welche Euch einen Wink gibt, was Ihr Euren Lieben zu Weihnachten schenken solltet.

- **Knaben-Anzüge** — 2-Stücke Anzüge für Knaben; mittelmäßige und dunkle Farben; Alter 2½ bis 17 Jahre — wert bis $3.50, Montag für $2.48 und ... **1.98**
- **Ueberzieher** — Russian Ueberzieher für Knaben — in doppelbrüstigen Effekten mit hohem Kragen hergestellt — Alter 2½ bis 10 Jahre — wert $4; zu $2.98 und ... **1.98**
- **Halstrachten** — Eine Partie von fancy seidene Four-in-Hand Halsbinden — in Weihnachts-Schachteln; 3 für 50c; jede ... **18c**
- **Hosenträger** — Feine Elastic Hosenträger, mit echten Leder-Enden, in fancy Schachteln verpackt — 50c Werte, für ... **25c**
- **Sweater Coats** — Muster Sweater Coats für Männer und Knaben — in allen Facons und Farben, alle Größen; zu $4.98, $3.98, $2.48 und zu ... **1.48**
- **Slippers** — Filz-Slippers für Männer und Damen, mit schweren Filz-Sohlen, Größen 4 bis 11— Montag nur ... **29c** (Nur ein Paar an jeden Kunden.)
- **Knabenschuhe** — Calfschuhe für Knaben, mit echten Ledersohlen — Schnür-Facons, Größen 9 bis 6— wert $1.50; das Paar ... **79c**
- **Schuhe** — Warm gefütterte Schuhe für Damen, mit schweren Sohlen, zum Knöpfen und Schnüren— wert $1.75; Paar ... **1.17**
- **Kissen** — 22×22 Sopha-Kissen — mit weißseidenem Floß gefüllt, wert 50c, jedes ... **33c**
- **Comforters** — Alle Größen Comforters, einfacher Mittelpunkt mit fancy Border — weiße Watte-Füllung, wert $3.00; für ... **1.79**
- **Rugs** — 9×12 Wilton Sammt-Rugs, in Medallion- und Allover-Mustern; wert bis $35.00 — für nur ... **18.98**
- **Tischtücher** — 8-4 feine gebleichte hohlgesäumte Tischtücher — die 79c Sorte, für ... **50c**
- **Flannelettes** — Gute breite Flannelette, in allen verschiedenen Mustern— die reguläre 20c Sorte; die Yard für ... **15c**
- **Flanell** — Outing-Flanell, in hellen und dunklen Farben, gestreift und karirt — wert 10c — die Yard für ... **6½c**
- **Handtücher** — Eine Partie von gebleichten und ungebleichten türkischen Handtüchern, wert 15c — jedes nur ... **10c**
- **Servietten** — Feine gebleichte mercerized Servietten, 18-zöllig, wert 12½c, jede ... **9c**
- **Waists** — Messaline seidene Waists für Damen — Spitzen-Yoke und Kragen, alle Farben und in schwarz, $3 wert, für ... **1.75**
- **Muffs** — Große Sorte Pillow-Muffs, schwarzer und braune Coney-Pelz und dazu passender Shawl — wert $3.00, für ... **1.98**
- **Dressing Sacques** — Flannelette und Velour Dressing Sacques — prachtvolle Farben, hübsch besetzt; wert 75c; für nur ... **58c**

BASEMENT

- **Verkauf von Wasch-Seife** — Die wohlbekannte U. S. Mail Wasch-Seife, 5 Stücke für ... **19c**
- Ein Packet Grandmas Powder frei.
- **Swifts Pride Wasch-Seife**, 5 Stücke für ... **12c**
- **Swifts Cream Waschseife. Swifts Borax Waschseife. Swifts Naphtha Waschseife** — 5 Stücke für **19c**
- **Spucknäpfe** — Feine weiße verzierte Spucknäpfe — in vielen verschiedenartigen Facons — wert 29c, für Montag ... **19c**
- **Beeren-Sets** — Importirte Porzellan Beeren-Sets — sehr hübsch verziert — regulärer Wert $1.00 — speziell bei diesem Verkauf für nur ... **39c**

— Weil er die Maulesel nicht zur Tränke führen durfte, steckte der fünfjährige Farmerssohn Wilson bei Montpelier, N. D., deren Streu an. Die Tiere und der Stall verbrannten.

— Minneapolis hat jetzt eine ständige Sittlichkeitskommission, sieben Männer und zwei Frauen. Alle drei Monate oder häufiger muß die Kommission dem Stadtrat berichten.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge an Cakes. 4244 W. North Avenue.

Verlangt: Guter Bäcker, an Biscuits und Cakes; Tagarbeit. 1854 West 21. Place.

Verlangt: Werkführer und Maschinist für Rolling Mills nahe Chicago, 50 Kohlengräber und Moulders nach Alabama, Porters, Carpenters, Janitors, Lunchmen, City. United Labor Agency, 647 W. Madison Str.

Verlangt: Ein guter Lunchman. Hotel Rigi, Adams und Clinton Straße.

Verlangt: Porter, der gut bartenden kann, muß am Tisch aufwarten und am Platze schlafen; guter Lohn. 2044 Southport Ave., zwischen Clybourn Ave. und Clybourn Place.

Verlangt: Nacht-Engineer, mit Eismaschinerie vertraut, Feuermann, und ein Eisendreher oder Elektriker als Hilfs-Engineer. Anzufragen Sonntag, 445 W. 46. Str.

Verlangt: Erfahrener Porter, junger Mann, stetig für Buffet, $12 die Woche. John H. Tyson, 212 N. State Str.

Verlangt: Porter, in Restaurant; muß englisch sprechen können und Erfahrung am Freilunchtisch haben; Abends und Sonntags keine Arbeit. Nachzufragen: 571 West Lake Str.

Verlangt: Starker Junge, mit etwas Erfahrung in Bäckerei; $10 zum Anfang. Cramer's Bäckerei, 3434 N. Halsted Str. sason

Verlangt: Junger Mann, mit einiger Erfahrung, in Maschinenwerkstätte; stetige Arbeit; gute Gelegenheit zur Beförderung. Reynold's Electric Flasher Co., 617 West Jackson Boul.

Verlangt: Schuhmacher und erster Klasse Schuhflicker. P. Sauer & Son, 77 Ost Monroe Straße, 2. Floor.

Verlangt: Ein Nachtwächter. U. S. Barber Furniture Mfg. Co., Western Ave. und Ohio Str.

Verlangt: Ein mit allen Arbeiten vertrauter Blacksmith und Pferdebeschlager. Probasco's Leihstall, 1594 Clybourn Ave. sason

Verlangt: „Finisher", an Holzarbeit. Nachzufragen nach 5 Uhr Nachm. 1307 Dearborn Ave., 1. Flat.

Verlangt: Lediger Mann zur Hilfe des Janitors bei Steam Boilers und anderer Arbeit, muß sauber, nüchtern und gute Gewohnheiten haben. Wm. Sollmann, 3801 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Bartender, ebenfalls gute ungarische Köchin. 1401 N. Halsted Str.

Verlangt: Schuhmacher. 78 Western Avenue, Blue Island, Illinois.

Verlangt: Erster Klasse Cleaner und Dyer für kleines Geschäft, mit Engineerlizens und Empfehlungen. Adr.: A 193 Abendpost.

Verlangt: Mann als Helfer am Fleischwagen. Anzufragen Sonntag Morgen, 1932 W. Johnson Straße.

Verlangt: Zwei gute Wurstmacher. 1527 Augusta Straße, Fabrik hinten.

Verlangt: Erster Klasse Männer an ornamentaler Eisenarbeit. Sullivan-Korber Co., 2437 West 21. Place.

Verlangt: Sofort, erfahrener Porter. 1552 West Taylor Straße.

Verlangt: Janitorgehilfe. 742 Ost 48. Straße.

Verlangt: Chandelier-Macher. Anzufragen hinten, 58 Ost Lake Straße. sason

Verlangt: Nacht-Porters; müssen englisch sprechen können und gute Empfehlungen besitzen. Nachzufragen in der Employment Office, 14. Stockwerk.
Mandel Brothers,
State und Madison Straße.

Verlangt: Junger Mann zur Aushilfe im Zeitungs-Geschäft, nur solcher mit Erfahrung braucht vorzusprechen. Muß auf der Südseite wohnen und gute Empfehlungen haben. Abends vorzusprechen: J. Pietschman, 3348 Auburn Ave. frsa

Verlangt: 5 Arbeiter; kommt fertig zum Arbeiten. United States Gypsum Co., 2437 South Robey Str. frsason

Verlangt: Deutscher Verkäufer für Weine und Liköre an Familien-Kundschaft. 2047 W. 51. Straße. frsaso

Verlangt: Ein verheirateter Mann für Pferde zu besorgen, muß mit Fuhrleuten umzugehen verstehen; 4 Zimmer Flat über dem Stall. Anzufragen: 2323 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Deutscher Mehl-Verkäufer, mit etablirter Bäcker-Kundschaft. Gute Stellung für den richtigen Mann. Adr.: A 189 Abendpost. frsa

Verlangt: Gute, erfahrene Eisengießer, Unionleute. Adr.: H 232 Abendpost. frsaso

Verlangt: Mehrere tüchtige Fitters an Ornament-Gußeisenarbeit. Guter Lohn. Winslow Bros., 4600 Harrison Str. 10dz1wX

Verlangt: Erfahrene Haarbürstenzieher, stetige Arbeit, guter Lohn. Sanitax Co., 2331 S. Wabash Ave. di—sa

Verlangt: Männer, um im Hofe einer Fabrik zu arbeiten; $2 pro Tag. 763 Milwaukee Ave., Employment Office. 12dez,1wX

Verlangt: Erster Klasse Porter. Nachzufragen sofort. 451 E. 31. Straße. dofrsa

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Männer und Frauen, für einen Hausir-Artikel; gesetzlich geschützt; täglicher Verdienst $5 bis $6; kommt und überzeugt Euch; dauert nur zwölf Tage. 847 Newport Ave., 2. Flat. sason

Verlangt: Ehepaar; Mann wird während des Tages beschäftigt; drei Zimmer, nebst Heizung und heißem Wasser frei, für leichte Arbeit. 2037 Haddon Ave.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Deutscher sucht eine Beschäftigung. Johnsen, 1026 Milton Ave.

Gesucht: Carpenter sucht irgendwelche Arbeit. Justat, 1352 Milwaukee Ave.

Gesucht: Junger deutscher Butcher sucht sich in dem Geschäft einzuarbeiten, gegen geringen Lohn. 4467 Princeton Ave., oben.

Gesucht: Zwei deutsche Männer suchen Stellung; können Pferde besorgen; haben bei der Artillerie gedient. Georg Heun, 715 West 43. Str.

Gesucht: Guter Klempner sucht stetige Arbeit. 2052 Southport Ave. sason

Gesucht: Tüchtiger, gewissenhafter junger Deutscher, der auch Erfahrung in Fabrikarbeit hat, sucht verbesserungshalber Stellung irgendwelcher Art. Offerten mit Gehaltangabe erbeten unter Adr.: U 305 Abendpost. saso

Gesucht: Deutscher Mann, verheiratet, nüchtern, sucht Arbeit im Saloon als Porter. Guter Freilunchkoch, war 5 Jahre auf letztem Platz. 742 N. May Str., 3. Floor. saso

Gesucht: Guter Damenschneider wünscht Beschäftigung an Herren- oder Damenkleidung. Charl Haumesser, 2256 Lincoln Ave. 'Phone: 8579 Diversey. sason

Gesucht: Guter Bäcker sucht Stelle als zweite Hand. Adr.: U 312 Abendpost. saso

Suche Stelle als Barbier, wo ich mich weiter ausbilden könnte. Gefällige Offerten erbeten. Berger, 916 N. Wells Str.

Gesucht: Junger Mann, 23 Jahre alt, von schönem Aussehen, wünscht bessere Stellung, geht auch als Reisebegleiter. Adr.: U 319 Abendpost.

Gesucht: Butcher wünscht stetige Stelle, spricht englisch, guter Storetender, Zeugnisse. Adr.: U 318 Abendpost. saso

Gesucht: Anständiger, nüchterner Deutscher sucht stetige Arbeit; spricht gut englisch, sowie polnisch und andere Sprachen; nimmt Stellung irgendwelcher Art in Geschäften an. Bitte, sofort zu schreiben. R. G., 3717 East Ravenswood Park.

Gesucht: Junger Mann, 30 Jahre alt, kann geschickt mit Werkzeugen umgehen, sucht irgendwelche Beschäftigung. Adr.: H. St., 1448 Avers Ave.

Gesucht: Porter, kann bartenden, ist ehrlich und zuverlässig, sucht stetige Stelle. Wilfinger, 1833 Fremont Str. frsa

Gesucht: Erste Hand an Brot und Rolls sucht stetige Arbeit. Phone Irving 11624. tiasomo

Gesucht: Junger Deutscher sucht irgendwelche Arbeit. Offerten erbeten unter A. 181 Abendp. frsa

Suche Stellung auf Farm, bei Deutschen vorgezogen. Georg Heun, 715 W. 43. Str., City. sason

Gesucht: Guter Tischler sucht irgend welche Arbeit in Fabrik. Ansel, 326 W. 25. Place. frsa

Gesucht: Oesterreicher sucht Posten als Konditor oder Koch. Adr.: A 185 Abendpost. frsa

Gesucht: Deutsch-ungarischer Mann sucht Stelle in Saloon oder andere Arbeit. 1416 Mohawk Str., 2. Fl. dofrsa

Gesucht: Deutscher Wagner sucht Stelle, auch für irgendwelche Hausarbeit. Scheut keine Arbeit. 1416 Mohawk Str., 2. Fl. dofrsa

Gesucht: Deutscher Schmied, 25 Jahre alt, sucht Arbeit. Hat auch Erfahrung in Plumberarbeit. 1416 Mohawk Str., 2. Flat, vorne. dofrsa

Gesucht: Erste Hand Cakesbäcker sucht Arbeit. 3526 Humboldt Ave., 1. Flat. 12dz1wX

Gesucht: Bäcker an Brot und Cakes wünscht Tagarbeit; arbeitet auch selbständig. Tel. 6944 Drexel. frsason

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen als Verkäuferin in einer Bäckerei. 804 West North Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Verläßliche Maschinenschreiberin, ungarisch, deutsch, englisch. Oesterreichisch-ungarisches Generalkonsulat, 108 S. LaSalle Str. dofrsa

Verlangt: Maschinen-Näherinnen. Beständige Arbeit. Nachzufragen die ganze Woche. [illegible] Co., 1233 N. Ashland Ave. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen, das Anfertigen von Skirts zu erlernen. Otto, 1830 Wells Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre oder darüber, Markiren und Sortiren zu lernen — deutsche Handschrift. Globe Laundry Co., 222 E. Morgan Str. [illegible]

Hausarbeit.

Verlangt: Eine Frau, mittleren Alters, für Hotelarbeit, zuhause schlafen. Cohen & Robbin, 919 W. Madison Str., nahe Sangamon Str.

Verlangt: Mädchen; muß gut kochen können; bezahle $7 oder mehr die Woche; feine Wäsche. 930 Maple Ave., Evanston. Tel.: Evanston 2054.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; weder Waschen noch Bügeln. 719 S. Claremont Ave., nahe Flournoy Str.

Verlangt: Gutes, ehrliches deutsches Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 4022 N. Kedzie Ave., nahe Ravenswood.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3052 Logan Blvd., Flat 1, Mrs. Minchin.

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen im Restaurant. $6 die Woche und Board. 1242 W. 12. Straße.

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Arbeit bei alleinstehender Frau. 2830 Burling Str., nahe Diversey Parkway.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 4726 Winthrop Avenue. fsasomo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das gut kochen kann und englisch spricht. Empfehlungen. Flat 16, 442 Deming Place.

Verlangt: Frau, mittleren Alters, oder junges Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen; kleine Familie; gutes Heim. 1853 Wellington Str.

Verlangt: Ein Mädchen. 4528 Prairie Ave., Apartment 2.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; keine Kinder; guter Lohn. 3848 Cottage Grove Ave. sason

Verlangt: Ein gutes Mädchen, protestantischen Glaubens, für allgemeine Hausarbeit; Zwei in Familie; Dampfheizung; erste Etage, links. 4929 Winthrop Ave., nahe Argyle Str., in Edgewater. Tel.: Edgewater 4595.

Verlangt: Tüchtige Wäscherin für Montag und Dienstag; Empfehlungen erforderlich. 509 Roscoe Str., 1. Floor.

Verlangt: Eine Amme. Nachzufragen: 2229 Fremont Str., Apt. 2.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; Deutsche oder Böhmin. 5118 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 4601 St. Lawrence Ave.

Verlangt: Aeltere deutsche Frau, als Haushälterin, bei drei Erwachsenen, die mehr auf ein gutes Heim als hohen Lohn sieht. 2848 West 40. Place.

Verlangt: Gutes, zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Empfehlungen. $5.00. Mrs. Robinson, 543 Ost 50. Str. Phone: Drexel 1871.

Verlangt: Eine Frau, mittleren Alters, für Hotelarbeit; zu Hause schlafen. Cohen & Robbin, 919 West Madison Str., nahe Sangamon Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. Sofort nachzufragen. 1345 N. Paulina Str.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit, zuhause schlafen. 3957 Lincoln Ave.

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Arbeit des Morgens. Lang, 2224 Dayton Str.

Verlangt: Haushälterin mittleren Alters, in Familie von drei Erwachsenen. 2022 W. Jackson Blvd. Phone: Seeley 5766.

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für Zimmer reinzumachen und in der Küche zu helfen. 217 W. Van Buren Str., nahe Fifth Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; keine Wäsche, etwas kochen. Vorzusprechen nach 10 Uhr Morgens, 1146 N. Mozart Str., Flat 1.

Verlangt: Junges Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit in christlicher Familie; zuhause schlafen. Empfehlungen. 1219 Troy Str. fsasomo

Verlangt: Köchin. 406 S. Halsted Straße.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; Empfehlungen erforderlich. 3640 West 13. Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; elektrische Waschmaschine. 3100 West 12. Str., Ecke Albany Ave. Tel.: Kedzie 3391. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3428 W. 12. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 2. 4737 St. Lawrence Avenue, Flat 2. Pfälzer. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; zu Hause schlafen. 1322 Diversey Parkway, 1. Flat. frsa

Verlangt: Ein frisch eingewandertes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Tel.: Normal 2026. 5526 Michigan Ave., 3. Fl. frsa

Verlangt: Gebildete deutsche Frau mittleren Alters zur Besorgung eines guten Heims. [illegible] 1453 W. Taylor Straße.

Verlangt: Deutsche, ungarische und schwedische Mädchen und Frauen für Hotels, Restaurants und Privathäuser; auch Köchinnen. Pyzler's Stellenvermittlungsbüro, 1113 West Chicago Ave. Tel.: Monroe 6375.

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave.

Verlangt: Deutsche, ungarische und schwedische Mädchen und Frauen für Hotels, Restaurants und Privathäuser; auch Köchinnen. Pyzler's Stellenvermittlungsbüro, 1113 West Chicago Ave. Tel.: Monroe 6375.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit, gute Köchin. Bitte, persönlich vorzusprechen. 44 Ost 102. Str. Man nehme West Pullman-Car.

Gesucht: Junges Mädchen wünscht Stellung für Hausarbeit. 2436 Belle Plaine Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit, bei guter, kleiner Familie. George Roth, 1903 West 21. Str.

Gesucht: Junger, selbständiger Bäcker an Brot, Rolls und Kuchen sucht Stelle. Bitte, 647 North Avenue.

Gesucht: Frisch eingewanderte Glacehandschuhnäherin sucht Stelle, [illegible] 621 Blackhawk Str.

Gesucht: Gute Haushälterin sucht Stelle. 1542 Mohawk Str., Flat 2.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Tel.: Lincoln 3383.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1753 Chicago Ave., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle in einem Restaurant oder Privatfamilie, schlafe zuhause. 5020 Aberdeen Str.

Gesucht: Deutschungarisches Mädchen, frisch eingewandert, sucht Stelle [illegible] 1927 Cleveland Ave.

Gesucht: Nurse sucht Stelle, um Wöchnerin zu pflegen. [illegible] 1811 North Halsted Str., 1. Flat.

Gesucht: [illegible] sucht Stelle als Köchin im Restaurant oder Saloon. Marie Pollack, 1312 Austin Ave.

Gesucht: Norddeutsche junge Witwe, ohne Anhang, sucht Stelle als Haushälterin bei alleinstehendem Herrn, geht auch aufs Land. [illegible] 1715 Ogden Ave.

Gesucht: Alleinstehende Frau (38) sucht Stelle als Haushälterin bei ältern Ehepaar oder alleinstehendem Herrn. Adr.: U 314 Abendpost.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Phone: Drexel 8187.

Gesucht: Deutsche Frau, [illegible] sucht Stelle als Haushälterin, bei 2 oder 3 Personen. 1917 Hancock Ave., [illegible]

Gesucht: Aelteres [illegible] sucht Stellung [illegible] 1927 N. Halsted Str., hinten, oben.

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel: „Glocken von Corneville".
Auditorium. — „Susannens Geheimniß" und „Hänsel und Gretel".
Criterion. — Oberammergauer Bauernkomödie.
College. — „Such a Little Queen".
Garrick. — „The Pirates of Penzance".
Grand Opera House. — „The Little Millionaire."
Columbia. — Burleskkomödie.
Cort. — „Fine Feathers."
Princeß. — „Bought and Paid For."
Illinois. — „The Wall Street Girl."
Chicago Opera House. — „The Man from Home."
Imperial. — „Mutt and Jeff".
Crown. — „The Little Tenderfoot".
Victoria. — „The Rosary".
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mädchen sucht Stellung als Köchin, in Privatfamilie; ist willens, Hausarbeit mit zu verrichten. 4405 South Halsted Str.

Gesucht: Deutsche Frau, ohne Anhang, sucht Stellung für Hausarbeit oder als Haushälterin. 1802 Hammond Str., Zimmer 38.

Gesucht: Fräulein, Schweizerin, französisch, deutsch und italienisch sprechend, sucht Stellung als Gesellschafterin, Reisebegleiterin zu Dame, Kinderfräulein, Stütze der Hausfrau, Empfangsdame zu Arzt oder Zahnarzt. Th. Schäfer, Hotel Rigi, Nordwest-Ecke Adams und Clinton Str.

Gesucht: Junges, deutsches Mädchen sucht Stelle in katholischem Privathaus, Nordseite. Vorzusprechen Abends, 3933 N. Leavitt Str. frsa

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau sucht Stelle, kann kochen und ist in allen Hausarbeiten erfahren, zuhause schlafen. 4412 Shields Ave. frsa

Gesucht: Aelteres deutsches Mädchen sucht Posten, versteht alle Arbeit; guter Lohn. 3700 N. Western Ave. 'Phone: Edgewater 3298. frsa

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar, kinderlos, spricht englisch, sucht Stellung, Frau gute Köchin, Mann Bartender, Porter oder Janitor. C. Möller, 1944 Sedgwick Str. frsa

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Messing-Geländer, Brackets, Wickets, Grille sehr billig angefertigt; alte Messing-Bettstellen, Gas und elektrische Fixtures wie neu hergestellt. Ashland Braß Works, 901 North Marshfield Ave. 14,21dez

Meine jetzige Adresse ist: 1909 Mohawk Str., 1. Flat, Paul Fendius, Uhrmacher. saso

Die Buchführung kleiner Geschäfte, wöchentlich oder monatlich, prompt und billig besorgt von praktischem Expert. Adr.: U 308 Abendpost. saso

Anständiger, lediger Oesterreicher, 23 Jahre alt, adelig, von gutem Ruf, wünscht Anschluß an achtbare deutsche Familie. Adr.: Ritter von, 2236 West Lake Str., Chicago, Ill. saso

Antigon heilt frischen und alten Blasen- und Harnröhrenkatarrh, Ausflüsse usw. Apotheke, 600 Wells Str. 9nov,sa,5m

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Dr. Huxmann, Zahnärzte, 220 Wisconsin Straße, gegenüber Lincoln Park. dez14,sasonmi,1m

— Christbaumständer —
Treppengeländer, Gartengeländer, Fenstergitter und alle in das Fach schlagende Eisenarbeiten bestens und billigst ausgeführt in der seit 25 Jahren bestehenden deutschen Schlosserei Riederer & Schneider, 1538 W. Chicago Ave. Phone: Haymarket 569. 11,14,18,21,22,28dz

Bei Born, dem Real Estate Mann, 1955 Addison Str., Telephon Graceland 941, findet Ihr stets auserwähltes Grundeigentum zu reellen Preisen. Nichts aufgedrungen. Ehrliche Behandlung etc. 20kmisaso*

—Befragt Peterson 23 So. Fifth Ave.— wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8ju,sami*

Die schönsten und billigsten Hüte für deutsche Frauen, Mädchen und Kinder. 1627 Larrabee Str. 17nov,sondido1mo

N. Friedlander's Collection Agency, etablirt 1898. 54 W. Randolph Str. 29ok,bidoson*

Wollen Sie Grundeigentum oder Geschäfte kaufen oder verkaufen? Kommen Sie zu N. Friedlander, 54 W. Randolph Str. Immer allerlei Geschäftsgelegenheiten an Hand. 29ok,bidoson*

Waisenkind, Mädchen, 6 Jahre alt, kann adoptirt werden. Adr. A. 198 Abendpost. ssa

Zu verkaufen: Porzellan-Geschirr mit Handmalerei, passend für Weihnachtsgeschenke. Verkauf dauert bis Weihnachten. Miß M. Rech, 1515 Orchard Str. dosrsa

Painting, Paperhanging, Decorating etc. zu mäßigen Preisen. 942 N. Harding Ave. Phone Belmont 1791. 11dz1wX

Angenehm und Radical entfernt man eingewachsene Nägel, Frostbeulen, Hühneraugen und Warzen bei dem Chiropodist Uhl, 21 E. Van Buren Str. 10dz1wX

Pianostimmen $1.20; Zufriedenheit garantirt. Bliot, 2942 Lincoln Ave. 10nv,sondido1m

Deutsche Filzschuhe; ein passendes Weihnachtsgeschenk; jede Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave. nahe Larr. 23nv1m

John Ziel, 2522 Cornelia Str., Konzertinaspieler; Musik für Hochzeiten, Parties usw. 10nv*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben u. sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weitz und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Kranke, welche die volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten Konsultation nebst Blut- u. Urin-Untersuchung kostenfrei bis zum 1. Januar. Deutsches Heil-Institut, 2014 Osgood Str., 2. Flat. 8dz,1wX

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Tauben- und Vogelfutter, sowie Senfsamen. 3401 Charlton Str.

Zu verkaufen: Echten, selbstgemachten Traubenwein; 90c die Gallone. 2512 N. Halsted Str. 14dez,1wX

Zu verkaufen: Schönes Schaukelpferd, billig. 1538 Melrose Str., oben.

Bekanntmachung wegen Umzug!
Wer Bedarf hat für gute, feine, getragene Herrenkleider, besorgt hier solch es am besten und billigsten. Hochelegante Winter-Ueberzieher für Männer und Burschen, von $2 bis $6. Getragene und neue Anzüge. Ein großer Posten mittelgroße Coats, fast neu, reine Wolle, von 75c an; Winterwesten von 25c an. Getragene und neue Hosen zu niedrigen Preisen. Keine Juden. Ist jetzt verlegt nach:
5017 S. Halsted Str. Geöffnet bis Abds. 8 Uhr. Sonntags bis 1 Uhr Mitt. Karl Schacht Store. Händler u. Wiederverkäufer erhalten Extrapreise. 19nv,didosa1m

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Drei Hebekrähne, Taue, Blocks und eiserne „Grapplers"; billig. 7046 South Lincoln Str.

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1826 Sedgwick Str. 19okt,sa,*

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Eulian, 2249 Lincoln Ave. 4ol*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Haushaltsachen, billig. 3208 Nord Halsted Straße, 3. Flat.

Zu verkaufen: Billig, Heizofen. 1962 Fremont Straße, hinten, unten.

Zu verkaufen: Parlor-Set, billig. 2862 Evanston Ave., Flat 2.

Möbel von 6 Zimmer Flat zu verkaufen, billig; ebenfalls zwei gute Oefen, wegen Verlassen der Stadt: muß bald gehen. Mrs. Meutsch, 2730 Racine Avenue, 3. Flat.

Zu verkaufen: Kleiner Heizofen. 1826 Sedgwick Straße.

Kleiderkasten, Küchenschrank, Parlorset mit Tisch, kombinirter Schreibtisch, Rockers, Bilder etc. zu jedem annehmbaren Preis. 1909 Mohawk Str., 1. Flat. saso

Zu verkaufen: Heizofen. 5648 S. Paulina Str. sasomo

Muß bis zum 20. verkauft sein: Prachtvolles Piano, Piano-Spieler, Parlor-Set, Bilder, große Schwarzwälder Standuhr, Eßzimmertisch und viele andere Hauseinrichtungen. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. Koch, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., 3. Flat. frsa

Zu verkaufen: Guter Kochofen und Heizofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 11dz1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Große Edison Sprechmaschine, 75 Records, $20. 1163 S. Humphrey Ave., nahe Austin Boul., Oak Park. Garfield Park Hochbahn oder 12. Str.-Car bis Austin Ave.

Verschleudere schönes $650 Upright Piano, drei Monate gebraucht, für $125; großer Bargain. 1214 N. Robey Str., nahe Division Str. 15dez,1wX

Wegen plötzlicher Veränderung muß sofort mein wunderbares Eichen-Piano verschleudern. Kommt sofort. 2440 Lincoln Ave. 14dz1wX

Junges Ehepaar verläßt Amerika, verschleudert prachtvolles Piano und kostbare Parlormöbel. 507 Fullerton nahe Clark. 14dz1wX

Zu verkaufen: Guter Phonograph, billig. — 3246 N. Richmond Straße.

Wegen Abreise nach Kalifornien ist ein fast neues Piano sehr billig zu verkaufen. 3620 N. Paulina Str.

$145 für mein neues $300 Piano; muß wegen Erbschaft nach Deutschland. Adr.: H. 243, Abendpost.

Muß verkaufen: Upright Piano, billig; nehme Winterkleidung in Tausch. 3301 Beach Ave., Ecke Spaulding Ave. 14dz1wX

$32 für großen Victor-Phonograph, Holzhorn und Records, wert $70. 2810 Sheffield Ave. Tel.: Graceland 6514. dosa

Verschleudere mein $400 Piano sehr billig für Baar. Vorzusprechen heute. 904 Ashland Blvd., 2. Floor. sondidosa

Zu verkaufen: Billig, eine feine deutsche Violine und Meyers Konversations-Lexikon. Adr.: H 238 Abendpost. 12dz1wX

Muß verkaufen: Heute oder morgen, schönes neues $400 Piano, billig, 5 Monate gebraucht. Verlasse Stadt. 1547 S.Sawyer Ave. naheOgden. —son

$225 kaufen $700 Inner Player Piano. 1956 Larrabee Str., Ecke Center Str. 9dz,2wX

$50 kaufen $300 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. dz2X*

Nur $65 für ein schönes Lyon & Healy Upright Piano; $5 monatlich. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 23nov1mX

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik ins Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. Miete $3.00 per Monat. 20fb*X

Neues 88 Noten hochfeines Player Piano $275, sehr leichte Abzahlungen; größter Wert in Chicago. Groß, 1549 Wells Str. nahe North Avenue. 16nv*X

$20 Storagegebühren kaufen gutes Piano für Anfänger. 1549 Wells Str., nahe North Ave. 16novX*

$75 kaufen mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 27fb*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Große Auswahl feinster Kanarienhähne und Zuchtweibchen. Geo. Klein, 4805 State Str. 14,21,28dez,4,11,18jan

Zu verkaufen: Französischer Pudelhund. 1733 N. 42. Ave.

Zu verkaufen: Prachtvoller Papagei, rotgefiedert, sehr zahm; billig. 4016 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Für $65, starkes 1300 Pfund schweres „Bay"-Pferd. 2255 Chicago Ave., 2. Fl.

$100 für 1400 Pfd. junges Arbeitspferd, ebenfalls Expreßwagen, Harneß, junge Stute, billig. 1111 Madison Str., hinten. Kohlenoffice.

Kanarienvögel, beste Andreasberger, niedrigste Preise. Franks Canary Farm, 5425 State Str.

Pferd zu verkaufen, 1050 Pfd. schwer. 1456 Barry Avenue. saso

Kanarienvögel, Hähne und Weibchen, 36 Stück, gute Sänger, mit kleiner Heckeinrichtung, verschiedene Käfige, verkaufe alles zusammen billig, Stamm Roller. 2310 KimballAve. naheFullerton.

Zu verkaufen: Große Auswahl selbst gezogener Kanarienvögel, gute Sänger garantirt. Georg Binder, 711 West 47. Str. dz14,21

50 Andreasberger Kanarienvögel, gute Sänger $2.50, Weibchen billig. Painter, 4432 Princeton Avenue.

Zu verkaufen: Echte weiße junge Spitzhunde. 1637 Larrabee Str.

Gutes Ablieferungspferd, nebst Geschirr, Lizens, event. mit Wagen, ist spottbillig zu verkaufen. Schmidt, 169 Division Str.

Zu verkaufen: Andreasberger Kanarienvögel, gute Sänger. 1533 Melrose Str., hinten, oben.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert; sehr gute Sänger. 1718 N. Halsted Str., nahe Willow Str. 14,21dez

Zu verkaufen: Kanarienvögel, gute Roller und Weibchen. 2914 Johnston Ave. nahe California und Milwaukee Ave. A. Janke, Züchter. —4ja,sa

Feine Puppies zu verkaufen. 1842 12. Str., nahe Lincoln Str.

Verkaufe Harzer Roller mit herrlichsten Touren (Lichtfänger), auch Zuchtweibchen. Berger, 916 N. Wells Str., oben.

$35 kaufen ein gutes, mittelgroßes Pferd; guter Läufer. 2146 Irving Park Boul.

Verkaufe Kanarienvögel, Roller und Weibchen. Nehmt 35. Str. Car. 3711 Honore Str. —21dz,sa

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Avenue. 4sp*X

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erstklassiger Violin-Unterricht an Schüler erteilt; binnen kurzer Zeit vollkommen im Spielen ausgebildet. Albert Panter, 310 Starr Str., nahe North Ave. und Sedgwick Str.

Bürgerrecht und Landessprache!!! — Beides leicht erlangbar durch Meisterschaftssystem (Selbstunterricht — in 3 Monaten fließend Englisch) und Kallmeyer's Buch „Wie werde ich Bürger?" — Verlangt Gratisprospekte. — Notar Kallmeyer, 205 East 45. Str., New York. 14dez,1mX

Englisch privat
für Damen und Herren. Bei hiesiger Staats-Universität ausgebildeter Linguist erteilt Englisch, schnell und korrekt, nach der einzigen erfolgreichen Methode. 2726 Armitage Ave., zweiter Floor, nahe California Ave. Nachzufragen Abends 6—9, Sonntags 1—6.

Violin-Unterricht
nach bewährter Methode nur an strebsame Schüler erteilt.
Henry Groß, 3435 Bosworth Ave. —21dsa

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden), 3 Monate $5; gute Stellungen sofort — auch Bürgerrecht, Engineer-Lizens. Näheres im Ill.-Gebäude, 715 North Ave. frsamodi

Besten Unterricht im Englischen erteilt Lehrerin, billig. Wendt, 625 Belden Ave. 8dz,1wX

Trombone-, Kornet-, Klarinet-Unterricht erteilt Paul Anke, 810 North Ave. —12dz

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store; bester Geschäftsbezirk auf der Nordseite; guter Geschäftsumsatz Tags und Abends. 1050 Wells Str. samo

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren-, Tabak-, Kurzwaaren-, Schulmaterialien-Store, nebst Laundry Office; Eichenholz-Fixtures; vier Zimmer hinter de mLaden; Miete $18; nahe Schule; gute Gelegenheit, mit wenig Geld ein gutes Geschäft zu kaufen. 3504 Wabansia Ave.

Verkaufe leichte Grocery und Delikatessen, $30 Tageseinnahme. 3404 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Gutgehender Fleischerladen, über $200 Wocheneinnahme, billig. Auskunft in 822 W. 35. Place. sasomo

Zu verkaufen: Altes, gutes Grocerygeschäft, Ecke, umständehalber. 'Phone: Lincoln 3379. sasodi

Zu verkaufen: Zwölf-Zimmer Roominghaus, hübsch möblirt; Bargain. 110 East Oak Str. 14—19dez

Zu verkaufen: Gutgehende Land- und Real-Estate-Office mit Schiffskarten-Agentur, wegen anderer Unternehmung sofort billig zu verkaufen; habe guten Landkontrakt, verdiente $7000 in den letzten 6 Monaten; nehme eventuell guten Mann, der mehrere Sprachen spricht, als Partner; $300 nötig. Näheres bei der Grimmer Land Company, 133 W. Washington Straße, Zimmer 519. sason

Zu verkaufen: Bäckerei in deutsch-polnischer Siedelung der Südseite, muß verkaufen, billig, wenn sofort genommen. Adr.: U 303 Abendpost. sason

Grocery-Store zu verkaufen, mit Butcher-Einrichtung; gute Lage. Nachzufragen: 3720 N. Hermitage Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Zum Schleuderpreis, vollständig eingerichtete Bäckerei; guter Geschäftsumsatz; sehr gute Lage; lange Lease; man untersuche dieses; Probe gegeben; teilweise Abzahlung; „Home"-Bäckerei und Delikatessen. 231 East 43. Str.

Zu verkaufen: Guter Nordseite Ecksaloon, flottes Geschäft, gute deutsche Kundschaft, Preis $900; oder vertausche für einen Platz in polnischer Nachbarschaft. Adr.: A. 192, Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Grocery, neben Butcher; habe zwei Geschäfte; kommt und überzeugt Euch selber. 3826 N. Ashland Ave. frsa

Muß für irgend eine annehmbare Baar-Offerte meinen $550 Grocery- und Delikatessen-Store verkaufen; feine Fixtures und großer Vorrat Groceries; nehme $350 oder bestes Angebot in Baargeld; verkaufe auch zum Fortnehmen. Anzufragen nur Samstag Nachmittag von 2 bis 5 Uhr und Sonntag Vorm. 9 bis 12 Uhr. 2013 Roscoe Blvd., nahe N. Robey Str. frsa

Zu verkaufen: Gutzahlende Grocery und Market, deutsche Nachbarschaft, mit Maschinen, billig. Grund des Verkaufs: Abreise. Nachzufragen: 808 North Ave. frsa

Zu verkaufen: Eine kleine Bäckerei, in sehr guter Nachbarschaft, ist billig zu verkaufen, mit Wohnung; Miete $25. Der Mann ist kein Bäcker. Nachzufragen in der Bäckerei, 1812 Madison Straße. frsaso

Zu verkaufen: Bäckerei, sehr billig, gutes Geschäft. Preis $350. 1057 Wellington Str. dofrsa

Gutgehender Schneider Shop, Reparaturen u. Reinigungsanstalt zu verkaufen wegen Abreise. Viel Arbeit, billig wenn gleich genommen. 2610 Orchard Str. midofrsa

Zu verkaufen oder auch zu vermieten, wegen Abreise nach Deutschland: Alt etablirtes Restaurant mit 10 Zimmer Roominghaus oben, billig, an gute Leute, Reingewinn $2000 das Jahr. 1116 W. Randolph Str. misamo

Muß verkaufen: Mein gutgehender Grocery- und Delikatessen-Store, 1717 Cleveland Ave., für $1000, wert doppelt. Nachzufragen: 434 Eugenie Str., im Store. dosa

Zu verkaufen: Gutes Expreßgeschäft mit 3 Pferden, 5 Wagen u. sämmtlichem Zubehör, wegen Familienangelegenheiten. 1487 Clybourn Ave. dosasodi

Zu verkaufen: Alter Nordseite Eck-Saloon, flottes Geschäft, solide Kundschaft; Preis $5000. Nur zahlungskräftige Interessenten wollen schreiben an Adr.: A 141 Abendpost. didosaso

Zu verkaufen: Delikatessen-Store, Waarenlager und Fixtures erster Klasse; ein Erfolg; etablirt vier Jahre; in wachsender Nachbarschaft ;Verkaufsgrund: Unfall. 1403 Devon Avenue. didosa

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Teilhaber gesucht, um $1000 oder mehr in Automobilgeschäft anzulegen, großer Reingewinn zugesichert und Geld gesichert; Untersuchung erwünscht. Adr.: U. 301. Abendpost.

Teilhaber gesucht, mit $600, auf eine Farm, in Baldwin County, Mobile, Alabama; 80 Acker als Sicherheit; ist gut eingerichtet. Adr.: A. 196, Abendpost. sason

Suche Partner im Schürzengeschäft, muß englisch sprechen, als Agent, etwas Kapital erwünscht; halber Anteil. Adr.: U 310 Abdpost.

Partner verlangt für gutgehenden Blacksmith und Horseshoeing Shop, muß $1500 bis $2000 haben. Adr.: U 317 Abendpost. 14dz1wX

Suche Mann mit $1000, halben Anteil zu nehmen in gutzahlendem Geschäft, bei erfahrenem Geschäftsmann, Chicago. Muß englisch sprechen und arbeitswillig sein. Vorzusprechen: Zimmer 808, 118 N. LaSalle Str. disa

Junger, verheirateter Mann mit kleinem Kapital wünscht mit einem Deutschen, der ein rentables, in gutem Gange befindliches Fabrikationsgeschäft hat, in Partnerschaft zu gehen. Adr. A. 184 Abendpost. frsa

Verlangt: Bäcker als Partner in moderner Grocery und Bäckerei. Adr.: E 869 Abendpost. di—sa

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen u.s.w. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.),
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1fb*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

**Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.** 18sepX*

**Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307.** 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fp*X

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. ok4,frsondi,3m

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18fp*X

P. Huxmann, Advokat, 226 Reaper Bldg., dez14,sasonmi,1m

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 North Clark Straße, Zimmer 1705. ap2bidosason*

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Für $12, Miete frei während Dezember, sechs Zimmer, neu dekorirt; 706 Gardner Str.; nahe Halsted Str.-, North Ave.-, Division Str.-, Larrabee Str.-, Clybourn und Southport Ave.-Cars; gegenüber Schule.

Zu vermieten: Neue 4-Zimmer Wohnung, nur $11; Oak Trim, elektrische und Gas Kombinations-Fixtures; Mosaik-Badezimmer. 1250 S. Harding Ave., nahe 40. und 12. Str.-Car-Linie. George A. Reuse, 82 West Washington Str.

Zu vermieten: 2 Flats, 4 und 5 Zimmer. 2048 Clybourn Avenue.

Zu vermieten: 4 schöne Zimmer mit Bad, Gas, Toilet und Porch. 1319 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Vier-Zimmer Flat. 2350 Clybourn Ave., nahe Fullerton Ave. sasonmo

Zu vermieten: Cottage, mit halbem Acker Land, $12. 64 Ave., dritte Cottage nördlich von Irving Park.

Vermiete 3 helle Zimmer, Toilet, Gas. 1815 Bissell Straße.

Zu vermieten: Bäckerei, 2204 Fullerton Ave., Middleby Marshall Backofen; Miete $18 den Monat. sason

Zu vermieten: Neun Zimmer Haus, an Jackson Boulevard, Furnaceheizung. Zu erfragen beim Eigentümer, 2022 W. Jackson Blvd. sasomo

Zu vermieten: Fabrik, Austin Ave. nahe Ashland, 2 Floors, vermiete einzeln. Madsen, 1612 Milwaukee Avenue.

Zu vermieten: Store, mit Wohnzimmern, Grocery, Confectionery seit vielen Jahren etablirt, gegenüber Schule; $25 Miete. 1421 Hudson Ave. frsaso

Zu vermieten: Zwei schöne 4-Zimmer Flats, Bad und Gas, nahe Fullerton-Hochbahnstation. 1025 Montana Str. frsa

Zu vermieten: Barbierstube. 2900 N. Kedzie Ave., Ecke George Str. dosamo

Zu vermieten: 4 helle warme Zimmer, nahe der Hochbahn, $10. 1625 Hancock Ave. und 1624 Kimball Ave. dosa

Zu vermieten: 3 Attic-Zimmer, Gas, $6. — 2128 Churchill Str., nahe Leavitt Str. und Milwaukee Ave. didosa

Zu vermieten: 6 Zimmer, 2. Flat, elektrisches Licht, alle modernen Verbesserungen. 2725 N. Kimball Ave. frsa

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Helle, warme, möblirte Zimmer, alle Bequemlichkeiten, ungenirter Eingang. 1030 Wells Straße.

Zu vermieten: Front- und Schlafzimmer, warm, beide $1.75. 2851 Clybourn Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Zimmer und Board für zwei, Pattermann, 1546 W. 15. Str., Ecke Ashland.

Zu vermieten: Gemütliches Frontzimmer, mit Kost; gutes Essen; angenehmes Heim. 1153 Wells Str., 2. Floor, rechts.

Zu vermieten: Deutscher sucht einen Mann, um bei ihm zu wohnen; kann sofort kommen, Nachzufragen nach 8 Uhr Abends. Anton Reitzer, 2040 Southport Ave.

Vermiete besseres, warmes, möblirtes Zimmer. 514 Blackhawk Straße.

Zu vermieten: Zimmer mit Dampfheizung u. Bad, $1.50 die Woche. 1542 LaSalle Ave., Basement.

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer an anständigen Herrn bei alleinstehender Frau. 1507 Larrabee Straße.

Zu vermieten: Warmes Front-Schlafzimmer mit Bad, separater Eingang. 2210 Orchard Str., Flat 2.

Roomers verlangt. 1501 Larrabee Straße.

Möblirtes Zimmer, separater Eingang, Ofenheizung, $1.50 bis $2, nahe Hochbahn. 1515 Larrabee Straße.

Zu vermieten: Schönes, warmes Frontzimmer. 1968 Dayton Str., Ecke Center.

Ein oder zwei anständige Männer finden ein bequemes Heim. 5108 Princeton Ave., 1. Flat.

Zu vermieten: Schlafzimmer. 3221 Seminary Avenue, Flat 1.

Zu vermieten: 2 Zimmer mit Küchenbenutzung, Dampfheizung, hell, ruhiges Haus, an Ehepaar oder Männer. 1444 N. Clark Str., 3. Floor. sason

Zu vermieten: Warmes Frontzimmer bei deutscher Familie. 234 Beethoven Place, nahe Wells und Division Str., 2. Flat.

Schönes Frontzimmer zu vermieten. 1331 La Salle Avenue.

Freunde oder Brüder finden feines warmes Zimmer, $3.50, mit Parlor $6, bei alleinstehender Dame. 1316 N. Clark Str., eine Treppe hoch.

Zu vermieten: Zwei elegante, möblirte Zimmer, mit allen modernen Einrichtungen; gute Fahrgelegenheit; nur besser situirte Personen mögen vorsprechen. 3258 West Harrison Str., 1. Flat. sason

Zu vermieten: Zimmer, nebst Kost, an zwei Personen. 2459 Milwaukee Ave., nahe Sacramento Ave.

Verlangt: Deutschungarische Boarders. 2237 N. Halsted Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vermieten: Helles Zimmer, mit oder ohne Kost. 2058 Bissell Str. Tel.: Diversey 8652. sason

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, mit Bad; $1.50 wöchentlich. 1131 Wells Str., 3. Etage.

Zu vermieten: Großer, warmer Front-Parlor; Privatfamilie; $2.50. 723 Webster Ave., 2. Fl.

Zu vermieten: Schönes, warmes Frontzimmer, mit Bad, sowie kleineres nettes Betzimmer; event. auch Kost. 1563 Wells Str., Ecke North Ave., eine Treppe.

Verlangt: Deutschungarische Familie sucht Boarders und Roomers. 2318 Southport Ave. Schuch.

Zu vermieten: Zimmer, mit Frühstück, $2 die Woche. 1809 Cleveland Ave., Flat 2.

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer, mit Bad; Ofenheizung; bei alleinstehender Frau. 715 Willow Str.

Deutsche Frau wünscht Boarder oder Roomers. 1410 Mohawk Str.

Zu vermieten: Ruhiges, sauberes, warmes Schlafzimmer. Richter, 1465 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer an 1 oder 2, Dampfheizung, Gas, alle Bequemlichkeiten, Privatfamilie, Frühstück wenn gewünscht. 3808 N. Clark Str.

Zu vermieten: Anständiger Mann findet gutes Heim, bei Wittwe. 3207 Elston Ave., nahe Belmont Ave.

Zu vermieten: Freundliche Schlafzimmer bei kinderlosem Ehepaar. 1437 School Str., oberes Flat.

Zu vermieten: Freundliches, möblirtes Zimmer, Bad, auf Wunsch Board, bei jungen Eheleuten. Schuler, 1728 Orchard Str. saso

Zu vermieten: 2 warme, möblirte Zimmer in Privatfamilie. 1949 Cleveland Ave., 3. Flat.

Zu vermieten: Großes, warmes Zimmer, auch passend für zwei, oder für leichte Haushaltung. 2217 Cleveland Ave., nahe Webster Ave.

Möblirte Zimmer zu vermieten, passend für zwei Herren; billig; mit oder ohne Kost. 2013 Mohawk Str.

Alleinstehende Frau wünscht Roomers; Männer oder Frauen. 150 N. Sangamon Str. saso

Zu vermieten: Ein einziges, schön möblirtes Zimmer u. gute Kost. 1243 Greenwood Terrace.

Roomers oder Boarders verlangt. 717 North Avenue, 2. Flat.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, Bad, heißes Wasser, Furnaceheizung, $1.75; auch großes Frontzimmer, nahe Hochbahn. 2116 Fremont Straße. sason

Zu vermieten: Helle, dampfgeheizte Zimmer und Bad, $1.25 die Woche und aufwärts. 541 N. Clark Straße. saso

Vermiete großes doppeltes Frontzimmer an zwei gute Freunde, bei deutsch-ungarischer Familie, nahe Milwaukee und Chicago Ave. 742 Nord May Str., 3. Floor.

Wittwe vermietet großen Parlor, ebenfalls Einzelzimmer, bequem und preiswert. 2028 Dayton Straße.

Billig zu vermieten: Schön möblirte Zimmer, rein und warm, alle Bequemlichkeiten; deutsche Familie. 117 S. Robey Str.

—Huxmann's deutsche Häuser.—
155 Ontario, nahe Wells Straße, 85 Zimmer.
222 Wisconsin Str., gegenüber Lincoln Park.
20 Zimmer. Dampf, Heißwasser. Billig. 7dz,sasomi1m

Aufgepaßt! Tapeziere Zimmer, Drop Ceiling, für $3.75. Painting, Calcomining, halbe Preise. Adr.: A 132 Abendpost. bidosa

Zu vermieten: Schöne Frontzimmer und einzelnes Zimmer; mit Kost; $5.00 deutsche Küche. 1432 N. Clark Str. frsaso

Zu vermieten: Schöne, helle Zimmer, dampfgeheizt, nebst Bad, von $1.00 aufwärts; nahe Lincoln Park. 1230 Dearborn Ave. 13dez,1wX

Zu vermieten: Großes, warmes Frontzimmer, an einen oder zwei Herren. 2018 N. Halsted Str., nahe Center Str. frsa

Frau vermietet warme, helle Zimmer. 643 Division Str., nahe Halsted. frsa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, Heißwasserheizung, elektrisches Licht, Gas. Vorzusprechen Abends oder Sonntag. 2014 Indiana Ave. frsason

Boarders verlangt, gutes Essen, deutsche Familie. 3319 N. Marshfield Ave., nahe Lincoln Ave. dofrsa

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Junger, intelligenter Mann sucht freundliches, warmes Zimmer bei kinderlosen Leuten, nahe North Ave. und Halsted Str. Lichtenegger, 905 Concord Place.

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Junggeselle, 39 Jahre alt, mit gutem Einkommen, wünscht die Bekanntschaft einer evangelischen Dame mit etwas Vermögen, im Alter von 28—35 Jahren, zwecks Heirat. Zuschriften erbeten unter Adr.: U 315 Abdpost.

Heiratsgesuch: Weihnachtswunsch! Junger Mann, 25 Jahre alt, verdient $60 den Monat, ist an Eisenbahn angestellt, wünscht Arbeiter-Mädchen oder Wittwe selbigen Alters, kennen zu lernen, zwecks Heirat. Vermittler verbeten. Briefe erbeten unter W. K., General Delivery, Englewood, Ill.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Erste Hypothek auf erstklassiges Grundstück auf der Nordseite, garantirt durch die Chicago Title and Trust Co. Hypothek $1500 zu 6 Proz. Adr.: U 300 Abendpost. saso

Zu leihen gesucht: Als erste Hypothek $1000 auf erstklassiges Nordwestseite Property, 6 Proz. Zinsen. Adr.: A 197 Abendpost. saso

Wünsche $2500 (Wert $6000) als erste Hypothek auf neues Laden-Grundstück der Südseite aufzunehmen. Adr.: E 851 Abendpost. saso

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. 14dez,X,*

Erste Gold-Hypotheken
zu verkaufen.
$1000 und aufwärts.
Sechs Prozent netto.
Sicherheit: Neues, verbessertes Grundeigentum auf der Nordseite.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 14dz1w

Zu leihen gesucht: $2250, auf eine 100 Acker Farm, 70 Meilen von Chicago; erste Hypothek; 5½ Prozent. Adr.: U. 307, Abendpost.

Zu leihen gesucht: $1000, auf ein neues Haus, nebst Lot, im Werte von $4300; erste Hypothek; 5½ Prozent Zinsen. Adr.: U. 316, Abendpost.

Wir leihen Geld auf Chicago Grundeigentum gegen erste Hypothek. Chas Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer 2. 8ok,disaso*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26fb*X

Erste 6% Hypotheken
auf bebautes Chicagoer Grundeigentum.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 18sp*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 Nord Avers Avenue. 25ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Schönes 72 Fuß Geschäftseigentum neben Lake View Trust and Savings Bank, Front zur großen Transferecke Belmont und Lincoln Ave., 3 schöne Stores. saso
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Nur $4850 für schönes, großes zwei 6-Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, zwei Furnaces, auf 50 Fuß Lot, Front an Janssen Ave. nahe Byron Str. $500 Baar oder nehme Cottage weiter südlich zwischen Belmont Ave. und Center Str., Nordseite in Teilzahlung. — John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

Zu verkaufen: $5000 für schönes zwei 6-Zimmer Flatgebäude, Brickbasement, Bad, Gas, 4 Zimmer Cottage hinten, an Cornelia Ave. nahe Lincoln Str., Straße asphaltirt, Lot 33×125; bequem zur Addison Str. Hochbahnstation und 2 Blocks westlich von Lincoln Ave. Cars. $1000 Baar, Rest auf Abzahlung. saso
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Spezieller Gelegenheitskauf: Ein drei Wohnungen enthaltendes Flatgebäude; vier Zimmer und Badezimmer in jeder; breite Lot; Straße gepflastert und bezahlt; nahe Lincoln und Belmont Ave. und Hochbahnstation; Miete $468; Preis $3300; $500 oder mehr Baar, Rest nach Belieben. Alles Nähere bei: G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Zweistöckiges, gut eingerichtetes Brickgebäude, an Dayton und Center Str.; Miete $540; Preis $4300. August Torpe, 820 West North Ave. Habe keine Zweig-Office. sasonmo

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brick- und Holzgebäude, nebst Hinterhaus, an Hudson Ave., nahe Center Str.; Miete $600; Preis $4500.
August Torpe, 820 West North Ave. sasonmo

Zu verkaufen: Dreistöckiges modernes Steinfront-Gebäude, nebst Basement; Lot 30x125; an Giddings Ave., nahe Lincoln Ave., gelegen; sehr preiswert.
August Torpe, 820 West North Ave. sasonmo

Zu verkaufen: Dreistöckiges und Basement Brick-Flatgebäude; Heißwasser-Heizung; alle modernen Einrichtungen; Lot 30x125; an Giddings Ave., nahe Lincoln Ave.; $11,000.
August Torpe, 820 West North Ave. sasonmo

Zu verkaufen: Zweistöckiges und Basement Brickgebäude; vier 4-Zimmer Wohnungen; an Dayton, nahe Center Str.; Miete $564; $4500.
August Torpe, 820 West North Ave. sasonmo

Neue 5-Zimmer Brick-Cottage, auf Konkretfundament, Hartholz-Fußböden und -Trim, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $200 Baar, $15 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 14dz1w

Zu verkaufen: Dreistöckiges und Basement Brick-Flatgebäude; alle modernen Einrichtungen; an Sheffield Ave., nahe Waveland Ave.; Preis $11,500.
August Torpe, 820 West North Ave. sasonmo

Zu verkaufen: Dreistöckiges und Basement Brick-Flatgebäude, nebst Frame-Cottage; Lot 49x126; an Mohawk, nahe Center Str.; nur geringe Baarzahlung nötig; Preis $10,500.
August Torpe, 820 West North Ave. sasonmo

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brick-Geschäftshaus; Lot 26x126; in bester Geschäftsgegend an North Ave.; Preis $15,000; sehr günstige Bedingungen. August Torpe, 820 West North Ave. Habe keine Zweig-Office. sasonmo

Bargain! Feines drei-Flats Framegebäude; zwei 4-Zimmer und eine 5-Zimmer Wohnung; Bad und Gas; Miete $408 jährlich; Eigentum wirft gutes Einkommen ab; Preis $3500.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sadido

Bargain! $1000 kaufen zwei-Flats Brickgebäude; vier Zimmer jedes; Miete $240 jährlich; Hypothek von $1000. Sprecht vor bei:
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samomifr

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Dreistöckiges und Basement Brickgebäude, nebst Cottage hinten; an Clybourn Ave., nahe Willow Str.; Miete $936; Preis $7500. Vertausche auch gegen gutgelegene Baustellen auf der Nordseite. August Torpe, 820 West North Ave. Habe keine Zweig-Office. sasonmo

Zu verkaufen: Dreistöckiges modernes Brick-Flatgebäude, nebst Basement; Lot 30x125; an Maple Square Ave., nahe Western Ave.; Preis $10,000. Nehme 6-Flats Gebäude in Tausch.
August Torpe, 820 West North Ave. sasonmo

Neue 2 Flats Brick, 4 und 5 Zimmer, Oak Floors, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, 30 Fuß Lot, ein Block nach 2 Carlinien, jährliche Miete $500. Preis $4800, $500 Baar, $25 den Monat.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 14dz1w

Zu verkaufen oder vertauschen: Schöne große 3-stöckige Geschäfts-Ecke, 2 große Stores und 1 kleiner Store mit 6 Flats darüber, an bekannter Transfer-Ecke, 104 Fuß an Lincoln Ave. und 104 Fuß an Southport Ave., mit 5 Carlinien. Würde 6-Flat Gebäude mit Dampfheizung nehmen, Nordseite bevorzugt. saso
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Großer Bargain! Wegen Regelung einer Nachlassenschaft, schöne Lincoln Ave. Ecke, 45 Fuß an Lincoln Ave., 110 Fuß an Berteau Ave., 100 Fuß lang, angrenzend an Alley mit 2-stöck. Brickhaus, Ecke sehr passend zum Bebauen; nur $10,200, wenn sofort genommen, wert $15,000,— John Bobel (alleiniger Agent) 3430 Southport Ave.

Lincoln Ave. Geschäftsgebäude, Lot 60×100, nördlich von Fullerton; Miete $113; Preis $9500. — George Torpe, 2360 Lincoln Ave. samomi

Gutes Brickgebäude, 2 — 4 und 2 — 5 Zimmer Wohnungen, große Lot, $5200, gelegen 1824 Orchard Str. Nachzufragen 2360 Lincoln Ave. sasomo

Nahe Clark und Wells Str., 3-stöckiges drei 6 Zimmer Brickgebäude; große Eck-Lot, $7700.
George Torpe, 2360 Lincoln Avenue. sadido

Nahe Evanston Ave. und Roscoe, modernes 7 und 8 Zimmer Steingebäude, große Lot, $7000. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. sasomo

Nahe Waveland und Janssen Ave., modernes 5 und 6 Zimmer Brickgebäude, $5800.
George Torpe, 2360 Lincoln Avenue. samofr

$5600, wert $6500, modernes 2-stöckiges 5 und 6 Zimmer Steingebäude, nahe Grace und Clark Straße. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. samomi

North Ave. Geschäftsgebäude zwischen Orchard und Larrabee Straße; Preis $14,000. Nachzufragen 2360 Lincoln Avenue. samomi

Zu kaufen gesucht: 6 oder 8 Zimmer Cottage, große Lot, in Lake View oder Edgewater, für Baar. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. 14dz1wX

Wir kaufen Bargains in Nordseite-Grundeigentum gegen Baar. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer Nr. 2. 8ok,disaso*

Bargain! Eigentümer verläßt Stadt, muß sofort verkaufen, feines modernes 2-Flat Brick, jedes 7 Zimmer, Furnaceheizung; ebenfalls 3-Flat Brick, 5—5—4 Zimmer jedes, auf eleganter Ecklot 40×125 Fuß, nahe Irving Park Blvd. und Lincoln Ave. Nehme $16,500, wenn sogleich gekauft. Seht sadido
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: 5 Acker, fein, Rogers Park, nahe Western Ave. John Bobel, 3430 Soutport Ave. midosa

$1700 kaufen Nr. 4209 N. Central Park Ave., Lot 37½×125; 2 moderne Flats, Brick, Eichenholz, elektrisches Licht etc.; Hypothek $4800. —
Arthur Josetti, 657 North Ave. dz7,9,11,13,14

$900 kaufen moderne 5 Zimmer Cottage an N. Seeley Ave., große Attic, hohes Basement, Lot 30 bei 25, Hypothek $1500.
Arthur Josetti, 657 North Ave. dz7,9,11,13,14

Zu verkaufen: Billig für Baar, Brick-Cottage und 2½stöckiges Framehaus. 1914—16 Orchard Str. E. Molitor, 1402 Ashland Block. 8dz,1wX

Zu verkaufen: Billig, wenn sofort genommen, 6 Zimmer moderne Cottage, hoher Dachboden, Furnace, Concrete Basement, gute Lage. Eigentümer, 1849 Barry Ave. 8dz,1wX

Nordwestseite.

$1000 kaufen 3 moderne Flat Frames auf Brick, $4200. Macht Offerte, Nordwestseite. — Ruedel, 602 North Ave. 14dz1wX

Zu verkaufen: Ein neues dreistöckiges Brickhaus; Miete $760; Preis $8600; Cornelia nahe Oakley Ave. Nachzufragen: Rutkowski, 913 N. Lincoln Str. —21dzsaso

Zu verkaufen: Nr. 3830 N. Whipple Str., großes Framegebäude, nebst Lot; über $3000 wert; $200 Baar, Rest auf leichte monatliche Abzahlungen von je $15. sadimi

Zu verkaufen: Neues, modernes Zwei-Flat Brickgebäude; $350 Baarzahlung; leichte Bedingungen für den Rest; extra breite Lotten; Straße gepflastert und bezahlt; gute Verkehrsverbindung; zwecks schnellen Verkaufs ist der Preis auf $6150 heruntergesetzt worden. W. J. & C. B. Moore. Tel.: Irving 626. Office ist stets geöffnet. sason

Eröffnungs-Verkauf
einer 7½ Acres Subdivision.
—An Baumeister und Heimstättesucher!—
Zu verkaufen:
30 Fuß Lotten an Springfield Avenue, Sewer, Wasser, Gas und elektrisches Licht, zu nur $475 per Lot und aufwärts.
2 Blocks von 40. Avenue Car—
2 Blocks von Armitage Avenue Car—
2 Blocks von Fullerton Avenue Car—
Der größte Lot-Bargain auf der Nordwestseite.
Eine seltene Gelegenheit für „Builders";
Nur Brick-Gebäude.
Zwei Blocks von Oeffentlicher Schule.
Vier Blocks von
The Logan Square
deutschen evangelisch-lutherischen Kirche
an Belden Avenue.
Große Nachfrage nach kleinen Flats.
Kommt und seht die modernen Brick-Gebäude zum Verkauf an Avers Avenue.
Charles S. Neeros,
(Real-Estate)
3845 Fullerton Avenue, nahe Avers Avenue.

Zu verkaufen: Milwaukee Ave., 1 Block östlich von California, 50 Fuß Baustelle, Bargain. L. Kandlik, 2361 Milwaukee Ave. saso

Zu verkaufen: Zweistöckiges neues Brickhaus, 5 Zimmer Flats, Zementbasement, elektrisches Licht, Oak Trim etc. saso
L. Kandlik, 2361 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Feines 8 Zimmer Haus, Furnaceheizung, $4200; 37½ Fuß Lot; Straße gepflastert; feine Nachbarschaft. Bargain! Seht es! E. A. Washburn, Elston und Hamlin Ave. sason

Zu verkaufen: Schöne 5 Zimmer Bungalow, 37½ Fuß Lot; Straße gepflastert, Gebäude noch nicht ganz fertig; Ihr könnt den Farbenanstrich und Dekoration auswählen. Leichte Abzahlung. 5 Prozent Zinsen. saso
E. A. Washburn, Elston und Hamlin Ave.

$500 Baar, Rest monatlich, kaufen neues zweistöckiges zwei 4-Zimmer Flatgebäude; elektrisches Licht; 1½stöckige Cottage; Miete $252; $2100.
Melms & Son, 2530 Milwaukee Ave. 14dez,sami,*

Großer Bargain für slawischen Mann: Dopp. Lot, mit zweistöck. Brick-Store, pass. für Saloon oder Restaurant; nahe Elston und North Ave.; $3500; $500 Anzahlung. 1174 Milwaukee Ave.

Bargain! Hübsche große Geschäfts-Lot, nahe California und Belmont Ave.; $800; wert das Doppelte. Adr.: H. 202, Abendpost.

Zu verkaufen: Neue moderne Residenzen —
Hört auf Miete zu zahlen—
—Werdet Hauseigentümer.
Der Eigentümer verkauft auf leichte Abzahlung. Preis herabgesetzt auf $3650. — W. J. & C. B. Moore, 3629 N. Sawyer Avenue, Ecke Elston Avenue. Stets offen. dosaso

Humboldt Park Bargain! 2½-stöckiges Framehaus, 3 Flats, Lot 177½ Fuß, Haus steht hinten, guter Bauplatz; Miete $36 monatlich; sehr billig zu verkaufen; will Geschäft anfangen. Agenten verbeten. Schreibt an Pennigsdorf, 1067 N. Hermitage Ave. dosa

Muß diesen Monat verkauft werden, wegen Erbschaftsabschluß, 2440—2512 N. California Ave., zweistöck. Brick, 6 und 6 Zimmer. 2517 N. Francisco Ave., zweistöckiges Brick, 5 und 6 Zimmer, Lots sind 30×125 Fuß; schuldenfreies Property; wünsche Angebot.
Chas. B. Ott. 2451 Milwaukee Ave. 13dz1wX

Zu verkaufen: Feine moderne neue 2 Flat Brickgebäude, deutsche und deutsch-amerikanische Nachbarschaft. 2217, 2219, 2243 N. Springfield Ave. Eigentümer anwesend Samstag u. Sonntag Nachm. von 2 bis 4. W. H. Duval, Zimmer 1512, 155 N. Clark Str. dez9,1wX

Zu verkaufen: Billig, 6 Zimmer Cottage, modern, 2 Lots. 1809 N. 42. Ave. 10dz1wX

Zu verkaufen: Umzugshalber, Lot und 4-Zimmer Cottage, auf monatliche Abzahlungen; nur $1100; mit 65 Fuß Front nur $1700; muß verkauft werden. Nachzufragen: 3240 N. 44. Ave., 1. Flat. 6—1

Zu verkaufen: Neue 6 Zimmer Residenz. $200 Baar, Rest in kleinen monatlichen Abzahlungen, breite Lots, feine Fahrgelegenheit, nur 7 Meilen vom Loopdistrikt. Täglich offen zur Besichtigung. W. J. & C. B. Moore, 3233 Irving Park Blvd., oder Elston Ave. und N. Sawyer Avenue. 12novX*

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Bargain! Hübsche Lot, nahe Avers und North Ave., $425; das Doppelte wert; drei Straßenbahnen und Hochbahn. Adr.: U. 306, Abdpost.

Südseite.

———$1000.000 Baar———
Kaufen Nordostecke 59. Str. und Princeton Ave, 40×125, fein für Stores oder Flats; Mieter warten dafür., Seht Eigentümer N. Bertha 5525 Michigan Ave. 'Phone: Wentworth 5943. frsaso

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, über $30 Miete monatlich; Preis $3000. Näheres 2125 West 52. Straße.

Verkaufe Bargain! Schönes 2-stöck. Brickhaus, Store, mit 6 Zimmern unten, 7 Zimmer oben, Heißwasserheizung, Laundry; großer Stall; billig, wenn sofort genommen. 1947 West 35. Str. —22dzfrson

Vorstädte.

Zu verkaufen: Nur $1500 für 5 Acres, nahe Libertyville, Ill., bequem zur North Shore Elektrischen oder Milwaukee, St. Paul Suburban Road. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

Zu verkaufen: Bester Bargain in Gresham, 2-Flat Brick, Nordostecke 88. Str. und Centre Ave., 60 Fuß Front, nur $4000. saso
Geo. Brinkman, 8688 Vincennes Road.

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur 3 Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,sonmisa*

Farmländereien.

Exkursionen jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat nach der deutschen Kolonie Elberta, in Süd-Baldwin County, Alabama.

Gutes Land, Wasser und Klima.

Zwei bis drei Ernten im Jahr.

Kühl im Sommer, warm im Winter.

Viele Deutsche, auch deutsch-ungarische Landsleute haben hier ein neues Heim gegründet.

Preis des Landes $30.00 per Acker, mit Anzahlung von $200.00 und monatlichen Zahlungen von $7.50, oder 20% Rabatt für Baar. Sollte ein Käufer sterben, ehe sein Kauf-Kontrakt abgelaufen ist, so wird den Erben die Restzahlung geschenkt.

Freie Reise für Käufer.

**Näheres bei dem Eigentümer:
Baldwin Co. Colonisation Co.
Chicago-Office, 912 Hartford Bldg.
Madison und Dearborn Str., Chicago.** dez13—23

Neu! Neu! Neu!

Exkursion am Dienstag, 17. Dez. 1912, nach der deutsch-amerikanischen Kolonie

— Foley —

**Eröffnung des berühmten Foley Tract in Baldwin County, Ala., im sonnigen Süden, nahe dem Golf. Klima, Land und Wasser fein; direkt an der Eisenbahn und Markt.
Hotels, Fabriken,
Wholesale- und Retailgeschäfte,
Bank, Creameries, Schulen,
Kirchen u. s. w.
Dieses Land ist frei von Schulden, ein Ideal für Heimstättesucher. Freie Fahrt für Käufer. Näheres bei dem General Agenten,
L. v. d. Leck,**
(Etablirt seit 1890)
Kemper Building, Zimmer Nr. 4, Ecke North Avenue und Halsted Straße, Chicago, Ill. 9dez1wX

Milchwirtschaft lohnt sich.
Wir verkaufen Farmen und Land in bester Milchwirtschaft-Gegend Wiskonsins.
—— Bester Lehmboden. ——
Gute Farmen mit Gebäuden im Werte von $3000 und mehr, $60 bis $80 per Acker. Gutes Land von $10 bis $20 per Acker. Schreibt gleich heute um Photographien und Beschreibungen an die Ev.-Luth. Colonization Co., 1003 Main Str., Merrill, Wis. 8dz,X*

Zu verkaufen: $15,000, 120 Acres mit allen Verbesserungen, Stock und allem Zubehör, nahe Milwaukee, Wis., feines Haus und Stallungen, allerlei Gerätschaften. Wünsche Nordseite Geschäftseigentum und übernehme Schulden. — John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

Zu verkaufen oder vertauschen: 120 Acres verbesserte Wisconsin-Farm. Sprecht Sonntag Vormittag vor. Holst, 4233 N. Central Park Avenue.

Ich habe mehr Land, als ich gebrauche, deshalb gebe ich guten, tätigen, energischen Familien diesen Winter brach liegendes, reiches Gemüseland, Samen, Geräte und Instruktion frei. Letzten Winter haben mir zwei Acres $1800 eingebracht. Es muß sofort begonnen werden. Adr.: U 302 Abendpost. sason

Bin Stellvertreter für Farmer, welche Eigentümer sind von guten Geflügel-, Obst- und Getreidefarmen mit allem Vieh, Geräten und Ernten. Tausche für Stadt-Eigentum. Dukes, Knox, Indiana.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Vierzig Acker Farm, drei Meilen von Antioch, Ill.; gute Gebäude und gutes Land; sehr billig; Agenten verbeten. Man schreibe an Pennigsdorf. 1067 N. Hermitage Ave., Chicago, Ill.

Zu verkaufen: Bargain, 20 Acker in Shermerville, 22 Meilen von der Chicagoer Stadthalle; reicher, schwarzer Boden; nur $200 per Acker.
12½ Acker in Shermerville Section Line, Ecke, $250.
Neun Acker, 10 Minuten bis zum Bahnhof mit guter 5-Zimmer Cottage; nur $4250.
H. W. Dietrich, 105 S. La Salle Str. Cent. 73.

Wenn wir Euch eine 40 Acker Farm frei geben würden, entlang unserer Eisenbahnlinie, würdet Ihr dann Euren Freunden von unserer Land-Eröffnung mitteilen? Um Näheres adressirt: Mr. J. B. Clark, Land Commissioner. Live Oak, Perry & Gulf R.R. Co., Box 340, Live Oak, Flor. 14,21,28dez,4,11jan

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., R. 2. fp15sonmisa*

Wenn Sie Ihr Haus, Farm oder Lot rasch verkaufen wollen, kommen Sie zu Brodführer, 118 N. LaSalle Str., Zimmer 509. 5ok,sasodido*

Vertausche gute 40 Acres Farm, sammt Vieh und Einrichtung. Verkaufe billig Hartholzland auf Abzahlung. J. Wax, Grand Haven, Mich. dez7—31sasondi

Zu vertauschen: Eine gute 160 Acres Farm, mit Vieh und Futter, für gutes Chicago Property, krankheitshalber zu vertauschen. Nachzufragen bei Aug. Beckman, Mauston, Wis. frsa

Zu verkaufen: Auf leichte Zahlungen — 100 Acres Wiskonsin Farm mit Gebäuden, Pferden, Vieh, Schweinen, Hühnern, Gerätschaften, Kartoffeln, Korn, Heu, Stroh, Roggen etc. — Brodfuehrer, 118 N. LaSalle Str., Zimmer 509. frsaso

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Eine achtzig Acker Neillsville, Wis., Farm, bestens kultivirt, zwanzig Acker Holzland und Weide, gutes Haus, gute Barn und andere Nebengebäude, Pferde, Kühe, Schweine und Hühner, sowie Maschinerie und Ernte, 5 Meilen von Countysitz und Depot. Chas. Schlote & Co., 602 North Avenue. 10dz,1wX

$1600, Teil Baar, kaufen 160 Acres Farm im südlichen Wisconsin. Rehf, 164 W. Washington Straße. 9dz1wX

Zu verkaufen: Feine 40 Acker Farm in Baldwin Co., Ala.; deutsche Nachbarschaft; zu dem niedrigsten Preis. Leichte Bedingungen. Eigentümer, C. Arned, 329 Center Str. 29noX*

80 Acres Wisconsin Farm; 3 Meilen von gutem Town; gute Fahrwege; eben; Clay Loam Boden; gute Gebäude; 30 Acres unter Pflug, Rest gutes Holzland. Preis $2000, Abzahlung. Eigentümer: 1943 Grace Str., 2. Flat. 1nv*X

Verschiedenes.

Wir suchen eine gute Farm in Tausch für Chicago gut zahlendes Flat-Gebäude.
G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave. saso

Wir suchen eine gute Farm in Tausch zu nehmen gegen ein Chicagoer gutzahlendes Flatgebäude. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave. sason

John V. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

20,000 zufriedengestellte Kunden

ist genügender Beweis daß unsere wissenschaftliche Methode der Untersuchung und Heilung aller Fehler der Augen der einzig richtige Weg ist um Eure Augen untersuchen und Eure Gläser angepaßt zu erhalten. — Nicht nur eine gewöhnliche Augen-Untersuchung, sondern eine durchaus zuverlässige wissenschaftliche Examination durch Experten.

Unsere eigene Schleiferei in unserem Geschäft. Kommt und seht wie wir Eure Linsen schleifen.

Vollständigstes und feinstes optisches Geschäft in Chicago. Wir nehmen den ganzen 8. Floor ein.

Nehmt den Elevator.

Schroeder Eye-Glasses 801—803 Milwaukee Ave — Cor. Chicago Ave.

disa*

Dr. SCHWARZ Privatklinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Erkältungen
sind lebensgefährlich!

Leidet nicht, sondern gebraucht das zuverlässigste äußerliche Heilmittel Anola und erzielt die schnellsten Resultate gegen Erkältungen im Kopf und in der Brust, Katarrh, Husten, Heiserkeit, Bronchitis, Mandelentzündung, Drüsenschwellung, Grippe, Neuralgie, Kopfweh u.s.w. Auch sehr wirksam gegen Rheumatismus, Gicht, Hexenschuß, Hüftgicht, schmerzende Gelenke, Kreuzschmerzen, Verrenkungen, Quetschungen u.s.w. Holt es heute bei Eurem Apotheker und seid für jeden Notfall bereit. Nehmt nichts anderes. Besteht auf dem Original Anola.

Preis 50c, per Post 55c.
Adresse:
S. K. SASS, 1725 W. 18. Str.
Chicago, Jll.

9nov,disa,1m

Wertvoll zu haben!

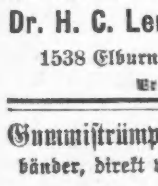
Bei Sommerszeit oder Winterszeit.

Es ist immer wichtig, ja eine überzeugende Klugheit, daß Jedermann sich eine Flasche von Dr. Lempkes St. Johannistropfen an Hand hält, ob zu Hause oder auf Reisen, ob verheiratet oder allein, jeder sollte eine Flasche dieser Tropfen bei sich haben, denn es ist dies eine sehr wirksame Medizin. Diese St. Johannis-Tropfen können viele Leiden und Schmerzen heilen und lindern, ja selbst das Leben retten bei Anfällen von Kolik, Magenkrämpfen und Cholera. Diese Tropfen bringen oft augenblickliche Hilfe und Linderung bei Herzschwäche, Ohnmachtsanfällen, nervöser Aufregung der Nerven und des Herzens. Sie sind eine schnell wirkende Medizin. Bei Magenschwäche, Unverdaulichkeit (Dyspepsie) nehme man drei Mal des Tages nach der Mahlzeit einen Teelöffel voll in wenig Wasser. Es wird in kurzer Zeit helfen.

Man achte darauf, daß unser Name: H. C. Lempke, auf der Flasche steht. Fragt in Apotheken oder schreibt an

Dr. H. C. Lempke Medicine Co.,
1538 Elburn Avenue, Chicago, Jll.
Preis 25 Cents.

Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.



Strumpf, Knielänge Seide	2.25
Strumpf, Knielänge, Baumwolle	1.75
Knie-Stück — Seide	1.75
Knie-Stück — Baumwolle	1.25
Knöchel-Stück — Seide	1.70
Knöchel-Stück — Baumwolle	1.25
Leibbinden — Seide	3.25
Leibbinden — Baumwolle	1.95

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.
Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.
Offen täglich von 9 bis 8. Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGERS FABRIK,
801-303 MilwaukeeAve.
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt Elevator.

fa

Bruchbänder!

The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co.,
154 N. 5. Avenue, nahe Randolph.

Gewissenhafte deutsche Bandagisten und Fabrikanten von Bruchbändern, Schienen für Verwachsene, Gummistrümpfen, Leib-Bandagen, Schuhe für kurze Beine, künstliche Arme und Beine. Untersuchung und Rat frei. Besserung garantirt und Viele geheilt mit unseren neuesten Apparaten. Sonntags offen von 9—12.

Frauen-Bedienung für Damen.
lbes*

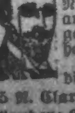
Graue Haare

erhalten ihre natürliche Farbe wieder bei einmaliger Anwendung von

Dr. Langes Haarfarbe.

50c — Schwarz, Braun u. Blond — $1.00
In allen Apotheken, sowie bei Mandel Bros., State und Madison Str., und im Boston Store Drug Dept.
feb29,momisa,3m

Prof. Ehrlichs 914 oder verbessertes 606



heilt Blutvergiftung schnell. Prof. Ehrlichs Verbesserung von 606 — als „914 Neo Salvarsan" bekannt, ist die großartigste Entdeckung des Zeitalters gegen Blutvergiftung. Unser Spezialist hat Ehrlichs Präparate in Deutschland studirt. Bedenkt, es gibt nur ein Medical Laboratory in Illinois, und zwar 45 N. Clark Str., S. O. Ecke Randolph, 3. Floor. Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abds. Sonnt. 9 bis 1.
bidalo

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Ihren neunten Jahresball gibt die Kohutloge Nr. 60, O. K. O. J., zum Besten ihrer Krankenkasse am heutigen Samstag Abend in der Wicker Park Halle. Die Vorkehrungen sichern den Besuchern viel Vergnügen, da für gute Musik usw. gesorgt ist, und bei der starken Mitgliedschaft und der Beliebtheit der Loge kann auch ein zahlreicher Besuch nicht ausbleiben.

Der Bürger-Frauenunterstützungsverein von Lake View hält am heutigen Samstag Abend in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str., seinen sechsten großen Preismaskenball ab. Gruppenpreise für Herren und Damen, Geldpreise und wertvolle andere Preise werden verteilt werden, und überhaupt tut der Festausschuß alles Mögliche, um allen Besuchern einen genußreichen Abend zu verschaffen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cts. Folgende Mitglieder treffen die Vorkehrungen: Auguste Triphahn, Präsidentin; Katie Kalk, Vizepräsidentin; Katherine Eckebrecht, Vorsitzende; Julie Rutzen, Sekretärin; Minnie Christoff, Schatzmeisterin; Katie Mayer, Anna Giese, Wilhelmine Westfal, Matilde Esbener, Alice Bornhoeft, Anna Jauch und Hedwig Broom.

In der Schillerhalle, Nr. 1560 Wells Straße, veranstalten die Lustigen Wiener am heutigen Samstag Abend eine Abendunterhaltung mit Tanz und Ueberraschung. Der erfolgreiche Verlauf früherer Festlichkeiten dieses Klubs und die rastlose Tätigkeit, die bei den Vorkehrungen entwickelt wird, gewährleisten den Besuchern wieder ein schönes Vergnügen. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Eine Weihnachtsfeier mit Verloosung veranstaltet der Hannoveraner und Braunschweiger Damenverein in Fleiners Halle am morgigen Sonntag, von 3 Uhr Nachmittags an bei 25 Cts. Eintritt. Der Verein ist so bekannt für Veranstaltung von unterhaltenden Festlichkeiten, die stets allerlei hübsche Ueberraschungen und ein mannigfaltiges Programm bringen, daß er auch diesmal auf starken Besuch rechnen darf. Für die Verloosung sind viele schöne Sachen angeschafft. Damen im Alter von 18 bis 55 Jahren werden an dem Abend unentgeltlich aufgenommen.

Die 28. Sektion des „Gegenseitigen Unterstützungsvereins" von Chicago feiert am morgigen Sonntag Abend in der Lincoln-Turnhalle ihr Weihnachtsfest, bestehend in Konzert, humoristischen Aufführungen, Bescheerung der Kinder, Verloosung von wertvollen Gegenständen und darauffolgendem Tanz. Aus dem reichhaltigen Programm seien nur das Auftreten des beliebten Komikers R. Zschoch, der Gesangvereine „Schwäbischer Sängerbund" und „Fidelia" und der unverwüstlichen „Fidelen Fechtbrüder" erwähnt. Für die Kleinen ist eine Bescheerung unterm Weihnachtsbaum unter Vorantritt von Santa Claus geplant, und den Erwachsenen ist Gelegenheit geboten, ihr Glück zu versuchen und prachtvolle Preise zu gewinnen. Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern 25, an der Kasse 35 Cents.

Der Gegenseitige Unterstützungsverein der Vereinigten Oesterreicher und Baiern veranstaltet am morgigen Sonntag in Yondorfs Halle, North Avenue und Halsted Str., sein 29jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Ball. Der Vorkehrungsausschuß: A. Rees, Präsident; Math. Welch, Vorsitzender; Math. Kunz, Sekretär; Heinrich Eichner, Schatzmeister; Hans Mamek, Jos. Gromes, X. Ehrenhuber und Alois Jlle, ist seit geraumer Zeit an der Arbeit, um diese Festlichkeit zu einem durchschlagenden Erfolg zu machen. Ein reichhaltiges Programm, mit einer erstklassigen Orchestermusik an der Spitze, ist aufgestellt. Ein paar recht vergnügte Stunden sind daher in Aussicht gestellt. Mitgliedern, die dem Verein seit 25 Jahren angehören, wird durch den Vereinspräsidenten ein Ehrenabzeichen überreicht werden. Eintrittskarten kosten 25 Cents im Vorverkauf und 35 Cents an der Kasse die Person und sind bei allen Vereinsmitgliedern zu haben. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Der Soziale Turnverein feiert das Weihnachtsfest, wie alljährlich, mit Schauturnen, Kinderbescheerung und Ball in seiner Halle an Belmont Avenue und Paulina Str., am Sonntag, dem 22. Dezember. Das um 3 Uhr Nachmittags beginnende Programm umfaßt Turnen der Knaben und Mädchen, u. a. Tänze der letzteren und akrobatische Uebungen, dann Abendessen im unteren Saale in der Zeit zwischen 6 und 7 Uhr, darauf Turnen der Bären, Zöglinge, Aktiven und Damen, die Bescheerung der Turnschüler und Ball. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Die Vereinigten Damen von Chicago veranstalten am Mittwoch, dem 25. Dezember, im Old Style Inn, California Ave. und Division Str., eine große Weihnachtsfeier, bei welcher acht große Puppen und andere wertvolle Gegenstände verloost und Groß und Klein mit Geschenken bedacht werden sollen. Auch ein schöner Christbaum wird die Herzen der Anwesenden erfreuen. Der Vorkehrungsausschuß stellt ein richtiges deutsches Weihnachtsfest in Aussicht. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents, an der Kasse zu zahlen, Kinder unter 12 Jahren haben freien Eintritt.

Wie alljährlich bereitet die Liedertafel Vorwärts für kommende Weihnachten eine großartige Festlichkeit vor. Am Festabend, 25. Dezember, wird ein im Lichterglanz erstrahlender Weihnachtsbaum, umgeben von vielen Geschenken für Groß und Klein, die Mitglieder nebst ihren Freunden und Gönnern begrüßen. Den großen Saal in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und N. Halsted Str., werden die deutschen Sänger mit ihren Familien füllen und dort nach altem deutschen Brauch den Klängen eines stattlichen Orchester lauschen und die Feier mit einem Festball beschließen. Wie immer verspricht das Komite nicht zu viel, wenn es ankündigt, daß das diesjährige Weihnachtsfest sich zu einem Glanzpunkt unter den Chicagoer Vereinsfestlichkeiten gestalten wird. Einführungskarten, die nur von den Mitgliedern bezogen werden können, berechtigen mit einem Zuschlag von 50 Cents zum Eintritt. Der gewöhnliche Kassenpreis ist $1.00.

Die Plattdütsche Gilde Nord Chicago Nr. 9 feiert am Samstag, dem 28. Dezember, ihr Weihnachtsfest, Abends 8 Uhr, in Fritz Fleiner's Halle, 1638 N. Halsted Str. Das Komite hat sein Möglichstes getan, um den Mitgliedern und Freunden einen gemütlichen Abend zu bereiten, gute Musik, Weihnachtsbaum, und der Weihnachtsmann wird auch da sein, um den Kindern zu bescheeren. Den Damen wird auch eine kleine Bescheerung zuteil werden. Für Essen zum Kostenpreise hat das Komite auch gut gesorgt. Das Neueste ist noch, daß Fürsorge getroffen ist für die schlafenden Kinder nach 11 Uhr. Diese werden von einer Wärterin in Empfang genommen und bewacht.

Die Karnevalssaison des Rheinischen Vereins beginnt heuer schon am Sonntag, dem 29. Dezember, mit einer Narrensitzung in Yondorfs Halle. Angefangen wird wie üblich um 5 Uhr 11 Minuten, und wer früh kommt, braucht zur Belohnung nur 25 Cents Eintritt zu zahlen, nach 8 Uhr kostet es 50 Cents. Das Programm ist wieder mit der beim Rheinischen Verein gewohnten närrischen Kunstfertigkeit zusammengestellt, jede seiner Nummern wird sich zweifellos als Schlager erweisen.

Der Gemischte Chor Fidelia hält am Sonntag, dem 29. Dezember, in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., von 4 Uhr Nachmittags an, eine große Christbaumverloosung mit Ball ab. Der aus den Herren Henry Hollmann, Präsident; Karl Schuster, Sekretär, und Julius Splittgerber, Schatzmeister, bestehende Festausschuß wird viele begehrenswerte Sachen zur Verloosung bringen und hat auch für schöne Unterhaltung durch Gesang und humoristische Vorträge, sowie für gute Musik und ebensolche Speisen und Getränke gesorgt, so daß die Besucher des Festes für die 15 Cents Eintrittsgeld Vergnügen in Hülle und Fülle haben werden.

Eine Sylvesterfeier veranstaltet der Ungarländische Nationalitäten-Krankenunterstützungsverein, Sektion 1, in Counts Halle, Sedgwick und Blackhawk Str., am Dienstag, dem 31. Dezember, von 7 Uhr Abends an. Das Eintrittsgeld, 25 Cts. für Herrn und Dame, ist billig bemessen, und der Vorkehrungsausschuß entwickelt eine so eifrige Tätigkeit, daß die Mitglieder und vielen Freunde des Vereins dem Abend mit der Erwartung genußreicher Stunden und fröhlicher Unterhaltung entgegensehen dürfen.

Einen großen Preismaskenball veranstaltet die Groß Park Loge Nr. 9 vom Orden der Hermannsschwestern am Samstag Abend, dem 4. Januar, in der Sozialen Turnhalle an Belmont Avenue und Paulina Straße. Wie üblich, werden wieder viele schöne Gruppen- und Einzelpreisen zur Verteilung kommen, wobei aber „Tramps" nicht berücksichtigt werden. Der Eintritt kostet 25 Cents. Der nachstehende Festausschuß ist bemüht, das Fest in jeder Weise tadellos vorzubereiten: K. Oberbillig, Präsidentin; Marta Gerke, Berta Backhaus, Sekretärin; Auguste Schultz, Marie Senkbeil, Katie Kalk, Marie Triphahn, Henriette Müller, Karoline Palmer, Anna Wurthmann, Karoline Henke, Henriette Eisenbeis, Christine Wende, Helene Polly, Anna Behr und Friederike Roose.

Am Samstag Abend, dem 4. Januar, gibt der Schwäbische Unterstützungsverein in Yondorfs Halle einen Preismaskenball. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins, der im Januar auf eine 30jährige segensreiche Tätigkeit zurückblicken kann, werden dabei Gelegenheit haben, nach alter deutscher Weise sich zu vergnügen und lustig in Ehren zu sein. Viele Geld- und andere Preise gelangen zur Verteilung, und auch für beste Getränke und Speisen hat der Festausschuß Vorsorge getroffen, ebenso für gute Tanzmusik. Er besteht aus den Herren: Geo. Klaus, Karl König, Karl Fischer, Leo Wirth, W. Stautmeister, Fred. Rapp, John Sausele, Geo. Schmierer, Fred. Nußberger, John Bühler, Carl Schlegel und John S. Jauch.

Am Sonntag, dem 5. Januar, feiert die Plattdeutsche Gilde Eekentwieg Nr. 2 ihr silbernes Jubiläum, verbunden mit Theater und Ball, in Hörbers beiden Hallen, 2135 Blue Island Ave., Anfang 3 Uhr. Eine der besten Theatergesellschaften sowie zwei Halle auftreten, während in der unteren getanzt werden wird. Diese Gilde hat eine Mitgliederzahl von 366 und ein Vermögen von $9,000. Das Komite hat die besten Vorkehrungen getroffen, jeder Besucher erhält ein Andenken. Mitglieder mit Abzeichen haben freien Eintritt.

Am Samstag, 11. Januar, hält der Nordwest Frauenverein Empfang und Ball in Schönhofens großer Halle ab. Das Fest beginnt um 8 Uhr Abends, und ein tüchtiges Komite trifft alle Vorkehrungen, um es großartig zu gestalten. Für vortreffliche Getränke und gutes Essen wird bestens gesorgt werden, und an guter Musik wird es auch nicht fehlen, so daß Jeder sich nach Herzenslust amüsiren kann. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Einen großen Preismaskenball wird der Kolumbia Damenverein am Samstag, dem 11. Januar, im großen Saale der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Avenue, abhalten. Schon jetzt ist ein tüchtiger Vorkehrungsausschuß unter der Leitung der Präsidentin Emma Daniel und der Vizepräsidentin Charlotte Kremser eifrig mit den Vorbereitungen beschäftigt. Geld- und viele andere Preise, darunter einige sehr wertvolle, werden zur Verteilung kommen, auch für gute Musik und alles Andere wird gesorgt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

Am Samstag, dem 11. Jan., wird die Sektion 3 des Bayrisch-Amerikanischen Vereins von Cook County ihren Bauernball in der Mozarthalle, 1536 Clybourn Ave., abhalten. Als besondere Attraktion verkündigt der Festausschuß eine Bauernhochzeit auf der Alm, aufgeführt von den Mitgliedern des Vereins und des Schuhplattlervereins „Die Wildschütz'n". Man wird sich in ein deutsches Dorf versetzt fühlen, wo Gemeinderat, Pfarrer, Schulmeister und Nachtwächter ihres Amtes walten. Sennerinnen werden im Wirtshaus gute Getränke und gute Speisen, besonders „G'schwoll'ne" auftragen. Der Bauernhochzeit, welche punkt 9 Uhr stattfindet, geht ein Hochzeitszug zu der Almhütt'n voran. Tickets 25c die Person.

Am Samstag Abend, dem 11. Januar, veranstaltet der North Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., eine große Christbaumverloosung mit Ball. Der Eintritt kostet nur 15 Cents, aber der aus den Herren Henry Hollmann, Präsident; Georg Laubmeier, Sekretär, und Gottlieb Klug, Schatzmeister, bestehende Festausschuß hat keine Mühe und Kosten gescheut, um das Fest so vergnügungsreich wie möglich zu machen. Gute Musik und Bewirtung, humoristische Vorträge und die Verlosung vieler wertvoller Gegenstände werden in Aussicht gestellt.

Der auf der Nordseite wohlbekannte Cleveland Frauenverein feiert am Sonntag, dem 12. Januar, sein 26jähriges Stiftungsfest in der Wicker Park Halle, 2040 North Avenue, mit Unterhaltung, Konzert und Ball. Der aus den Damen Henriette Jansen, Klara Ratzel, Katarine Schoknecht, Meta Leßmann, Dora Friedrich und Johanne Stolze bestehende Festausschuß ist seit Wochen in Tätigkeit, mit dem Ziele vor Augen, das Fest zu einem gemütlichen und vergnügungsreichen zu machen. Es beginnt um 8 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten 25c im Vorverkauf und 35c an der Kasse.

Männer!

Schwäche, Geschwüre, Zehrungen, Blutvergiftung, Rheumatismus, Hämorrhoiden, Ausschläge, Nieren-, Urinir- und prostatische Leiden geheilt um geheilt zu bleiben. Ich wende 606 an, richtig und gefahrlos. 606 heilt Blutvergiftung für immer in kurzer Zeit. Ich liefere Euch meine selbst zubereiteten Medizinen absolut frei. Untersuchung und Rat frei. Ich spreche deutsch persönlich mit Euch.

Spezialist, der heilt, wenn andere fehlschlagen.

Dr. RENFER, Spezialist.
WesternMedical Institute
1827—29 Blue Island Ave., 2. Floor.
nahe 18. Str., gerade über der Bank.

Meine niedrigen Gebühren sind Euren Umständen angemessen. Sprechstunden: 8 Vorm. bis 8:30 Abends. Sonntags 8 Vorm. bis 1 Nm.
30nov,sami,1m

RHEUMATISMUSS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und [illegible] gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Ackerman, J., 66 J., 4324 N. Claremont Ave.
Baumann, Walpurga, 42 J., 1716 Ogden Ave.
Blonn, Maria, 63 J., 1214 George Str.
Brenner, Anna, 76 J., 3826 N. Hamlin Ave.
Gellerich, August, 17 J., 1256 N. Maplewood Avenue.
Dahm, Bernhardina, 69 J., 2217 Clifton Ave.
Frobel, Fredericka, 80 J., 1820 Thomas Str.
Hasselhorn, Emil, 50 J., 2318 Southport Ave.
Klekamp, George, 20 J., 4738 Armitage Ave.
Kropf, Martha, 16 J., 554 Stratford Place.
Landau, Carl, 48 J., 3213 Evanston Ave.
Otto, Michael, 70 J., 2237 Wentworth Ave.
Sachs, Isaac, 79 J., 1019 S. Hermitage Ave.
Schoeneich, S., 47 J., 1401 West Chicago Ave.
Schrader, Armelia, 55 J., 2305 Wolfram Str.
Utpatel, Maria, 71 J., 1414 Cornelia Str.
Wiesenbach, S., 58 J., 314 Rinn Str.

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

7932 Harvard Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Henry Frederiksen, $5000.
3444 Douglas Blvd., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; S. Welensky, $7000.
5249 S. Whipple Str., 1½-stöck. Holz-Cottage; Joseph Pekar, $1200.
2600 W. 12. Str., 2-stöck. Backstein-Umbau; Abraham Bros., $3500.
529—531 W. 24. Place, 2-stöck. Backstein-Stallgebäude; E. K. Pond Packing Co., $3300.
4532 Christiana Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; M. E. Fry, $3500.
508 W. 81 Str., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; G. A. Carlson, $8000.
4247 Armitage Ave., 3-stöck. Backstein-Laden- u. Flatgebäude; Redman & Gamm, $10,000.
15 Eldridge Court, Konkret Innen-Umbau; John B. Weaver, $2500.
120—122 Ost Illinois Str., 1-stöck. Backstein-Garage, H. C. Dewell, $2700.
8053 S. Green Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; E. T. Richter, $5000.
6734—42 N. Ashland Ave., 1½-stöck. Backstein-Residenz; F. Steele, $3500.
3601—13 S. Centre Ave., 3-stöck. Backstein-Fabrikgebäude; Neß u. Spoor u. Leonard, $100,000.
10564 Perry Ave., 2-stöck. Frame-Residenz; Johann Grouw, $2000.
2430 Chicago Ave., 3-stöck. Backstein-Laden- u. Flatgebäude; Gutensky u. Perlmann, $12,000
3519 W. North Ave., 3-stöck. Backstein-Laden- u. Flatgebäude; H. O. Finstad, $9000.
3849 W. 22. Str., 1-stöck. Backstein-Werkstatt; P. Bradley, $2300.
7155 Lafayette Ave., 1½-stöck. Backstein-Residenz; A. C. Hough, $3000.
264 W. 106. Str., 1½-stöck. Holz-Cottage; Peter Doerr, $1000.
4737 W. Van Buren Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; L. Roumbe, $4500.
3416 N. Lincoln Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, A. Ostrand, $5500.
4923 N. 41. Ct., 2stöck. Frame Flatgebäude, Louis Love, $2200.
2526 Ainslie Str., 2stöck. Frame Flatgebäude, Kate Williams, $3500.
424–26 E. 63. Str., 6246–58 Vernon Ave., 1stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, John C. Levinson, $22,000.
2957 Lexington Str., 1stöck. Frame Kapelle; luth. Epiphany Kirche, $1000.
1641 W. 59. Str., 1stöck. Backsteinwohnhaus, E. L. Anderson, $2500.
622 W. 31. Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, Frau C. Stoecker, $6000.
4215–17 Harvard Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, Bertha Smalinsky, $4500.
1645–47 N. Robey Str., 1stöck. Backstein Ladengebäude, Harry Zisook, $6000.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Hazel gegen Russel T. Thompson, Ehebruch; Salvatore gegen Marie Plombino, Verlassen; Agnes gegen Charles Johnson, Verlassen; Emilja gegen Anton Zok, grausame Behandlung; Maude gegen William T. Jenks, Trunksucht; Ida gegen John H. Wilde, grausame Behandlung; Hilma gegen Charles J. Miller, grausame Behandlung; Helvia gegen Charles Troester, grausame Behandlung; Lillian gegen Edward J. Stevens, Verbrechen; Philipp gegen Mollie Epstein, Ehebruch; Josephine gegen Carlo Digianpietro, grausame Behandlung; Elizabeth gegen William Thnan, Verlassen.

Schwache, kranke, erschöpfte

Männer

Junge, Männer in mittleren Jahren, alte Männer

Gute, sichere Heilungen . . . $10

Dr. Flint, 322 S. State Str.

Was ist Eure Krankheit?

Ist sie in Euren Urin-Organen, brennendes Uriniren, Schleim, Eiter oder Blut? Sind es Eure Nieren; Schmerzen im Kreuz oder Lenden? Ist es Euer Magen; Aufstoßen von Gas, Säure; Beschwerden nach dem Essen? Habt Ihr widerwärtigen Katarrh, verstopfte Nase, üblen Atem? Habt Ihr Hämorrhoiden, Fisteln, Jucken? Habt Ihr Bruch? Habt Ihr irgendwelche Blutkrankheit, Hautausschläge, Pickel, blasse Gesichtsfarbe, Gewichtsverlust, Schmerzen in den Knochen, Skrofeln? Sind es Eure Nerven; schlaflos, müde des Morgens, Schwindel, Kopfschmerzen, belegte Zunge?

Werte Leser, beachtet diese Symptome von Nervösität; hütet Euch vor Neurasthenie, sie führt zu schwachen Nerven, schlechtem Gedächtnis [illegible]

„606" „914" $10 Für die Anwendung

[illegible]

DR. FLINT, 322 S. State Str.

[illegible]

Ein weiterer State Straße Triumph

Neues
Lytton Gebäude
Belegen
Nordost-Ecke State Strasse und Jackson Boulevard
CHICAGO

Eine der schönsten Ecken in dem Geschäftszentrum der unteren Stadt und dem „Loop"-Distrikt.

Eigentum und teilweise besetzt von
The Hub Henry C. Lytton & Sons

Ein altetablirtes und erfolgreiches Unternehmen. Anerkannt als das größte Herren- und Knaben-Kleider-Geschäft in den Vereinigten Staaten.

Wir legen für Januar Anleger zur Zeichnung auf

$500 das Stück — $1,500,000 Fünfundeinhalb Prozent — $1,000 das Stück

Erste Hypotheken City Center Gold Bonds

Datirt 1. Januar 1913 — in Stücken von $500 und $1000. Fällig in 3 bis 17 Jahren. Zinsen halbjährlich zahlbar, Januar und Juli. Kapital und Zinsen zahlbar in der Office von dem Trustee, Greenebaum Sons Bank and Trust Company, Chicago.

Lage: Die Nordost-Ecke von State Straße und Jackson Boulevard, der Mittelpunkt des State Straße- und Boulevard-Einkaufsbezirks. State Straße—die Hauptstraße Chicagos fürs Retailgeschäft — und Jackson Boulevard, die vielbefahrene Boulevard-Straße der „Unteren Stadt" und Verbindungsglied zwischen der Süd- und Westseite. Die einzige Straße in der Schleife, die frei von Frachtfuhrwerken ist. Diese „City Center" Lage ist unübertrefflich für hochfeine Retail-Läden und allgemeine Büro-Räumlichkeiten, tatsächlich eine der feinsten in Chicago.

Sicherheit: Das neue massive achtzehnstöckige drei Basement stahlkonstruirte feuerfeste Laden- und Office-Gebäude, Größe 117×144 Fuß. Das Aeußere ist von Massachusetts grauem Granit, bronzirter und grauer emaillirter Terra Cotta und das Innere aus echtem San Domingo Mahagoni, durchweg Mosaik Fußböden, italienischer Marmor Verkleidung, Schliffglas Korridore und Schaufenster-Front auf den Laden-Floors. Die Architekten Marshall & Fox haben in dem Entwurf jede neue Idee und viele spezielle Einrichtungen verwirklicht. „The Hub" nimmt acht Floors und zwei Basements ein; dieser Teil des Gebäudes ist mit einem eigenen Set von Aufzügen, automatischem Sprinkler-System und vollständigen Dienst fürs Retailgeschäft ausgestattet. Das Riesengebäude ruht auf Caisson-Fundament, das bis zum Felsengrund hinunterreicht, und enthält 15,000,000 Pfund Stahl. Es ist eine vollständige Kraftanlage im 3. Basement vorhanden. Das Grundstück mißt 16,965 Quadratfuß, unter 99 Jahre Pachtvertrag. Das Eigentum zeigt einen hübschen Mehrwert mit dem jetzigen Verkaufspreise verglichen. Es hat 12,500 Quadratfuß vermietbaren Raum auf jedem Stockwerk. Gesammte jährliche Miete vom Gebäude, geschätzt, $450,000.

Abgeschätztes Einkommen vom Gebäude mit Ausschluß von dem Teil, der von den Eigentümern selbst benutzt wird, ist genügend, alle Unkosten zu decken.

Das Nachfolgende ist eine konservative Schätzung:

Fertiges Gebäude	$2,500,000
Leasehold Estate	$1,000,000
Zusammen	$3,500,000

Wert der Sicherheit bedeutend über das Doppelte der Gesammtausgabe

Weitere Sicherheit: Die Bonds sind die erste Schuld auf „The Hub", ein altetablirtes und erfolgreiches Unternehmen, dessen ganzes Vermögen eine weitere Garantie für prompte Zahlung bildet.

Hypotheken-Garantie-Polize und Versicherung gegen Feuer sind in Händen von Greenebaum Sons Bank & Trust Company, Trustee, zum vollen Schutz für die Bondbesitzer.

Wir empfehlen diese Anlage als ganz besonders sicher, passend für Banken, Versicherungsgesellschaften und die vorsichtigsten Geldanleger.

Preis Pari, um 5½ Prozent Zinsen zu bringen

Reservirungen jetzt für spätere Lieferungen.
Sprecht vor oder schreibt wegen speziell illustrirtem Zirkular Nr. 440. Bond Dept.

Gegründet 1855 — Kapital $1,500,000

GREENEBAUM SONS BANK AND TRUST COMPANY

N.-O.-Ecke Clark und Randolph Strasse

Marktbericht.

Chicago, den 14. Dezember 1912.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, $1.02—$1.04; Nr. 3, rot, 92c—$1.00; Nr. 2, harter Winterweizen, 86—88c; Nr. 3, hart, 84—87c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 87½—88½c; Nr. 2, 85—87c; Nr. 3, 82—84c.

Mais, Nr. 2, 53—53½c; Nr. 2, weiß, neu, 48½c; Nr. 2, gelb, 52c; Nr. 3, neu, 46—46½c; Nr. 3, weiß, 46—47c; Nr. 3, gelb, 46—47c; Nr. 4, 44¼—45½c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 35—35¼c; Nr. 3, weiß, 33¼—34¼c; Nr. 4, weiß, 32½—33½c; Standard, 34—34½c.

Roggen, Nr. 2, 62—63c; Nr. 3, 55—60c.

Gerste. „Malting", 49—77c; „Feed", 44—48c; „Screenings", 34—38c.

Mehl. „Winter Patents", $4.60—$4.90 das Faß; Roggenmehl, $2.80—$3.15; „First Clears", jute, $3.50—3.70; „Straight", jute, $4.25—$4.40.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $19.00—$20.00; Nr. 1, $16.00—$17.50; bestes Prarie, $15.00—$15.50; Nr. 1, $13.50—$14.50; Nr. 2, $12.50—$13.50; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothysamen. — „Cash Lots", $3.00—$3.90.

Kleesamen. „Cash Lots", $13.00—$18.00.

Oel.

Standard, weiß, 150 $	0.10½
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.17
Gasolin	0.18
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.45
do., gereinigt, per 5 Faß	0.46
Terpentin	0.42

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.00—$11.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.00—$7.25; mittlere bis gute Kühe, $4.25—$5.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.25—$10.75; „Range" Stiere, $6.50—$9.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.25—$7.35 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.35—$7.45; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.35—$7.45; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.00—$7.15; Eber, $2.50—$3.50.

Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $4.25—$5.00; „Breeding Ewes", $3.50—$4.35; „Range Yearlings", $5.00—$6.50; „Native Lambs", $7.25—$8.40; „Feeding Lambs", $6.00—$7.15.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfd.	0.35
Nr. 1, das Pfund	0.30 —0.33
Nr. 2, das Pfund	0.27 —0.28
„Storage", Extra	0.31
Eier—	
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt)	0.23 —0.25
do. (Kisten eingeschlossen)	0.23½—0.25½
„Firsts", das Dutzend	0.24½—0.28
„Storage", das Dutzend	0.17 —0.25
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.17½—0.17¾
„Young America", d. Pfd.	0.17½
„Daisies", das Pfund	0.17½
Brick, das Pfund	0.16½
Schweizer, neu, das Pfund	0.20½
Limburger, das Pfund	0.17

Geflügel und Kalbsfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.10½
„Springs", das Pfund	0.10½
Truthühner, das Pfund	0.15
Hähne, das Pfund	0.09
Enten, das Pfund	0.14
Gänse, das Pfund	0.12
Geflügel (zugerichtet)—	
Truthühner, das Pfund	0.20½
Hühner, das Pfund	0.11½—0.12
„Springs", das Pfund	0.12½
Hähne, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.16
Gänse, das Pfund	0.14
Kälber (geschlachtet)—	
50—60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.09 —0.09½
40—50 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10 —0.11½
80—110 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12 —0.12½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00 —4.25
Zitronen, die Kiste	3.50 —5.50
Orangen, die Kiste	2.75 —5.00
Grape Fruit, die Kiste	3.00 —3.25
Kronsbeeren, das Faß	4.50 —9.00
Gurken, zwei Dutzend	1.50 —2.75
Kraut, das Faß	0.50 —1.00
Blumenkohl, die Kiste	0.75 —2.75
Sellerie, die Kiste	0.40 —3.00
Kopfsalat, die Kiepe	0.25 —0.75
Blattsalat, der Kübel	0.10 —0.12½
Brunnenkresse, Dtz. Bündchen	0.10
Meerrettig, der Bund	0.65
Rote Rüben, der Sack	0.40
Mohrrüben, der Sack	0.40
Tomaten, die Kiste	1.25
Zwiebeln, der Sack	0.30 —0.50
Rüben, der Sack	0.75
Pfefferschoten, die Kiste	1.50 —3.00
Pastinaken, der Kübel	0.60
Petersilie, das Faß	2.75 —3.50
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	1.75 —2.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.35 —2.50
Rote Nierenbohnen	2.35 —2.50
Kartoffeln, der Bushel	0.45 —0.52
Süßkartoffeln, das Faß	2.50 —3.00

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	300	29⅛	28⅝	29⅛
do., bevorzugt	100	113¾	113¾	113¾
Amer Telephone	25	139	139	139
Booth Fisheries	50	63½	63½	63½
Chi. Pneum. Tool	50	51	51	51
Chi. Rys., Series 2.	876	23¾	22½	22½
Commonw. Edison	110	143	142¾	143
Corn Prod. Refin.	50	14	14	14
Diamond Match	65	105¾	105¾	105¾
Illinois Brick	50	68¼	68¼	68¼
Intern. Harvester	75	109	108	108
National Biscuit	100	118⅜	116½	118⅜
Pacific Gas	130	64	63⅝	63⅝
Peoples Gas	110	111¼	111	111
Quaker Oats, bev.	25	108⅛	108⅛	108⅛
Sears-Roebuck	1315	200¾	197	199¼
Street's Stable Car.	19	9	9	9
Swift & Co.	158	104	104	104
Union Carbide	190	201	195½	201
United Boxboard	200	1¼	1¼	1¼
U. S. Steel	300	66⅜	65	65
Goodrich Rubber	25	63¼	63¼	63¼
Hart, S. & Marx	25	98¼	98¼	98¼

Bonds.

$5,000	Chicago Railways 5s „B"	83
1,000	do. 1st 5s	98⅞
1,000	Commonwealth Edison 5s	101¾
1,000	do. 5s	101⅞
10,000	Chicago City Railway 5s	101¼
10,000	Chicago Elevated Ry. 5s	96⅞
8,000	Commonwealth Edison 5s	101¾
8,000	do. 5s	101⅞
2,000	do. 5s	102
6,000	Chicago Railway 5s B	83

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Franz Schwarz, Bertha Roeske, 27, 21.
Thomas Zitnak, Anna Balasek, 21, 18.
Arthur Klein, Rose Griff, 26, 23.
William Wimmer, Grace Holbeck, 22, 22.
James T. Rice, Olga Johnson, 25, 27.
Charles Schwarz, Ella Keller, 27, 24.
Daniel C. Marcks, Marie C. Reidy, 31, 26.
Mike Testa, Nora Hardesty, 22, 18.
John Sablich, Maria Hluboka, 21, 16.
Joseph Boschka, Francisca Raginsky, 22, 21.
Frank Halpin, Mary Cleary, 19, 19.
Benjamin S. Gould, Sadie Goldberg, 28, 22.
Fred W. Maaß, Martha LaPlant, 24, 20.
Arthur J. Labell, Bernice Lauder, 20, 16.
Ralph M. Hott, Florence M. Hagne, 27, 21.
John Sukel, Mary Loszkovich, 29, 34.
Louis Miller, Anna Singer, 21, 18.
John Freitas, Christina Hoffmann, 36, 36.
Irving R. Johnson, Carrie Schultz, 23, 22.
Carl J. Klein, Mamie E. Glynn, 25, 24.
John D. Long, Evelyn A. Sayles, 27, 28.
Rudolph Christensen, Mina Deering, 23, 20.
Adolph Rawman, Anne Cordis, 55, 32.
Aldwin Perry, Nancy E. Taylor, 23, 19.
Albert Mortensen, Helen Hamestman, 22, 19.
Patrick Mahoney, Marie McPherson, 25, 22.
Carl F. Bowling, Helen Watson, 35, 36.
Larren J. Crohle, Alma E. Morrison, 42, 28
George Bradley, Dolly Levine, 22, 20.
William Freese, Mary Corrigan, 27, 24.
James Smith, Anna Phillips, 48, 35.
Arthur Kraeisch, Elizabeth Wagner, 48, 33.
Elias Mann, Eva Gordon, 25, 19.
George H. Owens, Ethel Roberts, 25, 23.
John Caminati, Anna Robey, 22, 20.
Leo L. Slezak, Marie Zelda, 23, 23.
Samuel J. Wendel, Frances Berier, 22, 19.
Frank Davis, Anna Peterson, 21, 20.
Joseph H. Henderson, Nellie Davis, 37, 40.
Peter H. Jaeger, Amelia E. Malden, 26, 26.
Adam Hrzlngak, Mary Gabor, 25, 22.
William Lovell, Priscella Stokes, 25, 26.
Peter J. Schaad, Thekla Moberg, 21, 19.
Will C. Sitzs, Elaine E. Barton, 27, 20.
Peter Geltis, Margery Miller, 24, 19.
Claude Hall, Elmira S. Riggs, 21, 21.
Hyman Aronson, Mollie Berger, 27, 22.
Gustav E. Liebrecht, Alma Eiden, 41, 29.
Humbert Franco, Allene Wells, 27, 22.
Luigi Scarra, Caterina Bonivara, 33, 23.
James J. Donohue, Dorothy Patterson, 22, 18
Arthur Leber, Elga Horne, 32, 22.
Claus Rorheim, Alida Jegtiwig, 23, 27.
Jonas Erickson, Alida S. Carlson, 26, 24.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Drake Ave., 125 F. nördl. von Huron Str., Ostfront, 25 bei 122, Nachlaß von Elisabeth M. Turner an Erwin R. Lillard, $5000.
Groß Terrace, 140 F. südl. von Madison Str., Ostfr., 24 bei 89, Emma D. Brownell an Jennie Cavagnaro, $2500.
Lexington Str., 228 F. östl. von Spaulding Ave., Südfr., 25 bei 124, M. Kelly und ihr Gatte Arthur J. an Israel Benjamin, $7000.
Polk Str., 100 F. westl. von Spaulding Ave., Nordfr., 25 bei 125, Harry Gordon an Wm. J. und Joseph J. Boucher, $5450.
Polk Str., 50 F. östl. von Wood Straße, Südfront, 25 bei 125, Marx Kanter an Victor Kanter, $14,000.
Polk Str., 100 F. westl. von Spaulding Ave., Nordfr., 25 bei 125, Harry Gordon an Wm. J. und Joseph J. Boucher, $5450.
Ashland Ave., Südwestecke Washburne Ave., Ostfront, 49 bei 150, William J. Callanan an Abram und Louis Kurlansky, $16,000.
15. Straße, 264 F. östl. von Center Avenue, Nordfr., 24 bei 120, Wiliam Buggy an Edward Prindiville, $3389.
42. Ave., 150 F. nördl. von 14. Straße, Ostfront, 25 bei 125, Wiliam Landes an John Hodous, $2600.
19. Straße, 120 F. westl. von Robey Str., Südfront, 24 bei 124, Anton Baginski an Joseph F. Mieczkowski, $5725.
Sacramento Blvd., 266 F. nördl. von 12. Str. Boulevard, Westfr., 50 bei 126, Wm. F. Shea an Moses Schiff, $2300.
Springfield Ave., 145 F. nördl. von 14. Straße, Westfr., 56 bei 125, Herman G. Peterson an Margaret Naylor, $13,000.
Argyle Str., 437 F. östl. v. Southport Ave., Südfr., 40 bei 144; Harold G. Sperling an George W. Parkerson, $1900.
Balmoral Ave., 198 F. westl. v. Southport, Südfront, 30 bei 125; Maria Roß an Catherine Kuhnen u. A., $7000.
Catalpa Ave., 316 F. westl. v. Southport, Südfront, 30 bei 125; John K. Schmidt an Oscar E. Hallin, $8500.
Hermitage Ave., Südostecke Waveland, Westfr., Robert Mundstock an Fred Behrens, $6000.
Oakdale Ave., 100 F. westl. v. Southport, Nordfront, 48.96 bei 123.8; August Retzel jr. an Charles Benn, $11,000.
Ravenswood Park Ave., 57 F. nördl. v. Summerdale, Westfr., 50 bei 127; C. T. & T. Co. an Max Kortum, $1600.
Western Ave., Nordostecke Argyle Str., Westfr., 26 bei 119; Peter Schmitz an Laura Simmons, $5700.
Drake Ave., 2732, Ostfr., 26 bei 125; Erben von Peter Gajewski an Anders Madsen, $1000.
Elston Ave., 200 F. nordwestl. v. 40., Nordostfr., 50 bei 150; Barnett Wexler an Fannie Glaßman, $6500.
41. Ave., 80 F. südl. v. Belle Plaine, Westfr., 60 bei 173; N. R. Harpell an Henry G. Sander, $6000.
44. Ct., 241 F. nördl. v. Armitage Ave., Westfront, 25 bei 125; Agnes Baird an Carl G. Lindstrom, $3500.
48. Ave., Nordwestecke Berenice, Ostfr., 50 bei 125; August S. Wehrheim an Elise Girard, $2500.
Tripp Ave., Nr. 17179, Westfr., 25 bei 125; Pauline Bozinch an William Miller, $3200.
Archer Ave., 154 F. östl. v. Lock Str., Nordfr., 22 bei 100; Erben von Frank F. Oviatt an Leonard Ficklin, $1700.
Kedzie Ave., 72 F. südl. v. 38. Pl., Ostfr., 48 bei 125; Jacob Bzdek an Morris Zimbroff, $1500.
22. Str., 325 F. östl. v. Archer Ave., Südfront, 25 F. bis zur Alley; John H. Bole u. A. an Louis E. Schoreck, $6300.
Wentworth Ave., 75 F. südl. v. 31. Str., Ostfr., 25 bei 125; Etta G. Schulenburg an Joseph Contover, $7500.
Forrestville Ave., 80 F. südl. v. 49. Str., Ostfr., 50 bei 125; Caroline S. Ely an Edward Gaßman, $3000.
Indiana Ave., 160 F. nördl. v. 40. Str., Westfr., 25 bei 160; John F. Sullivan an Margaret Morrissey, $4100.
Wabash Ave., 250 F. südl. v. 75. Str., Westfr., 50 bei 160; Herman Sampson an Henry Bongerz, $2300.
Rice Str., 271 F. östl. v. Western Ave., Südfr., 30 bei 123; William Jaern an Wilhelm Fachet, $6000.
Lincoln Str., 321 F. nordöstl. v. Ellen, Südostfront, 50 bei 132; Henry L. Schierhorn an Louis Mirsky, $5000.
Division Str., 26 F. westl. v. Wood, Nordfront, 26 bei 82; Caroline Heimann an Fannie Rosenberg, $5100.
Maplewood Ave., 100 F. nördl. v. Potomac, Westfr., 25 bei 126; Barnett Wexler an Fannie Glaßman, $15,000.
Monticello Ave., 75 F. nördl. v. Potomac, Westfront, 25 bei 110; Edward E. Oberfield an Albert Goldman, $2700.
Harding Ave., 250 F. südl. v. Potomac, Ostfr. 29 bei 124; Joseph Winterbotham an George Carlson, $5300.
Avers Ave., 1757 F. nördl. v. Augusta Str., Westfr., 50 bei 124; George Carlson an Joseph Winterbotham, $2300.

ZEITZ BROS.
551 North Ave.
nahe Larrabee Str.
Uhren, Schmucksachen, Diamanten
Gold gefüllte Damenuhren, von .... 8.50 (Garantirt 20 Jahre)
Gold gefüllte Herrenuhren, von 9.00 (Garantirt 20 Jahre)
Echte Diamantringe—von 10.00
Toilette-Sets für Damen — Spiegel, Kamm und Bürste, von .... 4.50 (Feinste Qualität)
Schrauben-Ohrringe—echtes Gold, von..... 1.50
Ringe für Damen—echtes Gold......... 1.50
Größte Auswahl auf der Nordseite.
Billigste Preise.

Bestellt eine Kiste
Utah-Bräu
Chicagos feinstes Bier
für die Feiertage.
Jede Flasche voller Gesundheit, Lebenskraft und Fröhlichkeit.
Phone West 650
The Standard Brewery
CHICAGO
des12—31,bofalon

Finanzielles.

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 179 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main. jn12,mifamo*

Schiffskarten
Extra billig für Dezember.
$28 nach u. $30 von Europa,
Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen und allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn. Gepäck abgeholt u. auf Dampfer befördert. Ausländische Münzsorten zum Tageskurs. Ver. Staaten Reisepässe besorgt.
ANTON BOENERT Generalagent in Chicago seit 1871.
jetzt **616 Süd Dearborn Str.**
im neuen Transportationgebäude, nahe Polk u. Dearborn Str. Depot. Tel. Harrison 1450. Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr. famomifr*

Schiffskarten
von u. nach Europa. Freie Auskunft in deutscher Sprache über billigste Preise, beste und schnellste Reisen erhält man vom General-Schiffsagenten
H. L. LIDMAN
— 209 Tacoma Bldg., Chicago, Jll. — dez7,14

Ausgezeichnete
Tafel-Weine!
Weiß- und Rotweine, Port, Sherry,
8 Sorten von jedem — Preise: 35c, 50c, 75c per Flasche. — Halbe Gallone 75c, $1.00, $1.50. — Gallone $1.35, $1.75 und $2.75. — Einkäufe von $1.00 oder mehr werden frei abgeliefert.
23 West Adams Str.
Weinkeller, gegenüb. der Fair, Mitte des Blocks.
HARRY PLOHR, Weinhändler.
Tel. Harrison 2215. dez12.1mX

Alle Wege führen nach
LOUIS DEUTSCH & CO.
181-185 N. Clark Str.
nahe Lake Str.
Importeure von Häberlein's Nürnberger Lebkuchen, Niederegger's Lebkuchen, Marzipan, und alle die neuesten deutschen Novelties und Tafel-Luxussachen für die Feiertage.
Alle Hochbahnzüge halten an Clark u. Lake Str. Offen Abends.
dez12,14,16,18,20,22,23

Bergson & Company — Glasses of Quality
Jetzt $1
Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung. Klemmer oder Brillen vollständig für $1.00.
Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.
Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!
DR. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.
Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str. Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm. ok12,faX

Warum mehr bezahlen?
Goldene Brillen, Goldene Lorgnetten, **$1.50** und aufwärts.
Zur Hälfte der Downtown Preise. Wir untersuchen Eure Augen frei. Wir garantiren absolut perfektes Passen und Zufriedenheit. Kommt und laßt Euch davon überzeugen.
R. W. HARTWIG, Apotheker u. Optiker
800 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Avenue.
Offen Sonntags und Abends bis 10 Uhr. nov30fadibo*

Borsch & Co.,
Optiker, 203 S. Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 203 S. Dearborn St.

Durch den Engpaß von Katschanik.

Ein Augenzeuge beschreibt die Fahrt des ersten Eisenbahnzuges, der nach der Einnahme von Ueskiib und den Städten auf dem Kossowopolje von Ueskiib nach Norden geschickt wurde. In dem Bericht heißt es: Es war gegen Abend. Wir hatten kaum in einem schmutzigen Gepäckwagen Platz genommen, als ein Schwarm von Soldaten hereindrang. Die Luft wurde furchtbar, und wir drohten zu ersticken. Ein Postbeamter, der zum Stationschef von Eleschan ernannt war, und ich erwischten eine Laterne und nisteten uns in einem Nebenverschlag ein. Seufzend ergab sich mein Reisegenosse in sein Geschick. „Seit heute Morgen vertröstet man mich auf den Abgang des Zuges, in einer halben, in einer viertel Stunde, heißt es fortwährend. So etwas darf doch nicht vorkommen. Unsere Regierung....", und nun folgt das bekannte Klagelied eines Beamten, der unter häufigen Versetzungen zu leiden hat. Jammernd ruft der neue Stationschef, der Aussprache nach ein Grieche, aus: „Jetzt haben sie mich in diese Wildniß geschickt, damit ich in der Einöde mein Leben lasse." Die helle Angst sieht aus seinen Augen, er hat nur einen einzigen Weichensteller bei sich, ohne Waffen, und trägt zwar selbst ein Gewehr, hat aber noch niemals geschossen. Ich verlasse die Gesellschaft und erfreue mich an dem Anblick der Silhouette des Weißen Ljubotin und der malerischen Ausläufer des Gebirges und der Schlucht von Katschanik, in die wir mit der Geschwindigkeit eines Ochsenwagens einfahren. Plötzlich inmitten der Felsen ein grüner Lichtschimmer. Tief unter uns tosen die Wasser über das Gestein. Der Zug bleibt stehen, und wir steigen ab. Ein Soldat nähert sich uns. „Ist das Eleschan?" fragen wir einstimmig. „Dies hier ist General Jankowitsch", antwortet eine Stimme aus dem Dunkeln. „Schon gut, aber wir fragen jetzt doch nach Eleschan," gibt unser Stationschef giftig zur Antwort. „Nun ja, man hat eben den Namen geändert," und die Laterne in der Hand des Unsichtbaren beleuchtet die kaum getrocknete Aufschrift „General Jankowitsch" (Eroberer dieses Landstreifens im gegenwärtigen Kriege) an der Wand des weißen Häuschens. Wir brechen in ein schallendes „Siwio" aus, weswegen uns der neue Chef beschwörend ansieht, um sich sofort nach der Umgebung und nach der Stärke der Besatzung zu erkundigen. „Du fragst nach der Gegend?" antwortet der Mann hinter der Laterne; „hier Gebirge, dort Felsen, der Fluß unten voller toter Arnauten, und in der Höhe der liebe Gott; und wir müssen fort, sobald du eintriffst — so lautet der Befehl!" Dies verwirrte den Aermsten noch mehr; er bat seine Vorgänger, doch wenigstens diese eine Nacht noch zu bleiben, da er selbst sich noch in Werissowitz ärztlichen Beistandes wegen zu melden habe. Die Unruhe ward aber allgemein, als wir erfuhren, daß in der Schlucht keine Wache sei, dazu Brücken und Tunnels nicht im besten Zustande und die Berge voller heimziehender Arnauten. Aus dem vielstimmigen Gemurmel lösten sich die Worte: „Aber so etwas darf doch gar nicht vorkommen...." Der Maschinist beginnt, auf die Herren in Ueskiib zu wettern, die ihn auf diese gefährliche Strecke gesandt haben. „Der Zug ist überladen, schleppt über 300,000 Kilogramm; der Kessel wird mir noch explodiren, und was dann?" Und nach vielem Hin und Her: „So gebt mir wenigstens diesen Komitadschi dort." Im Nu sind mein Freund und ich auf der Lokomotive mit unseren Revolvern, und nun geht es weiter, in den unsicheren Katschanik hinein. Zu beiden Seiten steigt das Gebirge steil an, rechts unten strudeln die Wasser, links auf halber Höhe durchschneidet ein Pfad den Felsen. Der Maschinist hat seine ganze Kraft in den Augen konzentrirt, mit größter Aufmerksamkeit prüft er Brücken und Tunnels. Von Zeit zu Zeit öffnet der Heizer den Kessel, die Glut erhellt unsere Gesichter und übergießt auf Augenblicke die düstere Schlucht mit hellem Schein. Auf den Höhen leuchten große Feuer, und Karren mit Frauen, sowie Arnauten, welche in die heimatlichen Berge flüchten, heben sich als Schatten vor diesen ab. Die Kluft wird immer enger und immer stärker das Gefühl: im nächsten Augenblick kann ein todbringender Kugelregen auf uns niedergehen; der Weg steigt beständig, die Lokomotive ächzt mehr und mehr, beginnt zu fauchen, zu zittern und bleibt plötzlich stehen. „Es geht nicht mehr vorwärts," stöhnt der Zugführer. Wir springen eiligst herab. Zu unsern Häuptern ist nur ein schmaler Streifen Himmel, etliche Sterne sichtbar, aus der Tiefe dringt schauerliches Getöse. Weit unten am Abhang zucken die Flammen eines brennenden Dorfes; sonst ist tiefe Nacht. Einige Soldaten gesellen sich zu uns, und wir beraten, wie viel Wagen wir zurücklassen und wer als Wache bei denselben bleiben soll. „Halt!" ertönt da plötzlich ein Ruf hinter uns, und beim Umdrehen gewahren wir unseren Chef mit gespanntem Gewehr, mit den Augen auf das befestigte Wachthaus unter der Brücke weisend. Einige von uns eilen sogleich hin, ohne jedoch trotz sorgfältiger Untersuchung irgend etwas zu entdecken. Die Soldaten verhöhnen den Angsthasen, doch dieser hat sich bereits gedrückt. Endlich koppeln wir einige Wagen ab, und die Reise wird jetzt ohne weitere Hindernisse fortgesetzt. Abermals Brücken, Tunnels, Anspannen aller Muskeln des Maschinisten, gelegentliche Streiflichter aus dem Kesselloch und über uns die Wachtfeuer der Arnauten.... Um 1 Uhr Nachts erreichen wir schließlich Werissowitz, dieses elende Arnautennest mit seinen paar engen Gassen und schmutzigen Wohnstätten, von denen nur etliche serbische Häuser und das Zigeunerviertel unversehrt blieben. Da alle Gasthäuser von Soldaten überfüllt sind, müssen wir in einer der armseligen Hütten Unterkunft erbitten. Als auf wiederholtes Anklopfen keine Antwort erfolgt, drücken wir kurz entschlossen die Tür ein und strecken bald darauf unsere müden Glieder auf den faulenden Dielen, die dem einstigen Hauswirt bis vor seiner Flucht als Lager gedient haben.

Eine neue Sonnenmaschine.

Der Gedanke, für unsere Kraftmaschine statt der in den Pflanzen (Kohlenlagern) aufgespeicherten uralten Sonnenwärme die gegenwärtige Strahlung der Sonne zu benutzen, ist nicht neu. Schon vor vielen Jahren hat man Versuche angestellt, die Sonnenwärme unmittelbar zur Erzeugung von Dampfkraft heranzuziehen, und diese Versuche sind grundsätzlich nicht als mißlungen zu betrachten. Freilich haben sie Bedeutung für die Praxis nicht erlangt, nur großenteils deshalb, weil in den Gegenden der Erde, wo die Maschinenindustrie hauptsächlich zu Hause ist, die Sonne sehr oft und anhaltend von Wolken verdeckt ist, wodurch die Tätigkeit der Apparate lahmgelegt wird. Vor einem drittel Jahrhundert hat deshalb der französische Techniker Mouchot eine von ihm erfundene Sonnenmaschine in Algier aufgestellt, wo die Sonnenstrahlung kräftig und die Bewölkung gering ist. Der Mouchot'sche Apparat bestand aus einem großen Hohlkegel von Kupfer, der im Innern versilbert war. In der Achse dieses Kegels war ein röhrenförmiger Kessel mit geschwärzter Oberfläche angebracht, der von einem Glasmantel umgeben wurde. Der Hohlkegel war der Sonne zugewandt, derart, daß die auf die innere Fläche fallenden Sonnenstrahlen in der Richtung der Achse reflektirt wurden, den Glasmantel durchdrangen und das in dem Kessel vorhandene Wasser erhitzten. Mouchot hat diesen Apparat benutzt, um damit eine Dampfpumpe von 2000 bis 3000 L. in der Stunde zu treiben.

Später hat man von dem Apparat nichts mehr gehört, dagegen wurde von einer ähnlichen Vorrichtung aus Kalifornien berichtet. Dort wurde die Sonnenwärme zum Betrieb einer 10-pferdigen Verbundmaschine benutzt, deren Energie dann in elektrisches Licht umgesetzt wurde. Es ergab sich dabei aber ein großer Verlust, indem von der durch den Spiegel aufgefangenen Sonnenenergie kaum 5 Prozent als Elektrizität gewonnen werden konnten. Es scheint aber doch, daß das Bestreben, die Sonnenwärme unmittelbar in Elektrizität umzusetzen, am richtigsten ist. E. v. Lade versuchte 1903 die Erzeugung elektromotorischer Kräfte mittels direkter Sonnenwirkung. In geeigneten Thermoelementen kann nach den Untersuchungen von Liebmann die Umwandlung der Wärme in Elektrizität so stattfinden, daß im günstigsten Falle 28 bis 29 Prozent der der Kontaktstelle zugeführten Wärme in elektrische Energie verwandelt wird.

Ein Pariser Chemiker hat schon vor drei Jahrzehnten auf elektrochemischem Wege durch die Sonnenstrahlen schwache elektrische Ströme hervorgerufen, die angeblich aufgespeichert werden konnten. Er benutzte dazu Platinplatten, die mit einer Lösung von Eisenchlorid getränkt wurden. Das Verfahren ist jedoch nicht zur Einführung gekommen, angeblich wegen des hohen Preises des Platins. Die neueste Erfindung auf dem Gebiete der Energiegewinnung direkt aus den Sonnenstrahlen hat ein amerikanischer Techniker Frank Shoman erprobt. Es wird berichtet, daß sein zuerst in Tacony in Pennsylvanien in Betrieb gesetztes Modell bei starker Sonnenhitze 32, bei schwacher 22 Pf. entwickelt. Jetzt hat er einen neuen Apparat in der Nähe von Kairo aufgestellt. Von diesem wird folgende Schilderung gegeben: Die gesammte, die Hitze aufsammelnde Fläche des Apparates nimmt zwei Fünftel Morgen ein und verdampft während achtstündiger Sonnenstrahlung annähernd 2400 Kg. Wasser. Der Sonnenfänger gleicht, von weitem gesehen, einer Anordnung von Treibhäusern. Tritt man näher, so stellt er sich als ein weißgetünchtes großes Holzgerüst dar, das ein unübersehbares Gewirr von Spiegeln und Metallkesseln birgt. Diese letzteren, die horizontal in Stellungen liegen, die mit doppelten Glasstürzen und isolirtem Boden versehen sind, haben jede etwa ein Quadratmeter Umfang und eine Dicke von ½ Zm. Sie sind aus dünngewalztem Kupferblech hergestellt und an der Außenseite geschwärzt. Die Sonnenstrahlen fallen nicht nur direkt auf diese Kessel, sondern ihre Kraft wird noch durch Reflexspiegel verstärkt. Bei der in Egypten aufgestellten Maschine empfängt jeder Kessel die unmittelbare oder reflektirte Sonnenstrahlung auf drei Seiten seiner Fläche. Die Wasserspeisung erfolgt durch ein dünnes Rohr, das an der Bodenkante entlang läuft und den entwickelten Dampf nach der Spitze leitet. Die in Amerika aufgestellte Maschine hob bei den Versuchen 1400 L. Wasser zu einer Höhe von rund 10 M., mit Hilfe einer Pumpe eigener Konstruktion, die unter äußerst niedrigem Druck arbeitete. Das der Erfindung zugrunde liegende Prinzip gründet sich auf die von Professor Sir T. J. Thomson angestellte Berechnung, nach der die Sonne an klaren Tagen der Erde eine Energiemenge zukommen läßt, die auf 7000 Pk. für 40 A. Landfläche zu schätzen ist. Man wird abwarten müssen, was sich praktisch mit dem Apparat anfangen läßt. Für unsere klimatischen Verhältnisse ist er jedenfalls nicht geeignet.

— Im Bundeszuchthause in Leavenworth, Kas., sind heute 1206 Sträflinge, mehr als je. Eingeliefert wurde heute aus Douglas, Wyo., Maggie au France, welche wegen Mädchenhandels ein Jahr sitzen muß. Das Weib besitzt rund $500,000.

— $150,000 Schadenfeuer in Braddock, Pa., heute früh; Wohnhäuser, Lagerhäuser und zwanzig Ställe zerstört. Viele Menschen in Lebensgefahr, zehn Feuerwehrleute leicht verletzt. Brandstiftung.

Offen jeden Abend bis Weihnachten.
Elegante dreifarbige Geschenk-Karten frei mit Einkäufen.

Useful Holiday Gifts

Expreß Office u. Zweigpostamt im Gebäude.
Restaurant und „Quick Lunch Room" — 4. Floor.

sind hier im Ueberfluß—in solcher Weise ausgelegt, daß es ein Leichtes ist, Eure Auswahl zu treffen, was Ihr auch verlangen möget.
In diesem Laden ist jeder nur mögliche Schritt getan worden, um die Verwirrung und Unbequemlichkeit für die Weihnachts-Einkäufer auf ein Minimum herabzusetzen.

Eröffnet ein monatliches Anschreibe-Konto
THE PROGRESSIVE STORE
WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST.
Macht Eure Einkäufe auf einem „Transfer"

Wieboldts großes Lager von Sweater Coats für Damen und Kinder bieten eine sehr gefällige Auswahl zu wohlfeilen Preisen.

Ganzwollene Sweater Coats für Damen, in Oxford und Cardinal — mit gerolltem Kragen, zu **$2.98**
Ganzwollene Sweater für Kinder, mit gerolltem Kragen, in Cardinal und Oxford, zu **$1.48**

Sweaters für Babies, mit Gürtel oder einfach, in Weiß, Oxford, Tan und Rot, zu..... **$1.25**
Sweaters für Babies—nur in Grau.................. **58c**

Wegen des lang anhaltenden milden Wetters ist unser Lager größer als es sein sollte. Es muß vermindert werden. Die Preise sind folgende:

$22.50 Salt Sealette Plüsch Coats für Damen und Mädchen; — für nur.......... **14.98**
$15.00 Novelty Mixture-Coats für Damen, Mädchen u. Juniors, für.......... **7.98**
Reinwoll. $3.98 Skirts für Damen u. Mädchen, für......... **1.98**
$5.00 Coats für Mädchen und Babies, für......... **2.98**
Pelz Scarfs und Muffs, in franz. ConeyBrook Mink, Chinese Wolf und Sable Opossum, speziell, zu.......... **4.98**
Franz. Coney Sets, Muff, großer Shawl Kragen und Pillow Muff. $5 wert, für......... **3.95**

Stattet jetzt dem Weihnachtsmann und Spielwaarenland einen Besuch ab
Dreizöllige lithographirte Trommeln, mit Pergament bespannt — speziell zu......... **50c**
Hartholz Klapptisch, Naturfinish, Platte 16 bei 24, 65c Wert.... sehr stark. **50c**
Kinderstühle, Bogenlehne, groß, rot od. Eichenfinish,— 35c Wt., zu......... **25c**
Werkzeugkasten für Knaben, eine äußerst schöne Auswahl — zu Preisen von $7.50 bis zu.............. **25c**
Puppen-Wiegen, weiß emaillirt— 14½ Zoll lang, Stück zu......... **10c**
Spiel-Teppich-Feger oder Besen — das Stück verkauft zu......... **10c**
Porzellan-Geschirr, Set von 13 Stücken große Tassen, für Montag verkauft zu nur.......... **35c**
Eiserner Wagen, nickelplattirt und rot angestrichen, großer Wert zu.................. **25c**
Feine Schaukelstühle für Mädchen, gebogene Lehnen, polirt, in Eichenfinish — 1.25 Wert — für Montag zu....... **95c**
Expreßwagen für Knaben, sehr stark gemacht, Wagenkasten ist 13 bei 26 Zoll, $1.50 Wert — Stück zu.......... **$1.25**

Karatol Schul-Cases.
von gutem, wasserdichtem Karatol gemacht, mit starken Lederecken und -Griff, Leinenfutter, mit innerem Strap; haben Messing Schloß u. Catches; Größen 14-, 16- u. 18-zöll., Auswahl. **$1.10**

Füllfedern **89c**
Wir führen eine vollständige Auswahl in Watermans Ideal-, Swan- u. Conklin-Federn; $10, herab bis $2.50; andere herab bis......... **25c**

Geschenk-Schreibartikel
In fancy Weihnachtsschachteln—zu einem Preis, der einer jeden Börse angemessen ist; zu 3.75 herab bis...... **10c**

Knickerbockers für Knaben
In vollem Schnitt und gut gemacht — Größen 5 bis 15 — reinwollene Cassimeres— 75c wert— das Paar... **39c**

Montags-Verkauf von Waschstoffen, Leinen und Domestics

Seide gestreifter Poplin — hübsche Pencil-Streifen; ein sehr kleidsamer Stoff für Waisting, 39c wert, Yard für.......... **35c**
Echtes Soisette — ein hochfeines mercerized Tuch — 32 Zoll breit; in jeder beliebten Farbe; 25c Stoff, Yard.......... **19c**
Velour Flanell; volle Stücke; hübsch geblümte persische Muster — die dauerhaftesten Muster f. Waists u. Kimonos, die 18c Sorte, Yd. **10½c**
Baby Flanell, alle Farben, kurze Stücke, beste 12½c Sorte, Yd. **6¾c**
Reinwoll. Skirt Patterns, grau, weinfarbig u. Navy, volle Größe, fcy. Border, $1.69 wert, zu....... **1.29**
Echtes AmoskeagSchürzen-Gingham; volle Stücke, jede bel. Karrirung, 8c wt., (2 Yds. an Jeden), Yd.... **5¾c**
36zöll. ganz gebleichter Shaker Flanell— volle Stücke, extra schwere Qual. —19c wert, die Yard........ **12½c**
Volle Größe 2.50 Comforters, mit sanitärer Watte gefüllt, spez. für Montag herabgesetzt, nur.. **1.79**
Gebl. lein. Handtuchzeug, roter Rand, schwere Qual., 15c Sorte (20 Yds. an jeden Kunden) **7½c**
70zöll. ganz gebl. Tischdamast — prachtvolle geblümte Muster, deutsche Appretur, 79c wert, Yard....... **48c**

PROVISIONEN
Kartoffeln, f'cy Idaho — gute Kocher, — per Bushel, **59c**
Feine weinsaure Aepfel, regulär zu $2 verkauft — am Montag zu **$1.49**
Swifts Premium Speck, nach Wunsch geschnitten, per Pfd., **25c**
Zitronen, f'cy Californ., voll Saft, das Dtzd. zu **12½c**
„Holly Nr. 1 feiner Schinken, per Pfd..... **15½c**
Eier, feine, große, per Dtzd.......... **23c**
Swifts Jersey oder White Crown Butterine, Prints, Country Rolls, Pfd...... **16½c**
Butter, Meadow Cream's, die feinste, Pfd......... **37c**
Fancy norweg. importirte Sardinen in Olivenöl.... **8½c**
Fancy roter Alaska Lachs, Montag, spez., Büchse... **15c**
Wohlschmeckender Santos Kaffee, reg. 27c, zu....... **23c**
Sehr fein. Santos Peaberry Kaffee, reg. 29c......... **25c**
Feinster Old Fashioned Japan Tee, regul. 60c, Pfd........ **39c**
Beste gemischte Nüsse, 1912 Ernte, Pfd........ **16c**
Feine weichschal. cal. Walnüsse, per Pfd......... **23c**
Neue Brazilnüsse, extra groß, Pfd........ **15c**
Griffins & Kelly fancy kernenlose Rosinen, 17 Unz Pak. **10c**
Kandirte Zitronenschale, per Pfd......... **19c**
Feiner Carolina Head Reis, 3 Pfd......... **23c**
Rumfords reines Backpulver, Pfd.-Büchse....... **15c**
Sniders new packed Tomato Catsup, nur 2 Flaschen an einen Kunden, Pintfl....... **16c**
Washburns Gold Medal Mehl, ¼ Bbl........ **1.25**
Feinster granulirter Zucker (mit Tee oder Kaffee, per Pfd......... **14¾c**
F'cy Western Sugar Corn, süß und zart, Dtzd. Büchs. 75c; 3 Büchsen für....... **21c**
Solid pack. rote reife Tomaten — reg. Nr. 3 Büchse.......... **10c**
„Dutch" süße Wrinkle-Erbsen, 2 Büchsen........ **25c**
P. G. Amber oder Chicago Family Seife, 10 Stück.....e.. **39c**
Fels Naphtha od. deutsche mottled Seife, 10 St..... **39c**
20 Mule Team Borax, Pfd.-Paket....... **10c**
Wieboldts geräuschlose Blue Tip Zündhölzchen, 2 Pakete...... **25c**
Keen Kleener. verbess. Scheuerpulver, 5 Büchsen zu......... **15c**
Pfeffernüsse (Spice Drops) — 15c Sorte, Pfd......... **10c**
Home made Weißbrot, 3 Laibe für......... **10c**
Frisches loses Leaf Schmalz, Pfund....... **11¾c**
Magere kleine Pork-Schulter, zu......... **12½c**

Was ist mehr befriedigend f. ein Weihnachts-Geschenk als eine Waist- oder Kleid-Muster?

36zöll. reinwoll. Suiting; schlicht od. schottische Mischungen; ein sehr starker Stoff; große Auswahl Muster; bis 65c wert, zu... **39c**
28zöll. wollener Chally; hübsch geblümte od. persische Entwürfe; der beliebteste Stoff für Waists u. Kimonos; 50c wert, zu..... **39c**
36zöll. reinseid. Messaline Taffeta u. Duchesse Satin, nur in schwarz, fein u. weich appretirt, 1.35 wt. **89c**
24zöll. reinseid. Messaline; vollständige Ausw. der neuesten Schattirungen, weich appretirt, 85c wt. **59c**
54zöll. reinwoll. Storm Serges, jeder Faden reine Wolle, volle Auswahl Farben, $1.39 wert; für...... **98c**
18zöll. seid. Poplin, hoch glänzende Appretur, der richtige Stoff für Waist und Kleider; 50c wert, zu.. **35c**
42zöll. reinwoll. franz. Serges u. Taffeta —reine Wolle, in jeder beliebten Schattirung; der beste $1 Stoff, **75c**
Storm Serges, 36 und 42 Zoll breit, ein sehr dauerhafter Stoff, in jeder beliebten Schattirung; 69c wert.. **48c**
36zöll. englischer Mohair; in allen Farben; auch in weiß und schwarz; weiche Appretur; 59c wert, zu.. **39c**
Seid. Waisting, nur in grau; ein sehr hübscher Stoff für Waists hübsche Jacquard Muster, 75c wert, zu.. **49c**

Steingut und Glaswaaren
Prachtv. böhm. Glas Wasser Sets, m. sort. Blumen dekorirt und hübsch m. Gold illuminirt, 2.50 wert, vollst. Set mit Carpathian Silber Tray — speziell für diesen Verkauf offerirt für nur....... **1.23**
5,000 sortirte Stück von japanischem Porzellan — Chocoladenkannen, Vasen, Salat u. Obst Bowlen, Bonbon Dishes, Cracker-Jars, Sellerie Trays usw.; bis $1.75 wert; alle zu Bargainpreisen, so lange sie vorhalten — das Stück für nur.... **39c**
89c für dies. schöne deutsche Beeren-Set, elegant dekorirt mit Obstentwürfen u. goldlinirt. Rand, beste $1.98-Werte, spez., **89c**

Liköre
Guckenheimer Rye Whiskey oder Old McBrayer, volle Quartflasche............ **69c**
Roxbury Rye, bottled in Bond, 7 Jahre alt, voll. Quart, zu.......... **85c**
Kentucky Belle Whiskey — regulärer Preis $3.00, per Gallone.......... **$1.95**
California Portwein, die $1.25 Sorte, Gallone..... **69c**
Jamaica Rum oder Rock and Rye, die $1.00 Flasche für........ **52c**
Doppelkümmel — regulärer Preis $1.40, die halbe Gallone........ **95c**
Queen of Nelson Whisky — 22 Jahre alt — speziell, per Flasche........ **$1.59**

Geschenk-Artikel in Haushaltsachen — mäßige Preise
Crumb Set mit Scraper oder Bürste, Messing nickelplattirt, oder massives Messing — von 75c aufwärts bis zu.......... **$3.00**
Rochester Serving Dish u. Casserole, Messing Nickel plattirt, mit echtem Gurnsly Insert; Preise rangiren von $3.25 aufwärts bis..... **7.50**
Nr. 7 Kupfer nickelplatt. Teekessel mit hölzernem Bail... **1.10** Andere bis $3.50.
Papierkörbe, aus farbigem braided Stroh, sortirte Facons und Größen, 50c u. aufwärts bis..... **2.00**
Universal Brot Macher, mischt od. knetet Teig in 3 Minuten— 4 Laib-Größe, $2; 8 Laibgr. **2.50**
Climax Food Choppers, vollständig, mit 5 Messern,— hacken Fleisch und Gemüse fein oder grob, zu.. **49c**

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.
Weihnachts-Spezialitäten für Montag

Fancy Sets für die Feiertage
Feine Weihnachtsgeschenke für Jung und Alt.
Eine große Auswahl von Rauch-Sets, Toilet-Sets, Albums, Reisenden-Sets, Taschentüchern, Schachteln, Nähkästchen, Juwelen-Kästchen, Karten-Behältern, fancy Streichholzbüchsen, feinen Pfeifen usw. Unsere Preise sind die niedrigsten.

Hübsche bestickte Taschentücher für Damen — neue Entwürfe, extra feine Qualität, 3 in Box...... **49c**
Weiße Taschentücher für Kinder — nett bestickte Entwürfe — 3 in fancy Box, speziell....... **15c**
Hübsch bestickte Damen-Taschentücher; feine Spitzen-Taschentücher, reinleinen; auch schöne Initial-Taschentücher reinleinen, ein groß. Sortiment zur Auswahl, spze..... **15c**
Weiße Leinen-Handtücher, gesäumt u. gefranst, sehr gute Entwürfe, wert 39c, spez., jedes......... **25c**
Weiteres großes Sortiment von feinen reinleinenen Handtüchern, gesäumt, gefranst und ausgezackt, hübsche Entwürfe, speziell jedes **50c**
Weiße reinleinene Damast-Tischtücher, hohlgesäumt und gefranst; alle Größen, prachtvolle Entwürfe zur Auswahl, von $3.98 bis...... **98c**
Fancy reinlein. Tafel-Sets, Tischtuch, und dazu passende Servietten; unser Sortiment ist groß, die Muster sind neu; die Preise rangiren per Set von $7.98 herab bis. **3.98**
Reinseidene Taffetabänder, Nr. 150 — in weiß, rosa, hellblau u. rot, gute 25c Qualität, Yard...... **15c**
Fancy Band zum Verschnüren von Schachteln und Packeten, in rosa, rot, hellblau, rot und weiß, 10 und 15 Yard Spulen, die Spule.... **10c**
Feines Holly-Band, verschiedene Breiten, sehr feine Qualität, 5 Yard-Rollen, spez. für..... **10c**
Fancy geblümtes Band, in den neuesten Mustern, feine Qual., wert bis 50c, spez. Yard...... **25c**
Stamped Korset Covers für Damen, reg. 25c wert, für.... **19c**
Fancy Tee-Schürzen, alle verschiedene Entwürfe, speziell diesen Verkauf von 98c abwärts bis..... **25c**
Fancy seidene Halsbinden, in einfachen u. fancy Farben, in netten Holly-Schachteln verpackt, speziell zu 50c und **25c**
Fancy Männer-Hosenträger, extra gute Qualität, in netten Schachteln verpackt, speziell für **50c**
Satin Pillow Tops, alle Farben und Muster, speziell zu........ **59c**

Leere Holly-Schachteln
Sehr stark gemachte Schachteln, in 75 Größen, zum Verpacken von Handschuhen, Strümpfen, Bändern, Hutnadeln, Juwelen, Porzellan Spitzen Slippers Fingerhüten Halstüchern, Zuckerwaaren, Büchern usw. Mit Holly und Poinsetta-Papier überzogen, Auswahl hübscher Entwürfe, 5c aufw. bis. **20c**

Leset die „Sonntagpost"